

AGENTUR-INFO

01/06



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Zusätzliche Förderung von Maßnahmen im Zweiten Bildungsweg und von Modellkursen in ländlichen Räumen

Das MWK hat Richtlinien für die zusätzliche Förderung von Maßnahmen im Zweiten Bildungsweg und von Modellkursen in ländlichen Räumen erlassen. Dabei ist von einem Fördervolumen von 290.000 EUR bei den Maßnahmen des Zweiten Bildungsweges und von 120.000 EUR bei den Modellkursen auszugehen. Anträge auf Förderung nimmt, soweit sie noch nicht vorliegen, die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung entgegen. Die Prüfung der vorliegenden Anträge erfolgt in Kürze.

ProfilPASS: Informationsveranstaltungen

Der „ProfilPASS“ ist ein System zur individuellen Dokumentation der auf unterschiedlichsten Wegen erworbenen Kompetenzen, ob während der Ausbildung, der Erwerbstätigkeit, in der Freizeit, im Ehrenamt oder während der Familien-tätigkeit. Nach einer Erprobungsphase wird zur Zeit seine bundesweite Implementierung vorbereitet.

Zu Informationsveranstaltungen zum ProfilPASS hat die Agentur für den 17. Mai 2006 nach Hannover und für den 7. Juni 2006 nach Osnabrück eingeladen. Ausführliche Informationen zum ProfilPASS finden sich unter www.profilpass.de.

Regionale Unterstützungsstelle für Qualitätsentwicklung

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine der fünf Regionalen Unterstützungsstellen für die Lernerorientierte Qualitätsentwicklung in der Bundesrepublik. Aufgabe ist u. a. die Unterstützung und Begleitung aller Organisationen, die eine Qualitätstestie-

rung von ArtSet anstreben bzw. abgeschlossen haben und sich auf eine Re-Testierung vorbereiten. Die Regionale Unterstützungsstelle ist ebenfalls ein Forum der Gutachterinnen und Gutachter für den Erfahrungsaustausch und vermittelt auf Anfrage Beratungen für Organisationen und Einrichtungen.

Neben dem Lernerorientierten Qualitätstest (LQW) sind inzwischen drei weitere Qualitätsentwicklungskonzepte mit Testat entwickelt worden:

- KQS: Kundenorientierte Qualitätstestierung für Soziale Dienstleistungsanbieter
- LQK: Lernerorientierte Qualitätstestierung für Kindertagesstätten
- LQS: Lernerorientierte Qualitätstestierung für Schulen

Ansprechpartner in der Agentur ist Dr. Jürgen Heinen-Tenrich (Fon: 0511/34841-16, heinen-tenrich@aewb-nds.de).

Strukturen und Entwicklung der Weiterbildung

„Strukturen und Entwicklung der Weiterbildung: Das Weiterbildungsberichtssystem IX, die Weiterbildungsstatistik im Verbund und die NEBG-Landesstatistik“ – so lautet das Thema einer Veranstaltung, zu der für den 14. Juni 2006 nach Hannover eingeladen wird. Referentin ist u. a. Sabine Seidel (IES, Hannover), eine der Autorinnen des Berichtssystems Weiterbildung.

„Lehren lernen“: Grundqualifikationen für die Kurs- und Seminarleitung

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung bietet ein Fortbildungssystem an aus frei kombinierbaren Modulen zum Erwerb von Grundqualifikationen für die sichere Leitung von Kursen und Seminaren in der Erwachsenenbildung: „Lehren lernen“. Neben Themen der Fachdidaktik werden erwachsenenpädagogische Fra-

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/3 64 91-0
Fax 0511/3 6491-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

gen aus allen Programmbereichen behandelt – für Einsteiger/-innen, aber auch für bereits tätige Leiter/-innen. Gewählt werden kann zwischen Tagesveranstaltungen in der Region oder einer Kompaktwoche. Nach Besuch der entsprechenden Bausteine kann eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung erworben werden. Alle Einzelheiten, Themen, Termine, Orte sind im Fortbildungsprogramm zu finden (www.aewb-nds.de).

EU-Strukturförderung aus dem EFRE und ESF in Niedersachsen ab 2007

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung plant für Ende September 2006 eine Informationsveranstaltung zur Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Besonders für die Erwachsenenbildung in diesem Zusammenhang interessante Themen (demografischer Wandel, benachteiligte gesellschaftliche Gruppen, wissensbasierte Gesellschaft, Integration usw.) werden dabei vorgestellt. LaBIB und NBank sollen beteiligt werden. Die Agentur wird gesondert zu dieser Veranstaltung einladen.

Fortbildung und Beratung für die Qualitätsentwicklung nach LQW

Zusätzlich zum vorliegenden Fortbildungsprogramm werden folgende Veranstaltungen angeboten: Jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr finden am 19. Juni 2006 in Hannover und am 27. September 2006 in Oldenburg Kollegialberatungen für Qualitätsbeauftragte statt. Geleitet und moderiert werden sie von LQW-Gutachterinnen. Die Einladungen dazu werden demnächst versandt.

Eine weitere Kollegialberatung für die Heimvolkshochschulen ist geplant, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Diese Kollegialberatungen können nach Absprache mit den Teilnehmenden fortgesetzt werden.

Weitere Veranstaltungen:
Am 11. Oktober 2006 werden das von ArtSet neu entwickelte Modell „Kundenorientierte Qualitätstestierung für soziale Dienstleistungsanbieter (KQS)“ und erste Praxiserfahrungen im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung vorgestellt.
Ein EB-Qualitätsforum findet am 31. Oktober 2006 in Hannover statt zum

Thema: „Mit der Balanced Score Card strategische Entwicklungsziele erfolgreich umsetzen“. „Wir schreiben unseren Selbstreport“ heißt das Thema einer Fortbildung am 9. November 2006 in Hannover. Einladungen zu diesen Veranstaltungen erfolgen rechtzeitig.

Umfrage: Zusammenarbeit von Erwachsenenbildung und Hochschulen in Niedersachsen

Gegenwärtig führt die Agentur eine Umfrage zur Zusammenarbeit zwischen EB-Einrichtungen und den Hochschulen in Niedersachsen durch. Zu den Aufgaben der Agentur gehört nach dem NEBG (§§ 8, 9) die Entwicklung von Modellmaßnahmen in diesem Bereich, unter anderem im Rahmen der Neuordnung der Studiengänge und des Zugangs zum Studium an einer (Fach-)Hochschule. Da es bereits verschiedene Modelle der Zusammenarbeit und gemeinsamen Aus- und / oder Weiterbildung zwischen Erwachsenenbildung und Hochschulen gibt, soll mit der Umfrage die notwendige Datengrundlage für die weitere Arbeit geschaffen werden. Ansprechpartnerin in der Agentur ist Christine Etz (Fon 0511 / 36491-42, etz@aewb-nds.de).

Politische Bildung: Programmforum

Das „Programmforum Politische Bildung“ bietet Gelegenheit, Erfahrungen und Beispiele Politischer Bildung in der niedersächsischen Erwachsenenbildung vorzustellen. Dabei geht es nicht um „best practice“, sondern um die Darstellung und Erörterung gelungener alltagspraktischer Beispiele. Das Programmforum findet statt am 26. September 2006 in Hannover und wird moderiert von Ruth Ellerbrock (Leiterin der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin).

Bildungskongress „Globales Lernen ...“

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung hat die Mitträgerschaft für den Bildungskongress „Globales Lernen / Bildung für nachhaltige Entwicklung“ übernommen. Der Kongress findet vom 12. bis 14. Juli 2006 in Hannover statt und wird vom Netzwerk für Globales Lernen und nachhaltige Entwicklung Bremen-Niedersachsen veranstaltet. Programm und Einladungen werden demnächst versandt.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

**Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr.
Koordination:
Dr. Hans Georg Bulla
04.05.2006**

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

02/06

Mitgliederversammlung des Niedersächsischen Bundes

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung hat am 12. Mai 2006 in Hannover stattgefunden. Neben den verschiedenen Berichten, der Entlastung des Vorstands für das Jahr 2005 und der Festsetzung des Mitgliedsbeitrags für 2006 stand die Änderung der Satzung auf der Tagesordnung. Der vom Vorstand vorgelegte Entwurf wurde einstimmig beschlossen. Die nächste Mitgliederversammlung wird am 9. Oktober 2006 stattfinden.

Fortbildung für alle EB-Mitarbeiter/-innen

Das Fortbildungsprogramm für alle Mitarbeiter/-innen in der niedersächsischen Erwachsenenbildung liegt seit März vor und ist an alle Einrichtungen verschickt worden. Download-Versionen des Programms und des Anmeldeformulars sind auf der Netzseite der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (www.aewb-nds.de) zu finden. Zusätzliche Exemplare des Programmheftes zur weiteren Verteilung in den Einrichtungen können jederzeit per E-Mail angefordert werden (info@aewb-nds.de).

Sonderurlaub für Beamtinnen und Beamte

Im Januar 2006 wurden die neue Nds. Sonderurlaubsverordnung (Nds. SUrlVO) (Nds. GVBl Nr. 3, S. 35 ff.) und die dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften (VV-Nds. SUrlVO) (Nds. Mbl. Nr. 4, S. 45) veröffentlicht. Nachdem bereits 1997 das Anerkennungsverfahren nach dem Bildungsurlaubsgesetz auf die damalige Verwaltungsstelle übertragen worden ist, ist mit der Auflösung der Landeszentrale für politische Bildung die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung seit dem 01.01.2005 auch für die Anerkennung von Veranstaltungen der *politischen*

Bildung nach § 2 Nr. 3 a und b Nds. Sonderurlaubsverordnung zuständig. Die Anträge müssen schriftlich rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn eingereicht werden. Ein besonderes Antragsformular ist nicht erforderlich.

Prüfungen vor Ort

Nach § 11 Abs. 3 NEBG ist die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung befugt, alle die Finanzhilfe betreffenden Angaben an Ort und Stelle zu überprüfen. Da aufgrund der Verwaltungsvereinfachung die anerkannten Einrichtungen nur noch in geringen Umfang antragsbegründende Unterlagen übersenden müssen, sind in den letzten beiden Jahren verstärkt „Prüfungen vor Ort“ durchgeführt worden. Nachdem im Jahre 2004/2005 alle Einrichtungen im Bereich Göttingen geprüft worden sind, wurden in diesem Jahr alle Einrichtungen aus dem ostfriesischen Raum besucht. Erfreulich ist, dass bei diesen Prüfungen keine erheblichen Mängel zutage gekommen sind.

Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich

Seit 2005 liegt der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich der Tageseinrichtungen für Kinder vor. Seine Umsetzung in die Praxis wird derzeit vom niedersächsischen Kultusministerium durch eine Begleitstudie der Universität Trier untersucht. Die Agentur plant eine Vorstellung der Ergebnisse dieser Studie. Informationen und Anfragen: Christel Wolf (Fon: 0511/3484126, wolf@aewb-nds.de)

LaBIB ab 2007 bei NBank

Die Landesberatungsgesellschaft für Integration und Beschäftigung (LaBIB) wird zum 1. Januar 2007 in die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) integriert.

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/3 64 91-0
Fax 0511/3 6491-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

Beratung und Unterstützung in der Qualitätsentwicklung

Die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung ist eine der zentralen Aufgaben der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung. Neben Fortbildungsveranstaltungen, die im jeweiligen Programmheft angekündigt werden, gibt es eine Reihe weiterer Dienstleistungen, die vor allem Einrichtungen angeboten werden, die nach dem Konzept der „Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW)“ arbeiten. Die im folgenden genannten Angebote und Leistungen stehen auf Anfrage und nach Absprache der jeweiligen Konditionen allen Einrichtungen zur Verfügung:

1. Planung und Durchführung von Workshops (einrichtungsintern, regional oder im Verbund von Einrichtungen) zu ausgewählten inhaltlichen und methodischen Fragen der Qualitätsentwicklung
2. Prozessberatung und -begleitung zur Vorbereitung der Testierung, zum kontinuierlichen Entwicklungsprozess und dessen Evaluation nach der Testierung und zur Vorbereitung der Re-Testierung
3. Beratung und Coaching für Qualitätsbeauftragte, Qualitätszirkel und/oder Leitungen von Einrichtungen
4. Fall- und Teambesprechungen zu ausgewählten Themen der Qualitätsentwicklung
5. Status-quo-Analysen (einschließlich des vorhandenen Selbstreports) zur Vorbereitung der Re-Testierung
6. Beratung und Unterstützung bei der Erstellung von Selbstreports
7. Review (Analyse und Rückmeldung) von Selbstreports vor Endredaktion und Abgabe
8. Vermittlung und Weitergabe von Materialien und Arbeitshilfen zu allen Themen und Fragen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
9. Entwicklung und Anleitung von Einrichtungsverbänden zur kooperativen Qualitätsentwicklung
10. Vermittlung von Beraterinnen und Beratern und Qualitätsexpertinnen und -experten
11. Information und Beratung zu Regelungen und gesetzlichen Bestimmungen von Qualitätsprüfungen

Die Unterstützungsangebote können in Form individueller Workshops, als Fortbildungsveranstaltungen, als Beratung, als Materialversand, als Kollegialberatung, als Prozessbegleitung oder als

Expertise erbracht werden. LQW-Gutachterinnen und Gutachter – soweit sie nicht in dieser Funktion in einer Einrichtung tätig sind – stehen ebenso zur Verfügung wie Kolleginnen und Kollegen aus der EB-Praxis sowie Expertinnen und Experten aus der Qualitätsentwicklung.

Informationen und Anfragen:
Dr. Jürgen Heinen-Tenrich
(Fon: 0511/3484116,
heinen-tenrich@aewb-nds.de)

Gedenktage 2007: Anregungen für die Programmplanung

Auch das Jahr 2007 hat wieder eine Reihe von Gedenktagen zur Erinnerung an historische Persönlichkeiten oder an politische und kulturelle Ereignisse zu bieten – Anregungen für die Programm- und Veranstaltungsplanung. Eine Übersicht ausgewählter Gedenktage 2007 kann bei der Agentur angefordert werden (bulla@aewb-nds.de).

MFB-Programmkonferenz für 2006/07

Auf Einladung der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung kamen am 8. Mai 2006 die für Fortbildung zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeseinrichtungen und Landesverbände zu einer Arbeitssitzung zusammen, um das aktuelle Fortbildungsprogramm der Agentur zu diskutieren. Für die Planung des kommenden Programms wurden gewünschte Themen, Angebotszeiten und -formen und mögliche gemeinsame Veranstaltungen besprochen. Eine weitere Arbeitssitzung wird am 22. Juni 2006 stattfinden. Informationen und Anfragen: Dr. Hans Georg Bulla (Fon: 0511/3484114, bulla@aewb-nds.de)

Fünf Tage Bildungsurlaub in Niedersachsen bleiben

Niedersachsen will weiterhin grundsätzlich an einem fünftägigen Bildungsurlaub festhalten und plant gegenwärtig nicht die Übernahme des "saarländischen Modells". Dies teilte Wissenschaftsminister Lutz Stratmann unlängst auf eine entsprechende Anfrage mit. Der Bildungsurlaub bleibe ein "wichtiger Bestandteil" der Weiterbildung.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

**Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr.
Koordination:
Dr. Hans Georg Bulla
17.05.2006**

AGENTUR-INFO

03/06



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Sport und Erwachsenenbildung arbeiten enger zusammen – Agentur und Landessportbund unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Im Beisein des Ministers für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann (CDU) ist am 22. Juni 2006 im Landtag eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und dem Landessportbund Niedersachsen unterzeichnet worden.

Agentur und Landessportbund legen darin einen Rahmen fest, der es gestattet, vor allem im Bereich der gesundheitlichen Prävention die Angebote zu koordinieren und eine Konkurrenzsituation auf Landes-, Kreis- und kommunaler Ebene zu vermeiden. Eine optimale Versorgung der Bevölkerung mit Bildungs- und Bewegungsangeboten und die Gewinnung neuer Teilnehmerkreise soll damit sichergestellt werden.

Als staatlich geförderten Organisationen geht es beiden Vertragspartnern darum, gegenüber kommerziellen Anbietern weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben. Eine Clearingstelle wird regelmäßig die Erfahrungen aus der Zusammenarbeit von Bildungsträgern und Sportvereinen auswerten und mögliche Probleme direkt bearbeiten.

Im gemeinsamen Ziel einer umfassend verstandenen Gesundheitsförderung für die Bürgerinnen und Bürger des Landes sind sich die Unterzeichner der Vereinbarung einig – Dr. Jürgen Walter, Vorsitzender des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung und Bernd Rebens, Geschäftsführer der Agentur auf der einen Seite, Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident des Landessportbundes und Reinhart Rawe, Direktor des Landessportbundes auf der anderen Seite. Die eigenen Aufgabenbereiche der beiden Partner bleiben dabei klar abgegrenzt, die einzelnen Programme sollen sich aber jeweils durch die allen Mitgliedern empfohlene Zusammenarbeit vor Ort ergänzen.

Qualitätssicherung und Evaluation gem. § 10 NEBG

Die Erfordernisse des § 10 NEBG (Sicherung und laufende Verbesserung der Qualität, Dokumentation der Ergebnisse und Evaluierung durch Dritte) sind mit einer Trägerzulassung nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung – (AZWV) nicht erfüllt. Diese Entscheidung wurde in Absprache mit dem MWK getroffen. Die AZWV richtet sich ausschließlich auf die berufliche Weiterbildung nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III). Dementsprechend sind die dort gestellten Anforderungen ausgerichtet. Sie decken nicht die Gesamtheit der Bildungsarbeit der Einrichtungen der Erwachsenenbildung und die entsprechenden Anforderungen des NEBG ab. Die finanzhilfeberechtigten Einrichtungen müssen daher unabhängig von der AZWV nach wie vor alle vier Jahre ihre Bildungsarbeit durch Dritte evaluieren lassen.

Kollegialberatungen für Qualitätsbeauftragte

Nach einer ersten Kollegialberatung für Qualitätsbeauftragte im Juni in Hannover ist für eine zweite Gruppe eine extern moderierte Beratung für den 27. September 2006 in Oldenburg geplant. Qualitätsbeauftragte der Heimvolkshochschulen treffen sich zur Kollegialberatung am 4. September 2006 in Hannover. Im Fortbildungsprogramm ab Oktober 2006 sind weitere Kollegialberatungen geplant. Weitere Informationen: Dr. Jürgen Heinen-Tenrich (Fon: 0511/3484116, heinen-tenrich@aewb-nds.de).

Neuer ESF-Förderzeitraum 2007 – 2013

Im September 2006 wird die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung eine Informationsveranstaltung an der VHS Lüneburg für alle interessierten Erwachsenenbildungseinrichtungen zum neuen ESF-Förderzeitraum 2007 – 2013 durchführen. Eine entsprechende Einladung folgt in Kürze.

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/3 64 91-0
Fax 0511/3 6491-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

Lüneburg wird Ziel-1-Gebiet

Mit der neuen Förderperiode der Europäischen Strukturfonds wird die Region Lüneburg Ziel-1-Gebiet. Sie erhält Finanzmittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, für Innovation und die wissensbasierte Gesellschaft. Außerdem werden benachteiligte Personengruppen (auch sozial benachteiligte) des Arbeitsmarktes gefördert. Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung kann Projektentwicklungen und die Partnerfindung unterstützen (Christine Etz, Fon: 0511/3649142, etz@aewb-nds.de; Helmut Maleck, Fon: 0511/3649112, maleck@aewb-nds.de).

SOKRATES und LEONARDO DA VINCI

Von Bedeutung für die Erwachsenenbildung sind die Förderungen des SOKRATES-Programmes zur allgemeinen Bildung und das Programm LEONARDO DA VINCI zur Beruflichen Bildung. Im Unterschied zum Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und zum Europäischen Sozialfonds (ESF) müssen die Programme von SOKRATES, LEONARDO DA VINCI usw. mit mehreren europäischen Partnern im Ausland gestaltet und durchgeführt werden.

Das EU-Förderprogramm SOKRATES für allgemeine Bildung umfasst acht verschiedene Aktionsprogramme („Aktionen“):

1. Comenius: Schule, Schulbildung
2. Erasmus: Hochschulen, Hochschulbildung
3. Grundtvig: Erwachsenenbildung
4. Lingua: Sprachenunterricht und Spracherwerb
5. Minerva: IT im Bildungswesen, neue Lernformen, Fernlehre
6. Beobachtung und Innovation von Bildungssystemen und -politiken
7. Gemeinsame Aktionen
8. Flankierende Maßnahmen

Die einzelnen Aktionsprogramme besitzen Unteraktionen, die zum Beispiel im Rahmen des Grundtvig-Programms sowohl die Zusammenarbeit von Organisationen (transnational) als auch die Förderung von Einzelpersonen im europäischen Ausland ermöglichen. Die erste Anbahnung von grenzüberschreitender Zusammenarbeit mit Bildungspersonal und/oder Teilnehmern und Teilnehmerinnen an

Weiterbildungsveranstaltungen kann über das Grundtvig2-Programm, die sogenannten „Lernpartnerschaften“, erfolgen.

Diese Förderprogramme werden ab 2007 ebenfalls neu gestaltet. Hierzu und zu anderen Programmen gibt die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung separate Informationen heraus. Anfragen: Christine Etz (Fon: 0511/3649142, etz@aewb-nds.de).

ProfilPASS

Der ProfilPASS ist ein Instrument zur Unterstützung des lebensbegleitenden Lernens und des persönlichen Bildungswegs. Er dient der Ermittlung und Dokumentation individueller Fähigkeiten und Kompetenzen, unabhängig davon, wie und wo sie erworben wurden. Die eigenen Stärken zu kennen, nutzt bei

- der Planung der beruflichen Weiterentwicklung,
- der Vorbereitung des (Wieder-)Eintritts ins Erwerbsleben,
- der beruflichen und persönlichen (Neu-)Orientierung
- und der Planung zukünftiger Lernvorhaben.

Die Beschäftigung mit dem ProfilPASS, für die eine beratende Begleitung vorgesehen ist, trägt zur Stärkung von Eigeninitiative, Selbstvertrauen und Selbstverantwortung bei.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung unterstützt und fördert die Einführung des ProfilPASSES in der niedersächsischen Erwachsenenbildung. Nach einer ersten Präsentation im Mai und einer zweitägigen Qualifizierung von Beraterinnen und Beratern im Juni wird am 1. September 2006 ein Seminar zur Qualifizierung von Multiplikatoren durchgeführt, die dann für die Durchführung weiterer Beratungs-Qualifizierungen zur Verfügung stehen. Diese Qualifizierungen finden im Rahmen der Agentur-Fortbildungen statt und können auch regional und örtlich durchgeführt werden. Darüber hinaus ist ein Austausch über die Einsatzmöglichkeiten und die Erfahrungen in der Arbeit mit dem ProfilPASS geplant.

Ein Faltblatt zum ProfilPASS erhalten alle Einrichtungen mit dem Postversand. Weitere Informationen: Dr. Jürgen Heinen-Tenrich (Fon: 0511/3484116, heinen-tenrich@aewb-nds.de).

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

**Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr.
Koordination:
Dr. Hans Georg Bulla
05.07.2006**

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

04/06

Neues Fortbildungsprogramm 2006/07

Das aktuelle Fortbildungsprogramm Oktober 2006 – September 2007 für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der niedersächsischen Erwachsenenbildung ist am 1. September 2006 erschienen – in verändertem Zuschnitt und mit neu gesetzten Schwerpunkten. Das komplette Programm ist zusammen mit einer separaten Themen- und Terminübersicht und dem Anmeldeformular auch auf der Netzseite der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung verfügbar: www.aewb-nds.de

§ 10 Abs. 2 NEBG: Fristen externer Begutachtung

Bei der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung gehen immer wieder Rückfragen zu den Bestimmungen des § 10 Abs. 2 des NEBG (zeitliche Fristen der Evaluierung durch Dritte) ein. Erinnerung sei deshalb an das Schreiben der Agentur vom 3. April dieses Jahres. Danach hat die externe Evaluierung in einem Vier-Jahres-Zeitraum zu erfolgen. Die Zeiträume sind: 1.1.2000 – 31.12. 2003; 1.1.2004 – 31.12. 2007; 1.1.2008 – 31.12. 2011. Beispiel: Eine Einrichtung, die im Zeitraum 1.1.2000 bis 31.12. 2003 extern begutachtet wurde, hat eine erneute externe Begutachtung irgendwann im Zeitraum 1.1.2004 bis 31.12. 2007 vorzunehmen. Die Fristen sind durch das NEBG gesetzte Terminierungen und gelten unabhängig von Zertifizierungs- und Testierungsdaten z. B. nach der ISO oder nach LQW.

Qualitätsentwicklung auf der Grundlage ISO und LQW

Aufgrund von Anfragen führt die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung im Rahmen ihres aktuellen Fortbildungsprogramms am 7. Dezember 2006 eine Veranstaltung durch zum Thema: „Von der

alten ISO zur Prozessorientierung der ISO 9000:2000“.

Zusätzlich zum vorliegenden Fortbildungsprogramm findet am 13. Dezember 2006 eine Veranstaltung zu LQW – Version 3 statt. Die neue Version folgt der Grundarchitektur der bisherigen Lernerorientierten Qualitätsentwicklung, enthält Präzisierungen und Erläuterungen und ergänzt in einigen wenigen Punkten die Anforderungen. Wir empfehlen allen LQW-testierten Einrichtungen bei der Re-Testierung, soweit nicht schon im Verfahren weit fortgeschritten, die Version 3 zu übernehmen.

Einladungen zu beiden Veranstaltungen erfolgen rechtzeitig. Ansprechpartner: Dr. Jürgen Heinen-Tenrich (Fon: 0511/300330-18, heinen-tenrich@aewb-nds.de).

Aktionstage Politische Bildung 2007

Die „Aktionstage Politische Bildung 2007“ finden vom 5. bis 23. Mai 2007 statt. Der gebündelte Auftritt der Träger und Einrichtungen Politischer Bildung soll die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf einen Kernbereich der Erwachsenenbildung richten. Die Bundeszentrale für Politische Bildung richtet einen gemeinsamen Veranstaltungskalender ein, hält Werbematerialien und ein Logo bereit. Alles über die Aktionstage ist zu finden unter: www.bpb.de/aktionstage

Europäisches Jahr – 2007: Chancengleichheit / 2008: Interkultureller Dialog

„Chancengleichheit für alle“ ist der Schwerpunkt des Europäischen Jahres 2007. Mit den Aktivitäten dieses Jahres sollen den Bürgerinnen und Bürgern ihre Rechte auf Gleichbehandlung besser bewußt gemacht werden, die Chancengleichheit verbessert und Vielfalt als Gewinn und wichtiger Faktor für die EU sichtbar

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

werden. Eine eigene Web-Site informiert über die Hintergründe und Beteiligungsmöglichkeiten des Aktionsjahres:

http://ec.europa.eu/employment_social/equality2007/index_de.htm

Die Ausschreibung für das Europäische Jahr 2008 („Interkultureller Dialog“) ist unter der Web-Adresse: http://ec.europa.eu/culture/eac/dialogue/year2008_de.html einzusehen. Die Initiative wird mit einem Gesamtbudget von 10 Mio. Euro für eine Reihe vielfältiger und konkreter Projekte ausgestattet sein. Ideen können auf dem entsprechenden Formular (bis zum 30.10. online erhältlich) eingereicht werden. Die Aktionen des „Interkulturellen Dialogs“ sind vor allem auf junge Menschen ausgerichtet und sollen Dialoge in Schulen, Bildungs- und Lehrstätten, am Arbeitsplatz und in Freizeit- und Kulturstätten in Gang bringen.

Sonderprogramm zur frühkindlichen Bildung und Betreuung in Niedersachsen

Schwerpunkte des neuen Sonderprogramms der Niedersächsischen Landesregierung „Familien mit Zukunft – Kinder bilden und betreuen“

(www.ms.niedersachsen.de), in dem für die nächsten vier Jahre jeweils 25 Mio. Euro zur Verfügung stehen, sind die Förderung frühkindlicher Bildung und Betreuung außerhalb von und/oder in Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten für unter Dreijährige, die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung der Betreuungsstrukturen, insbesondere von Tagespflegepersonen, Grundschulen und Kindertagesstätten, Fort- und Weiterbildung des Personals in den Kindertagesstätten sowie die Qualifizierung und Weiterbildung von Tagespflegepersonen. Weitere Informationen und Rückfragen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

ProfilPASS

Zu einer eintägigen Informationsveranstaltung zur Funktion und zum Einsatz des ProfilPASS lädt die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung für Mittwoch, den 22. November 2006 nach Hannover ein. Vorgestellt wird auch der neue „ProfilPASS für junge Menschen“. Teilnehmen können auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus kooperierenden Pro-

jekten, Betrieben, ARGEN oder Job Centern. Die Einladung dazu wird in diesen Tagen erfolgen.

Inzwischen sind weitere Multiplikatoren qualifiziert worden, die nunmehr für die Schulung von ProfilPASS-Beratern und -Beraterinnen zur Verfügung stehen. Zweitägige Schulungen können auch örtlich und regional in Zusammenarbeit mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung durchgeführt werden. Ansprechpartner: Dr. Jürgen Heinen-Tenrich (Fon: 0511/300330-18, heinen-tenrich@aewb-nds.de).

Medienarbeit

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung wird sich in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Institut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS) an Initiativen zur Förderung der Medienkompetenz und Medienerziehung beteiligen. Dazu gehören u. a. die Umwandlung der Kreisbildstellen zu Medienzentren und die Einrichtung regionaler Medienkonferenzen. Für einen Fachkongress „Mediensozialisation“, der am 6. und 7. Dezember 2006 stattfindet, ist die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Kooperationspartnerin. Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Programme, Flyer und Broschüren der niedersächsischen EB-Einrichtungen

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung bittet alle Einrichtungen, ihr jeweils ein Exemplar von Programmheften, Flyern, Broschüren und Veröffentlichungen zuzusenden. Sie dienen der internen Information und weiteren pädagogischen Recherchen, die im Rahmen der Fortbildungsplanung, Information und Beratung genutzt werden.

Agentur: Neue Telefon-Nummern

Seit dem 1. August 2006 gelten für die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung neue Telefon-Nummern. Die Zentrale ist zu erreichen unter 0511/300330-10, die Fax-Nummer lautet 0511/300330-40.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 25.09.2006

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

05/06

AZWV: Kooperation der Agentur und der Fachkundigen Stelle Cert-IT

Eine Kooperationsvereinbarung in Sachen Zulassungsprüfung gemäß AZWV haben die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und die Fachkundige Stelle cert-IT abgeschlossen. Nähere Informationen dazu sind in der Pressemitteilung zu finden, die allen Einrichtungen zugesandt wurde, und auf der Netzseite der Agentur (www.aewb-nds.de). Weitere Auskünfte: Dr. Jürgen Heinen-Tenrich (Fon: 0511/ 300330-18, heinen-tenrich@aewb-nds.de).

Europäischer Austausch und Studienbesuche im Berufsbildungsbereich

Der Katalog für die Studienbesuche im ersten Halbjahr 2007 in verschiedenen europäischen Ländern ist erschienen. Wie man den Katalog nutzt und wie man sich bewirbt, ist unter <http://studyvisits.cedefop.europa.eu> zu erfahren. Es sind insgesamt 31 verschiedene Studienbesuche in 22 Ländern mit 12 unterschiedlichen Themen geplant. Wer im Berufsbildungsbereich noch wenig Erfahrungen mit europäischen Austauschprogrammen und Projekten hat und sich über Partner informieren möchte, findet mit diesen Angeboten einen guten Einstieg.

Projekt: „Übergang Schule und Beruf“

Gemeinsam mit Vertretern aus dem NiLS (Niedersächsisches Institut für Lehrerbildung und Schulentwicklung), dem Kultusministerium, dem Landesverband der Volkshochschulen, der KVHS Holzminnen, dem Bildungswerk der VHS und der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung startet ein Projekt im Bereich „Übergang Schule und Beruf“. Ziel ist es, in einem ersten Schritt die vielfältigen Projekte und Angebote der niedersächsischen Erwachsenenbildung zu dokumentieren. Weitergehend wird u. a. angestrebt, beispielhaft in einer Region eine Übersicht von Projekten (über die Er-

wachsenenbildung hinaus) zu erstellen und damit vor Ort Kommunikations- und Kooperationsstrukturen nachhaltig aufzubauen und/oder zu verbessern. Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung wird ein entsprechendes Abfrageschreiben allen Einrichtungen zukommen lassen und bittet um rege Beteiligung. Im März 2007 wird eine Konferenz der schulischen Fachberater stattfinden, bei der erste Recherche-Ergebnisse präsentiert werden sollen. Informationen und Rückfragen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Medienarbeit / Medienberater/-innen

Am 23.11.06 findet in der Agentur ein Arbeitsgespräch mit Vertretern und Vertreterinnen aus den Erwachsenenbildungseinrichtungen statt, in dem gemeinsam mit dem NiLS (Niedersächsisches Institut für Lehrerbildung und Schulentwicklung) über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Erwachsenenbildung mit den kommunalen Medienzentren und den dort tätigen Lehrkräften (Medienpädagogische Berater/-innen mit verändertem Aufgabenprofil) beraten und informiert wird. Weitere Interessenten sind herzlich dazu eingeladen (bitte kurze Rückmeldung).

Der für Dezember geplante Fachkongress „Mediensozialisation“ wird verschoben – wir informieren Sie über den neuen Termin. Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Workshop: „Erwachsenenbildung und Schule“

Am 05.12.2006 findet als Fortbildung der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ein Workshop zu diesem Thema statt (Veranstaltungs-Nr. E 6371). Hier geht es insbesondere um die Neuordnung der Lehrerfortbildung, die durch einen Vertreter des Kultusministeriums vorgestellt wird. Weiterhin werden Aktivitäten aus der Erwachsenenbildung und neue Projekte vorgestellt.

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

Qualifizierung Schulvorstände

Durch die Einführung der Eigenverantwortlichen Schule gibt es ab dem Schuljahr 2006/2007 Schulvorstände, die wesentliche Entscheidungsbefugnisse übertragen bekommen. Im Schulvorstand vertreten sind Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern und Schüler. Die Agentur plant derzeit ein gemeinsam mit dem Landeselternrat und dem Kultusministerium ausgearbeitetes Qualifizierungsangebot für Eltern. Dazu geht allen Einrichtungen ein ausführliches Schreiben zu. Interessierte Einrichtungen werden gebeten, sich umgehend mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Verbindung zu setzen, da bereits im Frühjahr 2007 eine Trainerausbildung stattfinden soll. Weitere Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Info-Veranstaltung: „Sonderprogramm zur frühkindlichen Bildung und Betreuung“

Derzeit befinden sich die Richtlinien zur Umsetzung des Programms im Abstimmungsverfahren. Mit einer Veröffentlichung ist Ende 2006 zu rechnen. Die Agentur lädt alle Interessierten für den 14.12.2006 (10.30 – 13.00 Uhr) zu einer Informationsveranstaltung mit Vertretern und Vertreterinnen der verschiedenen Ministerien ein. Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

ProfilPASS: Berater-Qualifizierung

Aufgrund der Nachfrage wird am 24. und 25. Januar 2007 erneut eine Qualifizierung für die ProfilPASS-Beratung angeboten. Referentin ist Sigrid Harp. Eine Einladung dazu wird in diesen Tagen versandt.

Fortbildung zu Moderationsmethoden

Die Moderationsmethode führt schrittweise zu einem Moderationshandeln, gleichermaßen anwendbar im Seminaralltag wie auch im Rahmen von Arbeits- und Großgruppenmoderationen, und ist mit Hilfe der einzelnen Methoden-Bausteine in der Fortbildung zu erlernen. Auch für moderationserfahrene Kolleginnen und Kollegen sind mit dieser Methode neue Impulse garantiert. Anmeldungen für die Fortbildung „Methoden der Erwachsenenbildung I – Prozeßbegleitung durch Moderation“ (11.-13. 12.2006) sind noch

möglich. Ansprechpartnerin: Christine Etz (0511/300330-13, etz@aewb-nds.de)

Jahrestage und Daten 2007: Anregungen für die Programmplanung Politische Bildung

Hier einige Daten und Ereignisse, die Themen und Anlässe für die politische Bildungsarbeit liefern können:

2007:

Europäisches Jahr der Chancengleichheit für alle

25. März :

50. Jahrestag Unterzeichnung der „Römischen Verträge“, durch die die EWG gegründet wurde (1957)

22. April:

60. Jahrestag der Gründung des „Deutschen Gewerkschaftsbundes“ (DGB) (1947)

05. – 23. Mai:

Aktionstage Politische Bildung

09. Mai:

Europatag

27. Mai:

175. Jahrestag des „Hambacher Festes“ (1832)

05. Juni: 60.

Jahrestag der Vorstellung des „Marshall-Plans“ (1947)

04. Oktober:

50. Jahrestag des Starts des sowjetischen Satellits „Sputnik“ ins Weltall (1957)

13. Oktober:

30. Jahrestag der Befreiung der Geiseln in Mogadischu (1977)

10. Oktober:

Eröffnung der Frankfurter Buchmesse – Partnerland Türkei

24. Oktober:

150. Jahrestag der Gründung des ersten Fußballvereins der Welt (1857)

11. Dezember:

10. Jahrestag Unterzeichnung des Klimaschutzprotokolls in Kyoto (1997)

Eine Übersicht über Gedenktage und Ereignisse 2008 wird gegenwärtig vorbereitet und steht Anfang Dezember zur Verfügung.

LQW-Prozess der Agentur

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung hat am 30.10.2006 mit dem Qualitätsentwicklungsprozess nach LQW – Version 3 – begonnen. Ein Leitbildworkshop mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fand am 06.11.2006 mit externer Moderation statt.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 17.11.2006

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

06/06

Sondermittel für den II. Bildungsweg

Für das Jahr 2007 wird die Landesregierung nach den bestehenden Haushaltsplanungen 500.000 EUR für die Bildungsmaßnahmen des II. Bildungsweges mit dem Schwerpunkt Real-schulabschluss bereitstellen. Die Vergaberichtlinien werden durch die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit dem MWK auf der Grundlage der Richtlinien für das Jahr 2006 erstellt. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Agentur die letzte Rate für die Sondermittel zur Durchführung der Bildungsmaßnahmen für den II. Bildungsweg 2006 nunmehr zur Verfügung steht und jetzt ausgezahlt wird.

Bildungsmaßnahmen zum Thema „Rechtsradikalismus“: Übersicht vorgelegt

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung hat in einer besonderen Erhebung die Aktivitäten der niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen, die sich mit dieser Thematik befassen, zusammengestellt. Danach bieten die Einrichtungen 60 Bildungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rund 7.000 Unterrichtsstunden an. Es wurden ca. 50.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht.

Die Themen sind u. a.

- Die Gefahr der Neo-Nazis
- Die Zusammenhänge von Arbeitslosigkeit und Rechtsradikalismus
- Anti-Rassismus-Workshop

Die Übersicht wurde den politischen Entscheidungsträgern zur Verfügung gestellt.

Landesrechnungshof: Untersuchung der Landeseinrichtungen

Der Landesrechnungshof hat seine Untersuchungen der Landeseinrichtungen noch nicht beendet. In einer weiteren Befragung werden Daten erhoben,

die in Zusammenhang mit Kooperationen mit örtlichen Ausrichtern stehen.

Nach Auskunft des Landesrechnungshofes möchte er die Untersuchungen zum Ende des Jahres 2006 abschließen.

„Weiter mit Bildung“ – Deutscher Weiterbildungstag 2007

Am 15. Juni 2007 wird unter dem Motto: „Weiter mit Bildung“ der Deutsche Weiterbildungstag 2007 stattfinden, initiiert und ausgerichtet vom Bundesverband der Träger Beruflicher Bildung (Bildungsverband) e. V. (BBB). Ziel dieses Tages ist es, angesichts einer rückläufigen Weiterbildungsbeteiligung einen Beitrag dazu zu leisten, daß Bildung und Weiterbildung den Stellenwert im gesellschaftlichen und politischen Handeln wiedererlangen, den sie verdienen. An den bundesweiten Aktionen sollen sich neben den Mitgliedsunternehmen des Bildungsverbands auch weitere Bildungsträger beteiligen; zur Vorbereitung ist eine Projektgruppe gebildet worden, in der u. a. der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) mitarbeitet. Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung plant eine Beteiligung am Weiterbildungstag 2007 mit einer öffentlichen Veranstaltung in Hannover. Weitere Informationen: www.bildungsverband-online.de

Gründung einer „Deutschen Universität für Weiterbildung“

In Berlin wurde im September 2006 die Gründung einer neuen Universität bekanntgegeben: FU Berlin und die Klett-Verlagsgruppe gründen die gemeinsame „Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) – Berlin University for Professional Studies“. Geplant ist die Einführung eines flexiblen Studiensystems aus Elementen eines Präsenz- und Fernstudiums ab Herbst 2007, zunächst mit Schwerpunkten in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Soziales

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

und Bildung. Die neue Universität wird ausschließlich weiterbildende Master-Studiengänge und Zertifikationskurse anbieten und als praxisnahe Bildungseinrichtung bei Fallstudien mit Unternehmen und Organisationen zusammenarbeiten (Kommunikations- und Informationsstelle der FU Berlin: <http://web.fu-berlin.de/presse/fup/>).

Fortbildung: „Wir schreiben unseren Selbstreport“

Erfolgreich und produktiv verlief Anfang November diese Fortbildung der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, in der die Teilnehmenden in wechselseitiger Begutachtung Auszüge aus den Selbstreports ihrer Einrichtungen zur Erst- bzw. Re-Testierung bearbeiteten. Eine Wiederholung ist für das kommende Jahr vorgesehen. Fortbildungen zum Thema „Selbstreport“ können auch regional im Verbund von Einrichtungen durchgeführt werden. Anfragen: Dr. Jürgen Heinen-Tenrich (0511/300330-18, heinen-tenrich@aewb-nds.de).

Veranstaltungen und Termine für Frauen / Frauenbildung

FrauenOnlineNiedersachsen gibt regelmäßig einen Newsletter heraus. Er enthält Veranstaltungstermine, Tipps und Hinweise, die für interessierte Frauen und Mitarbeiterinnen der Erwachsenenbildung von Interesse sind. Nutzen Sie den Veranstaltungskalender auch für Ihre Veranstaltungen. Wie Sie Ihre Termine und Hinweise in den Veranstaltungskalender einstellen können, können Sie nachlesen unter www.fauenonlineniedersachsen.de.

Das Europäische Bildungsprogramm Lebenslanges Lernen 2007 – 2013

Das neue Programm beinhaltet die bereits bekannten Aktionen und Teilprogramme Comenius, Erasmus, Leonardo da Vinci, Grundtvig und transversale Aktionen zu IKT, Sprachen, Politik und das Extra-Programm „Jean Monnet“. Das Gesamtbudget für den Zeitraum 2007 – 2013 beläuft sich auf 6,97 Milliarden EUR. Für Comenius (Schulbildung) sind mind. 13%, für Erasmus (Hochschulbildung) mind. 40%, für Leonardo (Berufliche Bildung) mind. 25% und für Grundtvig (Erwach-

senenbildung) mind. 4 % des Budgets vorgesehen. Aktuelle Informationen sind fortlaufend bei der Nationalen Agentur zu finden: www.na-bibb.de

Glossar für Lebenslanges Lernen (LLL) der EU-Kommission erschienen

Ein dreisprachiges Glossar (DE, EN, FR) bietet Definitionen von Begriffen und Nennungen, die im Zusammenhang mit Programmen und Aktionen der Generaldirektion Bildung und Kultur immer wieder auftauchen. Das Glossar ist als Werkzeug für Antragsteller/-innen, für Projektträger/-innen und andere Akteure im Bereich Lebenslanges Lernen, Kultur, Jugend, Bürgerschaft und Sport gedacht, um die Terminologie der Verbreitung und Nutzung („Valorisierung“) der Ergebnisse besser zu verstehen. Das Glossar kann heruntergeladen werden unter: http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/valorisation/doc/glossary_de.pdf

Befreiung von der Umsatzsteuer: Klärung angestrebt

Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) hatte der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung diesen Aufgabenbereich per Erlass zugewiesen. Es gibt aber noch Abstimmungsbedarf mit dem Niedersächsischen Finanzministerium. Um größere Verzögerungen bei der Bearbeitung dieser Anträge zu vermeiden, werden die strittigen Punkte kurzfristig mit dem MWK geklärt.

Alles Gute für 2007

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung wünschen allen Leserinnen und Lesern des AGENTUR-INFO frohe Festtage und einen erfolgreichen Weg durch das neue Jahr 2007.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 20.12.2006

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

01/07

Informationsveranstaltung: Neues EU-Programm Lebenslanges Lernen – Förderperiode 2007 – 2013

Das neue EU-Programm „Lebenslanges Lernen“ ist bewilligt, und die Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen für Teilprogramme und das Jahr 2007 erscheinen jetzt fortlaufend. Der neueste Informationsstand ist über die Adresse der Nationalen Agentur beim BIBB abrufbar unter: www.na-bibb.de

Die Informationsveranstaltung der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung am 05.02.2007 in Hannover zum neuen EU-Programm „Lebenslanges Lernen“ wurde eigens mit der Nationalen Agentur beim BIBB für die Niedersächsische Erwachsenenbildung vereinbart. Hier haben Sie Gelegenheit ausführliche Informationen zur Programmlaufzeit 2007 – 2013 zu erhalten und Ihre Fragen zu den Einzelprogrammen zu stellen. Sollten Sie noch daran teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Christine Etz (Fon 0511/300 330-13, etz@aewb-nds.de).

„Abrechnungsfragen NEBG“ – Fortbildung wird mehrmals angeboten

Die Fortbildungsveranstaltung der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung „Abrechnungsfragen NEBG“ am 16.01.2007 ist auf so große Resonanz gestoßen, dass weitere Veranstaltungen für den 22.01.2007, 06.02.2007 und 08.03.2007 geplant wurden. Für Dienstag, den 08.03.2007, sind noch einige freie Plätze verfügbar. Interessierte EB-Mitarbeiter/-innen sollten sich umgehend bei der Agentur anmelden (Birgit Groß, Fon: 0511 / 330 330-15, E-Mail: groß@aewb-nds.de).

Jahresthemen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

„Kulturelle Vielfalt“ lautet das aktuelle Jahresthema der UN-Dekade „Bildung

für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Das Nationalkomitee hat für die kommenden Jahre der Dekade Jahresthemen festgelegt. Das Ziel der Jahresthemen ist es, die Aktivitäten der Dekade-Akteure zu bündeln, neue Partner zu aktivieren und die Anliegen der BNE besser zu vermitteln. Im Rahmen dieser Dekade werden regelmäßig innovative Projekte von Institutionen, Organisationen, Unternehmen und Projektträgern ausgezeichnet. Grundgedanke ist dabei, dass sich Nachhaltigkeit nur dezentral realisieren lässt und daher vor allem Akteure vor Ort Unterstützung brauchen.

Für die weiteren Jahre wurden die folgenden Jahresthemen festgelegt:

2008: Wasser

2009: Energie

2010: Geld

2011: Stadt

2012: Ernährung

2013: Mobilität

2014: Kein eigenes Thema, damit im Abschlussjahr Raum für ein generelles Fazit, ein Zusammenführen der bisherigen Themen und einen Ausblick bleibt.

www.dekade.org/sites/jahresthemen.htm

Medienkompetenz – Kooperation mit der Niedersächsischen Landesmedienanstalt

„Medien sind Programme zur Aneignung von Welt. Sie als Werkzeuge der Weltaneignung zu begreifen, erfordert einen Perspektivenwechsel, der den Blick öffnet für die Medien als kulturell relevante und kulturverändernde Instanzen“ (W.R. Wagner, Medienkompetenz revisited, 2004).

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung plant gemeinsam mit der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) den Arbeitsschwerpunkt „Medienkompetenz“ (Fortbildung, Programmentwicklung, Beratung etc.) auszubauen und zu unterstützen. Dazu findet am 20.02.2007 (10.00 – 13.00

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

Uhr) in der Agentur eine Arbeitssitzung gemeinsam mit der NLM statt, zu der wir alle interessierten Kolleginnen und Kollegen nochmals einladen möchten (eine schriftliche Einladung ist allen Einrichtungen bereits zugegangen). Weitere Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de)

Sonderprogramm Frühkindliche Bildung und Betreuung

Unterlagen: Am 14.12.2006 fand in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung eine Info-Veranstaltung statt; die Unterlagen zu den Vorträgen von Christa Frenzel (Sozialministerium) und Marlene Wolter (Kultusministerium) finden Sie auf der Netzseite der Agentur (www.aewb-nds.de) unter dem Stichwort „Materialien“.

Sammlung von Aktivitäten: In der anschließenden Diskussion haben die Anwesenden die Agentur beauftragt, alle Aktivitäten der Einrichtungen zum Thema Frühkindliche Bildung zu sammeln. Es ist beabsichtigt und mit dem Sozial- und Kultusministerium abgestimmt, eine Übersicht auf einer eigens zum Sonderprogramm eingerichteten Internetseite „Familien mit Zukunft“ darzustellen. Per E-Mail ist dazu allen Einrichtungen ein Anschreiben sowie ein Rückmeldeformular zugegangen – bitte unterstützen Sie diese Aktion und schicken Sie uns das ausgefüllte Formular möglichst bis Ende Februar zurück.

Nächste Sitzung: Es war weiterhin Wunsch der Anwesenden, über aktuelle Entwicklungen informiert zu werden und gegebenenfalls über gemeinsame Aktivitäten zu beraten. Dazu möchten wir Sie zum 19.04.2007 (10.00 – 14.00 Uhr) in die Agentur einladen (eine separate Einladung wird noch verschickt).

Weitere Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Qualifizierung Schulvorstände

Aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen planen wir derzeit – vorbehaltlich der Abstimmung mit dem Landeselternrat und dem Kultusministerium – drei Trainerausbildungen. Voraussichtliche Termine sind:

27./28.03. und 24.05.07 in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (Hannover);
29./30.03. und 06.06.07 in der Agentur (Hannover);
14./15.05. und 13.07.07 in Cloppenburg (Bildungswerk der KEB).
Eine Einladung und zusätzliche Informationen gehen allen beteiligten Einrichtungen Anfang Februar zu.
Weitere Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de)

Niedersächsisches Schulverwaltungsblatt im Internet

Der amtliche Teil des Schulverwaltungsblatts für Niedersachsen ist ab sofort zum Monatsbeginn im Internet zu finden, und zwar unter „Service“ auf der Netzseite des MK: www.mk.niedersachsen.de

Bildungsurlaub: Berichtszeitraum 2004 – 2008

Nach § 12 des NBildUG berichtet die Landesregierung einmal pro Wahlperiode dem Landtag über statistische Daten in Zusammenhang mit der Durchführung des Bildungsurlaubsgesetzes. Die Zahlen dazu liefert die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung. Die letzte Unterrichtung erfolgte mit dem 12. Bericht für die Jahre 1999 – 2003. Der nächste Berichtszeitraum wird die Jahre 2004 – 2008 umfassen.

Gedenktage 2008 / Kunstausstellungen 2007/08

Als Anregung für mögliche Programmplanungen ist Anfang Dezember 2006 an alle Einrichtungen eine Übersicht ausgewählter Gedenktage 2008 verschickt worden. Eine Übersicht ausgewählter (Kunst-) Ausstellungen 2007/08 liegt ebenfalls gedruckt vor und kann bei der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung angefordert werden (bulla@aewb-nds.de).

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr.
Koordination:
Dr. Hans Georg Bulla
30.01.2007



02/07

Ausweitung der Bildungsgutscheine und AZWV

Zum 30.12. 2006 ist § 417 Abs. 1 SGB III in der geltenden Fassung ausgelaufen. Das Gesetz zur Verbesserung der Beschäftigungschancen älterer Menschen (Entwurf vom 28.11.06) sieht eine Verlängerung und Änderung der Regelung des § 417 Abs. 1 SGB III bis zum 31.12.2010 vor.

Nach Informationen, die der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung vorliegen, lautet der neue § 417, Abs. 1 wie folgt:

§ 417, Abs. 1 (geplante Neufassung)

Arbeitnehmer können bei beruflicher Weiterbildung durch Übernahme der Weiterbildungskosten gefördert werden, wenn

- sie bei Beginn der Teilnahme das 45. Lebensjahr vollendet haben,
- sie im Rahmen eines bestehenden Arbeitsverhältnisses für die Zeit der Teilnahme an der Maßnahme weiterhin Anspruch auf Arbeitsentgelt haben,
- der Betrieb, dem sie angehören, weniger als 250 Arbeitnehmer beschäftigt,
- die Maßnahme außerhalb des Betriebes, dem sie angehören, durchgeführt wird und Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden, die über ausschließlich arbeitsplatzbezogene kurzfristige Anpassungsfortbildungen hinausgehen, der Träger und die Maßnahme für die Förderung nach §§ 84 und 85 zugelassen sind und
- die Maßnahme bis zum 31. Dezember 2010 begonnen hat.

Damit gilt auch hier – sobald diese Neufassung verkündet ist (Lesung ist im März) – das Bildungsgutscheinverfahren, und das bedeutet, dass eine AZWV-Zertifizierung erforderlich ist.

AZWV und LQW

In einer Informationsveranstaltung am 15. Januar 2007 in Hannover, die von den Kooperationspartnern Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und Cert:It durchgeführt wurde und an der 70 Interessierte aus allen Bereichen der Weiterbildung teilnahmen, wurde ausführlich über das Zulassungsverfahren gemäß AZWV und die Rolle von LQW informiert. Deutlich wurde, dass nach allen bisherigen Informationen und Erfahrungen die Einrichtungen mit einem LQW-Testat gut auf die Prüfungen nach der AZWV vorbereitet sind.

Bei einer Vorbereitung auf die AZWV-Prüfung durch eine Fachkundige Stelle sollten die folgenden Punkte besonders beachtet werden:

- die Analyse und Bewertung des regionalen/lokalen Arbeitsmarktes und arbeitsmarktrelevanter Daten sowie arbeitsmarktliche Ergebnisse bisheriger Maßnahmen
- die Berücksichtigung arbeitsmarktbezogener Entwicklungen bei der Konzeption und Durchführung von Maßnahmen
- eine geschlossene und systematische Dokumentation – z.B. Qualitätshandbuch – des angewandten Systems der Qualitätssicherung (Empfehlung)
- eine verbindliche Regelung und Strukturierung von eigenen Prüfungen zur Funktionsweise der Einrichtungen und Unternehmen
- jährlich durchzuführende Evaluations- und Entwicklungsworkshops, die auch einen internen Prüfcharakter haben
- Zielvereinbarungen und Steuerung auf der Grundlage von Kennzahlen und Indikatoren
- Darlegung und Beschreibung der Art und Weise sowie Formen der Eignungsfeststellung und Beratung

Das im LQW-Verfahren konzeptionell verankerte Erfordernis, die Erfüllung der Anforderungen nicht nur formal und

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

methodisch darzulegen und nachzuweisen, sondern Inhalte und Substanz zu beschreiben und vor allem zu bewerten und Schlüsse bzw. Konsequenzen zu ziehen, gilt gerade auch in Hinblick auf AZWV-Anforderungen. Weitere Informationen: Dr. Jürgen Heinen-Tenrich (Fon 0511 / 300330-18, heinen-tenrich@aewb-nds.de).

Lehrgang Projektmanagement

Projektarbeit und das Management von Projekten ist in Einrichtungen der Erwachsenenbildung ein zentraler Erfolgsfaktor geworden. Daher bietet die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung im Rahmen ihres Fortbildungsprogramms einen Lehrgang an, der sich an Projektleitende, Projektentscheider und Projektrollenträger richtet. Der für März geplante Lehrgangsstart musste verlegt werden – die neuen Termine sind: 07.05.2007, 22.05.2007 und 26.06.2007. Weitere Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511 / 300330-34, wolf@aewb-nds.de).

GEZ-Gebührenpflicht für PCs

Zur Rundfunkgebührenpflicht für internetfähige Geräte in Betrieben ist eine ausführliche und hilfreiche „Unternehmensinformation“ als Merkblatt auf der Netzseite der IHK Berlin (www.berlin.ihk.de) zu finden: Von der Startseite über „Branchen – IT-Wirtschaft – News“ auf die Info-Seite „Rundfunkgebühren für PCs“ mit verschiedenen Meldungen zum Thema. Als pdf-Download steht dann dort das genannte „Merkblatt PC-Gebühr ab 2007“ zur Verfügung (Dokument Nr. 23348). Über die Dokumenten-Suchfunktion auf der Startseite ist das „Merkblatt“ ebenfalls zu finden (Funddatum: 01.02.2007).

„Jeder Brief sagt mehr ...“ – Fortbildung wird mehrfach angeboten

Die von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung im Themenbereich „Arbeitsplatz Erwachsenenbildung“ angebotene Fortbildung zur kundenorientierten Korrespondenz (21.03.07) ist auf so große Nachfrage gestoßen, dass sie mehrfach angeboten werden muss. Bitte beachten Sie daher die weiteren Einladungen zu dieser Veranstaltung. Nähere Informationen: Birgit Lemke (Fon 0511 / 300330-25, lemke@aewb-nds.de).

nbeb: Innovationspreis für Bildungsarbeit in der Erwachsenenbildung 2007

Der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung e. V. (nbeb) wird in 2007 erneut seinen Innovationspreis ausschreiben. Die modellhaften Bildungsangebote, die von den Einrichtungen dazu eingereicht werden können, sollen im Themenbereich „Integration“ angesiedelt sein. Als Preissumme werden insgesamt 13.000,- EUR zur Verfügung stehen, die auf die von einer Jury ermittelten drei ersten Preisträger verteilt werden. Ein Sonderpreis ist für den Bereich „Medienkompetenz“ vorgesehen. Die offizielle Ausschreibung soll demnächst erfolgen. Weitere Informationen: Detlef Grote (Fon: 0511 / 300330-16, grote@aewb-nds.de).

Anerkannte Einrichtungen: Nachweis des Arbeitsumfangs 2006

Es wird darauf hingewiesen, dass die als finanzhilfeberechtigt anerkannten Einrichtungen ihren Arbeitsumfang des Haushaltsjahres 2006 bis zum 31.03.2007 der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung nachzuweisen haben. Die Finanzhilfe kann nur auf Antrag gewährt werden, daher ist den Abrechnungsunterlagen ein schriftlicher Antrag auf Finanzhilfe beizufügen. Der Diskette ist – wie in den Vorjahren – ein Diskettenbegleitzettel und eine Kontroll-Liste beizufügen. Weitere Informationen: Konrad Vochezer (Fon 0511 / 300330-33, vochezer@aewb-nds.de).

„ProfilPASS“ und „Selbstreport“: Zusätzliche Fortbildungen

Aufgrund der Nachfragen und der positiven Rückmeldungen werden von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung folgende Fortbildungen zusätzlich geplant:

- "ProfilPASS: Berater/-innen- Qualifizierung" am 29. und 30. Juni 2007 in Hannover
- "Wir schreiben unseren Selbstreport" – eine Werkstatt zur wechselseitigen Begutachtung und Beratung am 4. Juli 2007 in Hannover

Die Einladungen zu den Veranstaltungen werden wie üblich versandt. Informationen: Dr. Jürgen Heinen-Tenrich (Fon: 0511 / 300330-18, heinen-tenrich@aewb-nds.de).

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 09.02.2007

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

03/07

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung – Anerkennung als ProfilPASS-Dialogzentrum

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) als ProfilPASS-Dialogzentrum anerkannt. Dialogzentren arbeiten mit der Nationalen ProfilPASS-Servicestelle beim DIE in Bonn zusammen. Derzeit gibt es 25 Einrichtungen, die als ProfilPASS-Dialogzentren in Deutschland zertifiziert sind. Sie bieten Informationen rund um den ProfilPASS an und führen Qualifizierungen für Beratende durch.

Die praktischen Erfahrungen in der Anwendung des ProfilPASSes sind die Grundlage einer fortlaufenden Weiterentwicklung des Gesamtkonzeptes durch die Nationale ProfilPASS-Servicestelle. Ansprechpartner in der Agentur: Christine Etz (Fon: 0511 / 30033013, etz@aewb-nds.de) und Dr. Jürgen Heinen-Tenrich (Fon: 0511 / 300330-18, heinen-tenrich@aewb-nds.de)

2009: EU-Jahr der Kreativität – Deutscher Kulturrat unterstützt Vorschlag

Anlässlich des EU-Kulturministerrats-treffens im Rahmen der deutschen Ratspräsidentschaft am 12./13. Februar 2007 in Berlin hat EU-Kulturkommissar Jan Figel vorgeschlagen, das Jahr 2009 zum „EU-Jahr der Kreativität“ auszurufen.

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, unterstützt ausdrücklich diesen Vorschlag, da damit die Chance bestehe, den Wert der Kreativität den Bürgerinnen und Bürgern in Europa näher zu bringen. Ebenso begrüßt der Kulturrat das Vorhaben, das Thema „Kulturwirtschaft“ aufgrund der wirtschaftlichen Bedeutung des kulturellen und kreati-

ven Sektors fest in den Arbeitsplan des EU-Rates aufzunehmen. Aktuelle Meldungen, Stellungnahmen und Materialien zur Kulturpolitik sind zu finden unter: www.kulturrat.de

Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) – Aufgaben, Angebote und Projekte

Zu den gesetzlichen Aufgaben der Niedersächsischen Landesmedienanstalt gehört u. a. die Förderung von Projekten zur Entwicklung und Stärkung der Medienkompetenz. Förderungsschwerpunkt ist die Unterstützung:

- der Aus- und Fortbildung von Multiplikatoren,
- von praktischen Medienprojekten,
- der Entwicklung, der Produktion und der Bereitstellung von Lernmitteln und Service-Angeboten.

Für die Fortbildung von Multiplikatoren (Pädagogen und Pädagoginnen aus allen Bildungsbereichen) im Bereich Multimedia stehen vier Multimediamedia (www.multimediamobil.de) zur Verfügung. Gemeinsam mit Blickwechsel e.V. (www.blickwechsel.org) werden medienpädagogische Aus- und Fortbildungen für (angehende) Erzieher/-innen durchgeführt; als Beitrag zum Jugendmedienschutz bietet die NLM Informationsveranstaltungen über die Funktionsweise und Gefährdungspotenziale des Internet an. Der Medienpädagogische Atlas Niedersachsen (www.medienpaedagogischeratlas-niedersachsen.de) ist ein hilfreicher Führer durch die medienpädagogische Landschaft.

Ausführliche Informationen über die Arbeit und die Dienstleistungen der NLM sind auf der Homepage (www.nlm.de/medienkompetenz.html) zu finden. Dort findet sich unter dem Stichwort „Förderung von Medienkompetenz durch die NLM im Überblick“ eine pdf-Datei, die Grundlage war für eine Präsentation im Rahmen einer

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

Veranstaltung der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung am 20. Februar 2007 in Hannover.

NLM und Agentur wollen die begonnene Zusammenarbeit in Sachen „Medienkompetenz“ fortsetzen und verstärken. So werden wir künftig regelmäßig zu gemeinsamen Veranstaltungen einladen und mit EB-Einrichtungen Initiativen und ggf. Projekte planen. Wir bitten in diesem Zusammenhang um Informationen, Hinweise und Unterlagen zu bereits bestehenden oder geplanten Arbeitsvorhaben und um Ideen und Anregungen, die wir möglicherweise in gemeinsamen Projekten umsetzen können.

Ansprechpartner/-in: Christel Wolf (Fon: 0511 / 300330-34, wolf@aewb-nds.de), Dr. Jürgen Heinen-Tenrich (Fon: 0511 / 300330-18, heinen-tenrich@aewb-nds.de)

Tagung: „Mediensozialisation heute“

Das Niedersächsische Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS) lädt für den 24./25. April 2007 zu einer Fachtagung: „Mediensozialisation heute. Konsequenzen für die Arbeit in Schulen und Kindertagesstätten“ nach Hannover ein.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist einer der Mitveranstalter dieses Forums zur Medienbildung. Neben Fachreferaten gibt es drei Workshop-Phasen mit unterschiedlichen Themen zu den Fragestellungen: Mediennutzung, Medien und Lernen, Medien und Gesellschaft. Weitere Informationen unter: www.medienbildung.nibis.de

360° plus 1 – was zu tun ist

Das „Netzwerk für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen in Bremen und Niedersachsen“, in dem auch die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung mitarbeitet, hat nach der großen Fachtagung im November 2006 (Dokumentation und Materialien unter www.360plus1.de) eine Zehn-Punkte Agenda „360° plus 1 – was zu tun ist“ formuliert.

In der Agenda sind die Erwartungen an die Verbesserung der Bedingungen für das Globale Lernen und die damit zusammenhängenden bildungspolitischen Initiativen und Maßnahmen formuliert. Ein Flyer mit der Zehn-

Punkte-Agenda ist zu beziehen bei: Projektbüro SüdNord in der Bildungsarbeit bei VEN & VNB, Gabriele Janecki, Hausmannstr. 9 – 10, 30159 Hannover, E-Mail: janecki@vnb.de

Sonderprogramm Frühkindliche Bildung und Betreuung – Abfrage-Ergebnisse und Veranstaltung

Derzeit wird die Abfrage zu Aktivitäten der Einrichtungen im Bereich Frühkindliche Bildung und Betreuung ausgewertet. Die Ergebnisse werden zur Darstellung auf der speziell zum Sonderprogramm eingerichteten Netzseite „Familien mit Zukunft“ an das Sozialministerium weitergeleitet.

Alle Interessierten laden wir zu einer weiteren Veranstaltung am 19. April 2007 (10.00 – 14.00 Uhr) in die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ein. Vorgestellt werden erste Ergebnisse der Abfrage. Daneben sind die Vorstellung einiger der vom Kultusministerium ausgewählten Beratungsteams (Tandem aus Grundschullehrkraft und Erzieher/-in) und der Austausch von Informationen und Anregungen für die Bildungsarbeit vor Ort geplant.

Bei Interesse melden Sie sich bitte formlos an (Birgit Groß, Fon: 0511 / 300330-15, gross@aewb-nds.de). Zusätzliche Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511 / 300330-34, wolf@aewb-nds.de)

Gewaltprävention: Seminarangebot und Publikationen der Landesstelle Jugendschutz

Die Landesstelle Jugendschutz bietet unter dem Titel: „Hart, aber herzlich“ Seminare zu „konfrontativen Methoden in der Gewaltprävention“ an, und zwar am 08. und 22. Mai 2007 in Osnabrück und am 11. und 16. Oktober 2007 in Hannover.

Darüber hinaus hat die Landesstelle Jugendschutz verschiedene Materialien (Broschüren, Flyer, Plakate) zum Thema: „Gewaltprävention“ veröffentlicht. Sie liegen neben der deutschen Fassung teilweise auch in deutsch-türkischen und deutsch-russischen Versionen vor. Anmeldungen und weitere Informationen: www.jugendschutz-niedersachsen.de

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 21.03.2007

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

04/07

Frühkindliche Bildung und Betreuung: Aktivitäten und Austausch

Aktivitäten der niedersächsischen Erwachsenenbildung:

Bereits im Dezember 2006 hat die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung einen Fragebogen an alle Einrichtungen zur Rückmeldung ihrer Aktivitäten im Bereich der Frühkindlichen Bildung und Betreuung verschickt. Damit verbunden sind mehrere Ziele:

- Die von der Agentur daraus erstellte Übersicht wird den 50 Beratungsteams, die derzeit vom Kultusministerium im Rahmen des Brückenjahres ausgewählt werden, zur Verfügung gestellt. Die Teams, die aus jeweils einer Fachkraft aus der Kita und einer Grundschullehrkraft bestehen, haben die Aufgabe, die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Kita und Grundschule zu unterstützen. Dafür steht ihnen ein jährliches Budget zur Verfügung.
- Weiterhin ist geplant, dass das Sozialministerium eine Übersicht über die gesammelten Angebote auf der ab Mitte Mai zum Sonderprogramm eingerichteten Internetseite „Familien mit Zukunft“ einstellt.
- Die Agentur wird eine ausführliche Auswertung bis Mitte Juli erstellen, die dann allen beteiligten Einrichtungen zugeht.

Alle Einrichtungen, die sich bis jetzt noch nicht an dieser Erhebung beteiligt haben, können den Fragebogen noch bis Ende Mai an die Agentur zurückschicken.

Kollegialer Austausch:

Erste Ergebnisse der Befragung sind bei einem kollegialen Austausch im April vorgestellt und mit zwei Vertreterinnen aus beiden Ministerien diskutiert worden. Das Protokoll geht allen Einrichtungen zu. Ein weiterer kollegialer Austausch ist für Ende 2007 geplant. Um direkt Einladungen und Informationen zum Thema zu erhalten, lassen Sie

sich bitte in den E-Mail-Verteiler aufnehmen. Weitere Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de) und Anna Zagidulin (Fon: 0511/300330-36, zagidulin@aewb-nds.de).

Schulvorstand: Qualifizierungen und Informationen

Qualifizierung Elterntainer/-innen:

Die ersten beiden Qualifizierungslehrgänge sind in Hannover erfolgreich mit jeweils über 20 Teilnehmenden aus Einrichtungen der Erwachsenenbildung und interessierten Elternvertretern und -vertreterinnen gestartet, ein dritter Lehrgang in Cloppenburg ist bereits ausgebucht. Da insbesondere das Interesse der Elternvertreter/-innen groß ist, werden drei weitere Lehrgänge noch vor den Sommerferien beginnen. Hier sind in ausreichender Zahl Plätze für Dozenten und Dozentinnen aus EB-Einrichtungen reserviert.

Die neuen Termine:

- Q 4: 22./23.06.2007 und 21.09.2007 in Oldenburg
- Q 5: 06./07.07.2007 und 29.09.2007 in Hannover
- Q 6: 09./10.07.2007 und 20.09.2007 im Raum Lüneburg

Bitte fordern Sie bei Interesse einen ausführlichen Einladungsflyer an. Weitere Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Info-Flyer des Kultusministeriums:

Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Schulvorstand hat das Kultusministerium in einem Informationsfaltblatt zusammengefasst, das jetzt flächendeckend an alle Schulen des Landes, an den Landeselternrat und den Landeschülerrat verteilt wird. Auf der Netzseite www.mk.niedersachsen.de ist es unter „Service – Publikationen“ herunterzuladen oder zu bestellen.

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

Europäisches Informationsnetz Erwachsenenbildung im Aufbau

Das „INFOnet Adult Education“, das im Rahmen eines Grundtvig-4-Projekts entstanden ist, befindet sich im Erprobungsstadium und hält bereits eine Fülle an Informationen bereit, z. B. einen Überblick über Fachthemen und Fachzeitschriften der Erwachsenenbildung in den verschiedenen europäischen Staaten. Der „Infoletter“ ist mit seinen Themen bis Februar 2008 vorgeplant. Es ist auch möglich, eigene Beiträge in das Netz einzuspeisen. Alle Informationen des „INFOnet“ zur europäischen Erwachsenenbildung können über www.infonet-ae.net abgerufen werden. Über das Projekt informiert auch die „European Association for Education of Adults“ auf ihrer Netzseite: www.eaea.org.

ProfilPASS für junge Menschen

Der neue „ProfilPASS für junge Menschen“ ist fertiggestellt und wird am 9. Mai 2007 erscheinen. Der Ordner kann beim W. Bertelsmann Verlag (Postfach 100633, 33506 Bielefeld) bezogen werden.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung wird gemeinsam mit dem Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung (Projekt ProfilPASS) am 6. Juni 2007 eine Informationsveranstaltung zum neuen ProfilPASS durchführen. Die Einladung wird in diesen Tagen versandt. Weitere Informationen: Dr. Jürgen Heinen-Tenrich (Fon: 0511/300330-18, heinen-tenrich@aewb-nds.de).

Fundraising, Politische Bildung und Europa

Die Bundeszentrale für politische Bildung informiert in ihrem jüngsten „Akquisos“-Newsletter (www.bpb.de/files/N8HOKH.pdf) insbesondere über europäische Fördermöglichkeiten. Gleichzeitig wird auf den 1. Fundraising-Tag der Politischen Bildung hingewiesen, der am 8. Juni 2007 im Kommunikations- und Medienzentrum KOMED (MediaPark 7, 50670 Köln) stattfindet. Teilnahmebeitrag: 25,- EUR, Anmeldung unter: www.bpb.de/fundraising-tag

Millenniumsziele in der Bildungsarbeit: Workshop-Angebote

Die Vereinten Nationen haben sich mit den Staats- und Regierungschefs von 191 Ländern im Jahre 2000 auf acht weltweite Entwicklungsziele zur Bekämpfung der Armut geeinigt – die Millenniumsziele. Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen VEN e. V. (www.ven-nds.de) will mit seinem Projekt „Planet 8“ zur Umsetzung dieser Millenniumsziele beitragen und führt Workshops für Bildungsinitiativen, Nicht-Regierungsorganisationen (NGO), Gewerkschaften, Berufsbildende und Allgemeinbildende Schulen (ab Jahrgang 10) und für die Erwachsenenbildung durch.

Derzeit gibt es zwei Veranstaltungen zur Auswahl: „Gesundheit für alle“ und „Klimawandel und Armut“. Die Workshops dauern mindestens 90 Minuten. Zur Vorinformation wird eine Handreichung zu den Millenniumszielen verschickt. Das Angebot von „Planet 8“ geht bis Ende 2008 – dank externer Förderung sind die Workshops kostenfrei. Ein Flyer, der in diesen Tagen an alle EB-Einrichtungen versandt wird, enthält weitere Informationen und ist auch auf der Netzseite der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung dokumentiert (www.aewb-nds.de). Weitere Auskünfte und Vereinbarungen: Christian Cray, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen VEN, Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover (Fon: 0511/39 08 89 81, cray@ven-nds.de).

Fortbildungsprogramm 2007/08 der Agentur

Die Planungen für das neue Fortbildungsprogramm 2007/08 der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung haben begonnen: Die „Programmkonferenz Fortbildung“, bei der alle Landeseinrichtungen und Landesverbände vertreten sind, hat Ende April Themenschwerpunkte und erste Angebotsvorschläge diskutiert. Das Programmheft wird Veranstaltungen für den Zeitraum Oktober 2007 bis September 2008 anbieten und soll in der zweiten Augusthälfte an alle EB-Einrichtungen in Niedersachsen ausgeliefert werden.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr.
Koordination:
Dr. Hans Georg Bulla
04.05.2007

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

05/07

Innovationspreis für Bildungsarbeit in der Erwachsenenbildung 2007

Für innovative Bildungsangebote zum aktuellen Thema „Integration“ hat der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) seinen Innovationspreis 2007 ausgeschrieben (Dotierung: insgesamt 10.000,- EUR). Einen Sonderpreis im Bereich „Medienkompetenz“ schreiben die nordmedia und die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) aus (Dotierung: 3.000,-). Die detaillierte Ausschreibung und die Wettbewerbsbedingungen finden Sie unter www.nbeb.de und www.aewb-nds.de. Die Frist für die Einreichung der Unterlagen und Präsentationen endet am 30. Juni 2007. Weitere Informationen: Detlef Grote (Fon: 0511 / 300330-16, grote@aewb-nds.de).

Politische Bildung in der niedersächsischen Erwachsenenbildung

Der Vorstand des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung (nbeb) hat am 11. Juni 2007 eine Erklärung „Politische Bildung in der niedersächsischen Erwachsenenbildung“ verabschiedet. Politische Bildung wird dort als „Notwendigkeit und Herausforderung“ und als „Daueraufgabe des öffentlich verantworteten Bildungssystems und der Erwachsenenbildung“ gesehen. Sie ist „eine nachhaltige Investition in Demokratie und für die Entwicklung und Zusammenhalt einer modernen Gesellschaft unverzichtbar“. Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung wird im Herbst 2007 eine Fachtagung zu diesem Thema durchführen.

Die Erklärung nimmt Bezug auf eine Untersuchung zur „Programm Praxis in der niedersächsischen Erwachsenenbildung“, die Jörg Gapski und Jürgen Heinen-Tenrich unter dem Titel: „Räume politischer Bildung“ im Mai 2007

vorgelegt haben und die die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung veröffentlicht hat. Für die Arbeit in den niedersächsischen EB-Einrichtungen kann diese Broschüre in begrenzter Stückzahl kostenfrei angefordert werden (Sabine Graf, Fon: 0511 / 300330-31, graf@aewb-nds.de).

Integrationslotsen: Förderrichtlinie veröffentlicht

Im Niedersächsischen Ministerialblatt (Nr. 17/2007, S. 344) hat das Innenministerium Anfang Mai die „Richtlinie Integrationslotsen“ veröffentlicht, nach der Zuwendungen für „Maßnahmen zur Qualifizierung und Begleitung von Integrationslotsen“ gewährt werden. Bewilligungsbehörde ist das MI, Regierungsvertretung Oldenburg (Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg, Fon: 0441/799-2339).

Integration: Informationssystem des BAMF ist freigeschaltet

Im Mai 2007 ist das „Webbasierte Geoinformationssystem“ (Web-GIS) auf den Internetseiten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge freigeschaltet worden. Das Bundesamt hat „Web-GIS“ als ein Auskunfts- und Informationssystem mit dynamischen Karten für den Bereich der Integration entwickelt, um seiner Aufgabe, Informationen über Integrationsangebote bereitzustellen, besser gerecht werden zu können.

Mit „Web-GIS“ können sich Zuwanderer und Akteure der Integrationsarbeit schnell und unkompliziert über Integrationsangebote in ihrer Nähe und in ganz Deutschland informieren. Dazu können sie unter verschiedenen Sucharten wählen. Mit deren Hilfe kann im frei wählbaren Umkreis eines beliebigen Ortes oder einer beliebigen Region gesucht werden nach:

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

- Ausländerbehörden,
 - Migrationserstberatungsstellen,
 - Integrationskursträgern und Integrationskursen,
 - Regionalstellen und Regionalkoordinatoren und
 - Integrationsprojekten.
- Aufzurufen ist „Web-GIS“ unter:
<http://webgis.bamf.de/BAMF/control>

Berufliche Bildung: BIBB-Fachkongress

Vom 12. bis 14. September 2007 findet in Düsseldorf der 5. BIBB-Fachkongress zur beruflichen Bildung statt. Unter dem Titel: "Zukunft berufliche Bildung – Potenziale mobilisieren, Veränderungen gestalten" werden acht verschiedene Foren und 30 Arbeitsgruppen angeboten. Der Fachkongress des BIBB ist ein Treffpunkt für alle, die in der beruflichen Bildung Verantwortung tragen, und eine Plattform für den intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen unter: www.bibb.de

EU-Jahr 2008: Interkultureller Dialog

Das Jahr 2008 wird das Europäische Jahr des Interkulturellen Dialogs. Mit diesem Schwerpunkt sollen die Gemeinschaftsprogramme der EU ergänzt werden und die Bürgerinnen und Bürger für den interkulturellen Dialog sensibilisiert werden. 2008 soll mit symbolträchtigen europaweiten Aktionen auf die Ziele des Europäischen Jahres aufmerksam gemacht werden. Die EU-Kommission hat zur Einreichung von Vorschlägen bis Ende Juli 2007 aufgefördert: http://ec.europa.eu/culture/eac/dialogue/dialogue_de.html

Künstlersozialkasse: Abgabepflicht für Träger von Aus- und Fortbildungseinrichtungen

Ende März 2007 hat der Deutsche Bundestag die dritte Reform des Künstlersozialversicherungsgesetzes (KSVG) verabschiedet. Diese Reform hat zwei wesentliche Intentionen: Erfassung aller Abgabepflichtigen und stärkere Kontrolle der Versicherten. Zur Durchführung des Gesetzes wurde vor mehr als zwanzig Jahren die Künstlersozialkasse (KSK) mit Sitz in Wilhelmshaven geschaffen. Die KSK bietet auf ihrer Netzseite (www.kuenstlersozialkasse.de) ein

vielfältiges Informationsangebot für Künstler und Abgabepflichtige an. Die Informationsschrift Nr. 11 klärt über die „Abgabepflicht der Städte, Landkreise, Gemeinden und anderer Träger von Aus- und Fortbildungseinrichtungen“ auf (Weg zum Dokument: Informationen und Vordrucke – Download – Informationsschriften für Verwerter). Zahlreiche Dokumente zur Diskussion und zum Hintergrund des KSVG sind auf der Netzseite des Deutschen Kulturrats unter „Dossiers – Künstlersozialversicherungsgesetz“ abrufbar (www.kulturrat.de).

Kommunale Spitzenverbände und GEMA verhandeln

Die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände und die GEMA verhandeln gegenwärtig einen neuen Gesamtvertrag. Die GEMA ist zuständig für die Nutzungsvergütung von geschützten Musikwerken in Konzerten, Veranstaltungen, aber auch in Seminaren und Kursen. Der neue Vertrag soll noch 2007 abgeschlossen werden.

Fotowettbewerb: Kultur in Niedersachsen

Der diesjährige VGH Fotopreis steht unter dem Thema „Kultur in Niedersachsen“. Ausdrücklich ist damit nicht nur die „Hochkultur“ gemeint, sondern ebenso die freie Kulturszene, die Brauchtumskultur – und die kulturelle Bildung. Gesucht werden individuelle, künstlerisch überzeugende Fotomotive aus Niedersachsen in den beiden Kategorien Berufs- und Amateurfotografie. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2007. Weitere Informationen zu Preisen und Bedingungen: www.vgh.de

Rund um die Uhr – Kultur: Planung für 2008

Um die Bemühungen der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden um den Erhalt und die Förderung der Kultur vor Ort und ihrer Einrichtungen deutlich zu machen, haben Städtetag und Städte- und Gemeindebund in Niedersachsen zum ersten Mal 1999 die gemeinsame Aktion „Kultur rund um die Uhr“ ins Leben gerufen, die dann im Drei-Jahres-Abstand wiederholt wurde. 2008 soll diese niedersächsische Kulturaktion in der Zeit vom 4. bis zum 7. September stattfinden.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 20.06.2007

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

06/07

1,6 Mrd. EU-Mittel für Niedersachsen

Für die EU-Förderperiode 2007 bis 2013 erhält Niedersachsen insgesamt 1,667 Milliarden Euro EU-Mittel, wie Wirtschaftsminister Walter Hirche und EU-Generaldirektor Dr. Dirk Ahner Anfang Juli in Hannover mitteilten. Fast die Hälfte davon erhält die Region Lüneburg als strukturschwaches Konvergenzgebiet Ziel 1 (knapp 800 Mio. Euro), die anderen Regionen (Ziel 2-Gebiete) erhalten 867 Mio. Euro. Aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) stehen dem Land dabei rund 1,22 Mrd. Euro zur Verfügung, 447 Mio. Euro aus dem Europäischen Sozialfonds. Informationen zum Antragsverfahren: Helmut Maleck (Fon: 0511/300330-27, maleck@aewb-nds.de)

Stephansstift übernimmt Kirchröder Turm: Pädagogische Arbeit wird fortgesetzt

Das Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift (Hannover-Kleefeld) hat am 1. Juli 2007 die pädagogische Arbeit der benachbarten Heimvolkshochschule „Kirchröder Turm“ übernommen. Die Übernahme war Mitte April mit dem Träger der Heimvolkshochschule, dem Evangelisch-Freikirchlichen Sozialwerk Hannover e.V., vereinbart worden. Wegen zunehmenden wirtschaftlichen Drucks war die Fortführung der pädagogischen Arbeit des Sozialwerks auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung gefährdet. Alle bereits vom Kirchröder Turm ausgeschriebenen Seminarangebote des Programmhefts 2006/2007 finden ab dem 01. Juli 2007 in den Räumlichkeiten des Stephansstifts zu den angegebenen Konditionen statt. Mit der Übernahme des Bildungsprogramms ist die Weiterbeschäftigung der pädagogischen Mitarbeiter gesichert. Das Stephansstift vergrößert so sein thematisches Spektrum und stellt sich auf eine Steigerung der Gästezahlen ein.

ProfilPASS für junge Menschen

Nach Auskunft der Agentur für Arbeit in Hannover ist für den Einsatz des „ProfilPASS für junge Menschen“ im Rahmen des Förderprogramms „Vertiefte Berufsorientierung“ (7. Klasse an allgemeinbildenden Schulen) eine 50%ige Ko-Finanzierung möglich. Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist anerkanntes ProfilPASS Dialog-Zentrum und führt Schulungen für ProfilPASS-Berater/-innen nach Vereinbarung auch dezentral und in Kooperation mit anderen Einrichtungen und Trägern durch. Weitere Informationen: Christine Etz (Fon: 0511/300330-13, etz@aewb-nds.de).

Aktuelle Fortbildungen der Agentur im Netz

Zu jeder Veranstaltung des Fortbildungsprogramms erstellt die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung eine Einzeleinladung (bis auf die Angebote des Modulsystems „Lehren lernen“). Über Fortbildungen, die zusätzlich zum gedruckten Programm angeboten werden, wird ebenfalls mit solchen Einzeleinladungen informiert. Diese Einladungen sind auf der Netzseite der Agentur zu finden. Dort kann regelmäßig eine Übersicht „Aktuelle Fortbildungen“ angeklickt und die Einladung (Faltblatt mit Anmeldeformular) direkt ausgedruckt werden. Das neue, über 70 Seiten starke Programmheft für Oktober 2007 bis September 2008 erscheint Ende August. Ab Anfang August ist eine Übersicht mit Terminen, Themen und Veranstaltungsorten im Netz abrufbar: www.aewb-nds.de

Qualifizierung für den Schulvorstand: 120 ausgebildete Eltertrainer/-innen

Gemeinsam mit dem Landeselternrat (LER) hat die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung bereits über

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

120 Elterntrainer/-innen ausgebildet, die ab sofort nach einem einheitlichen Konzept Schulungen durchführen, um Eltern für die Arbeit im Schulvorstand zu qualifizieren. Für die dann vor Ort ausgebildeten Eltern kann eine einheitliche Teilnahmebescheinigung über die Agentur angefordert werden. Im Rahmen der Evaluation des Konzeptes und dessen Umsetzung findet am 26. Februar 2008 ein erstes Trainer-Treffen in Kooperation mit dem LER und dem Niedersächsischen Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS) statt. Eine weitere Trainer-Qualifizierung wird bei entsprechender Nachfrage im Herbst 2007 stattfinden. Weitere Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de)

„Kampagne M“: Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung – Kooperation der Agentur mit der Niedersächsischen Landesmedienanstalt

Die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) wird gemeinsam mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung eine Kampagne starten, um zusammen mit möglichst vielen niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen ab 2008 Fortbildungen, Projekte, Workshops oder andere konkrete Maßnahmen im Bereich der Medienbildung anzubieten. Zur Unterstützung der Einrichtungen entwickeln die beiden Partner einen Katalog mit fertigen Angeboten (Konzept, Referenten, Material, Werbetexte etc.) sowie Fortbildungen. Im Rahmen der Kampagne findet am 5. November 2007 eine Auftaktveranstaltung statt. Geplant ist darüber hinaus zum Frühjahr 2008 eine in Module gegliederte Qualifizierung, insbesondere für Dozenten und Dozentinnen, aber auch für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen. Weitere Informationen zur „Kampagne M“: Anna Zagidullin (Fon: 0511/300 330-36, zagidullin@aewb-nds.de) oder Christel Wolf (Fon: 0511/300 330-34, wolf@aewb-nds.de)

„Familien mit Zukunft“: Informationen im Netz

Seit Juni 2007 gibt es die Website zum niedersächsischen Landesprogramm „Familien mit Zukunft – Kinder bilden und betreuen“. Das Webangebot wird vom niedersächsischen Sozialministerium und vom Kultusministerium ge-

pfligt. Dort sind aktuelle Eltern- und Fachinformationen, Informationen zum Landesprogramm, über Fördermöglichkeiten und Projekte zu finden: www.familien-mit-zukunft.de

Informationsportal „Integration“

Das niedersächsische Innenministerium hat mitgeteilt, dass es zur Bündelung aller Angebote beabsichtigt, ein Internet-Informationsportal „Integration“ zu erstellen, und hat gebeten, ihm aktuelle Meldungen, Presse- und Veranstaltungsinfos, Broschüren, Flyer, Links zu Institutionen, Förderrichtlinien mit Bezug zu Integration /Migranten usw. zukommen zu lassen. Diese Informationen sind digital zu schicken an: Meral.Civildar@mi.niedersachsen.de, Honey.Deihimi@mi.niedersachsen.de, Ulrich.Kowalke@mi.niedersachsen.de

Zentrales Portal „Globales Lernen“

Das zentrale Portal der „Eine Welt Internet Konferenz“ (EWIK) für Globales Lernen bietet umfassende Informationen zu Fragen von Entwicklung, Globalisierung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die EWIK ist ein Zusammenschluss von mehr als 50 Organisationen und Institutionen, die es sich zum Ziel gemacht haben, entwicklungsbezogene Bildung, Eine-Welt-Erziehung und Globales Lernen durch den Einsatz des Internet zu fördern: www.globaleslernen.de

NDR Landesrundfunkrat: Dr. Jürgen Walter ist neues Mitglied

Am 13. Juli 2007 hat sich der NDR Landesrundfunkrat Niedersachsen für die neue fünfjährige Amtszeit konstituiert. Zu den neuen Mitgliedern des 25köpfigen Gremiums gehört Dr. Jürgen Walter, Vorsitzender des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung. Zum Vorsitzenden des Landesrundfunkrats wurde Manfred Grönda (Sozialverband Deutschland) gewählt. Der Landesrundfunkrat Niedersachsen überwacht die Einhaltung der Programmanforderungen und berät in allgemeinen Programmangelegenheiten.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 23.07.2007

AGENTUR-INFO

07/07



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Innovationspreis 2007 – Preisverleihung in Oldenburg

Am 15. Oktober 2007 wird der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung e.V. den „Innovationspreis für Bildungsarbeit in der Erwachsenenbildung“ in Oldenburg verleihen. Die Schirmherrschaft hat der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann, übernommen, der auch die Preisverleihung persönlich vornehmen wird.

Der Innovationspreis war 2007 für den Themenbereich „Integration“ ausgeschrieben, ein Sonderpreis für den Bereich „Medienkompetenz“. Insgesamt hatte die Jury über 35 Bewerbungen zu entscheiden.

Sondermittel für den II. Bildungsweg

Mit rund 730.000 EUR, die von der Niedersächsischen Landesregierung für das Jahr 2007 als Sondermittel für den II. Bildungsweg zur Verfügung gestellt wurden, können derzeit 38 zusätzliche Kurse gefördert werden. Damit wird rund 600 Bewerberinnen und Bewerber ein Schulabschluss im II. Bildungsweg ermöglicht. Der Schwerpunkt liegt, wie von der Landesregierung beabsichtigt, bei 32 Realschulabschlusskursen. Daneben werden 6 Hauptschulabschlusskurse angeboten.

Fortbildungsprogramm 2007/08 der Agentur liegt vor

Das neue Fortbildungsprogramm 2007/08 für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der niedersächsischen Erwachsenenbildung ist am 31. August 2007 erschienen – in erweitertem Umfang und für die Zeit von Oktober 2007 bis September 2008 mit einer Vielzahl von Angeboten für die unterschiedlichen Arbeits- und Programmbereiche. Alle Einrichtungen haben das Heft in der angeforderten Stückzahl zur Weiterga-

be an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten, darüber hinaus ist es an zahlreiche Interessenten und Institutionen direkt verschickt worden. Weitere Exemplare können bei der Agentur bestellt werden (Dr. Hans Georg Bulla, Fon: 0511 / 300 330-12, bulla@aewb-nds.de).

Nichtraucherschutz in EB-Einrichtungen

Für die Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind die Bestimmungen des Niedersächsischen Gesetzes zum Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens (§ 1 Nr. 7) anzuwenden. Mit dem Rundschreiben der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung vom 15.08.2007 wurde den Einrichtungen dazu ein Exemplar des Gesetzes übersandt.

Befreiung von der Umsatzsteuer: Jetzt auch Bescheinigung durch die Agentur

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur hat der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung durch Erlass die Zuständigkeit für die Bescheinigung zur Befreiung von der Umsatzsteuer im vollen Umfang übertragen.

Bisher wurden von der Agentur lediglich die Anträge bearbeitet und die Entscheidung über die Erstellung einer Bescheinigung vorbereitet. Vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur wurde danach auf der Grundlage der Arbeitsergebnisse der Agentur die entsprechende Bescheinigung ausgestellt. Der Agentur obliegt nunmehr auch dieser Verfahrensschritt.

Ansprechpartner in der Agentur: Helmut Maleck (Fon: 0511 / 300 330-27, maleck@aewb-nds.de) und Rosemarie Leinweber (Fon: 0511 / 300 330-26, leinweber@aewb-nds.de).

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

Siebter Qualifizierungslehrgang „Elterntainer/-in“ – Trainer/-innen-Treffen im Februar 2008

Ein siebter Qualifizierungslehrgang „Elterntainer/-in“ findet am 13./14. Oktober und 12. November 2007 in Hannover statt. Hier sind nur noch wenige Plätze frei. Bitte melden Sie sich daher bei Interesse umgehend an. Aufgabe der Elterntainer/-innen ist es, vor Ort Eltern nach einem einheitlichen Konzept für ihre Arbeit in den Schulvorständen zu schulen.

Das erste Treffen der bis dahin ausgebildeten Elterntainer/-innen, das in Kooperation mit dem Landeselternrat (LER) und dem Niedersächsischen Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS) durchgeführt wird, findet am 26. Februar 2008 in Hannover statt.

Weitere Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511 / 300330-34, wolf@aewb-nds.de).

ProfilPASS für junge Menschen: Fortbildung im November

Die Erstellung des Konzepts zur Schulung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den „ProfilPASS für junge Menschen“ verzögert sich aufgrund eines personellen Wechsels beim - Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE). Sobald die Schulungskonzeption vorliegt, wird die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung eine entsprechende Fortbildung anbieten, voraussichtlich im November 2007.

Weitere Informationen: Christine Etz (Fon: 0511 / 300330-13, etz@aewb-nds.de).

„Wie kommt die Kunst in den Kopf?“ Hirnforschung, Bildung und Kultur: Fortbildung im Oktober

Die moderne Hirnforschung beansprucht gegenwärtig den Status einer „Leitwissenschaft“, deren Ergebnisse für alle anderen Bereiche von grundlegender Bedeutung sind – ob Psychologie, Philosophie oder Pädagogik. In einem Workshop am 1. Oktober 2007 in Hannover wird Dr. Günter Behrens (Stuttgart) sich kritisch mit ihren neuen Erkenntnissen auseinandersetzen, aber auch Anwendungsbeispiele für die Erwachsenenbildung vorstellen. Weitere Informationen: Birgit Lemke (Fon: 0511 / 300 330-25, lemke@aewb-nds.de).

EAEA hat eine neue Generalsekretärin

Der Europäische Erwachsenenbildungsverband EAEA hat eine neue Generalsekretärin: Gina Ebner stammt aus Österreich und hat bereits vor Antritt der Stelle im Europäischen Erwachsenenbildungsverband für verschiedene europäische Organisationen in Brüssel gearbeitet. Sie folgt Ellinor Haase nach, die nach sechs Jahren als Generalsekretärin die EAEA verlassen hat. Weitere Informationen unter: www.eaea.org

Europäischer Erwachsenenbildungspreises: Frist für Projektanmeldungen läuft

Der Grundtvig-Award 2007 – im Europäischen Jahr der Chancengleichheit – wird im Dezember in Riga verliehen werden. Der Frist zur Einreichung von Projekten mit transnationalem Charakter läuft noch. Die Projekte müssen unter das Thema: „Chancengleichheit durch Erwachsenenbildung“ zu fassen sein und sollen bis zum 22. Oktober 2007 eingereicht werden. Alle Informationen zu den Bedingungen auf der Homepage des Europäischen Erwachsenenbildungsverbandes: www.eaea.org

Abschied und Anfang: Dr. Jürgen Heinen-Tenrich wird verabschiedet – Ursel Stenkamp tritt Stelle an

Am 27. September 2007 wird die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Dr. Jürgen Heinen-Tenrich verabschieden - er scheidet aus dem aktiven Berufsleben aus. In seiner jahrzehntelangen Tätigkeit in der niedersächsischen Erwachsenenbildung, lange beim Landesverband der Volkshochschulen, seit Anfang 2006 in der Agentur, hat er die bildungspolitischen, erwachsenenpädagogischen und institutionellen Diskussionen mit seinen Beiträgen wesentlich vorangebracht und sich durch seine Arbeit Verdienste um die Politische Bildung, Qualitätsentwicklung und Innovationsfähigkeit der öffentlich geförderten Erwachsenen- und Weiterbildung erworben.

Als Nachfolgerin wird am 1. Oktober 2007 Ursel Stenkamp im Bereich Qualitätsentwicklung, Evaluation und weiterbildungspolitische Entwicklungsfragen ihre Arbeit in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung aufnehmen.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 10.09.2007

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

08/07

Innovationspreis 2007: Ausgezeichnete Projekte aus Hildesheim, Uelzen, Oldenburg und Lingen

Minister Stratmann spricht von „Bildungs-Oskar“

Innovative Bildungsangebote im Bereich Integration und Medienkompetenz hat Wissenschafts- und Kulturminister Lutz Stratmann am 15. Oktober 2007 in Oldenburg mit dem Innovationspreis 2007 des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung ausgezeichnet. Vor Gästen aus der Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsens, Vertreterinnen und Vertretern der Landtagsfraktionen und dem Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwandner bezeichnete Minister Stratmann mit Hinweis auf die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft Bildung als „das Mega-Thema überhaupt“.

Mit dem Innovationspreis gewürdigt würden Bildungsmaßnahmen, „die die herkömmlichen Pfade der Wissensvermittlung verlassen, die nicht im Kontext gesetzlicher Zuschussvorschriften subsumierbar sind und die das Prädikat ‚innovativ‘ verdienen.“ Und er setzte hinzu, dass der Innovationspreis immer mehr die Bedeutung eines „Bildungs-Oskars“ gewinne – ein Verdienst des Niedersächsischen Bundes, seiner Mitglieder und der Jury.

- Die Volkshochschule Hildesheim („Meine Lieblingsgeschichte – En sevdigim hikaye“),
 - die Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg („Minus 25 & 50 plus“) und
 - die Evangelische Erwachsenenbildung in Oldenburg („Interkulturelles und interreligiöses Leben und Lernen in Kindergärten“)
- erhielten für ihre zum Wettbewerb eingereichten Projekte zu gleichen Teilen den mit insgesamt 10.000,- EUR dotierten Innovationspreis.

Den geteilten Sonderpreis „Medienkompetenz“, ausgeschrieben von der nordmedia (Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen) und der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) und mit 3.000,- EUR dotiert, erhielten – die Ländliche Erwachsenenbildung in Oldenburg („Stärkung der Medienkompetenz“) und – das Ludwig-Windhorst-Haus in Lingen („On air – Wir haben was zu sagen, wir machen Radio“).

Die Verleihung des Innovationspreises hatte Dr. Jürgen Walter, Vorsitzender des Niedersächsischen Bundes, zuvor als den zentralen Anlass bezeichnet, „auf die hervorragende Arbeit und auf die gelungene Bildungsleistung unserer Einrichtungen“ aufmerksam zu machen. „Gilt es, in Problemfeldern unserer Gesellschaft wirksam Abhilfe zu schaffen, ist die niedersächsische Erwachsenenbildung stets dicht an der Seite der Politik, um passenden Angebote zu finden und zu offerieren“, betonte Dr. Walter.

Zum Wettbewerb unter der Schirmherrschaft von Minister Stratmann waren insgesamt 35 Beiträge eingereicht worden.

Bildungsscheck in Nordrhein-Westfalen (NRW)

Der Bildungsscheck in NRW erfreut sich wachsender Beliebtheit. In Anspruch nehmen können ihn nordrhein-westfälische Beschäftigte aus Unternehmen und Organisationen mit bis zu 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Mit dem Bildungsscheck werden die Teilnehmer- und Prüfungsgebühren für berufliche Weiterbildung vom Land Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds mit 50 % (maximal 500,- EUR) gefördert. Grundsätzlich können regionale, überregionale oder auch grenzüberschreitende Angebote mit dem Bildungsscheck ab-

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

gerechnet werden. Der Weiterbildungsanbieter kann, muss aber den Bildungsscheck nicht akzeptieren. Zuständig für die Abrechnung der Bildungsschecks, die bei niedersächsischen Bildungseinrichtungen eingereicht werden, ist das Versorgungsamt Gelsenkirchen (Abteilung 6, Vattmannstraße 2-8, 45879 Gelsenkirchen). Weitere Informationen: www.bsw-beratung.de

AZVV: Neue Empfehlungen

Der Anerkennungsbeirat hat im Juli 2007 zuletzt getagt und im Rahmen dieser Sitzung neue Empfehlungen für die AZVV-Zertifizierung ausgesprochen. Diese Empfehlungen besitzen, wie alle „Empfehlungen“ des Anerkennungsbeirates, einen verbindlichen Charakter. Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Empfehlung zur Rücknahme von Maßnahmezulassungen,
- Zulassung von Modulen, die alleine keine berufliche Weiterbildung darstellen,
- Auditaufwandtabelle (Verbindliche Einbeziehung des IAF-Leitfadens zur Anwendung des ISO/IEC Guides 62).

Der vollständige Wortlaut kann im Internet eingesehen werden unter (alle Bindestriche mit eingeben):

www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/A05-Beruf-Qualifizierung/A052-Arbeitnehmer/Publikation/pdf/Empfehlungen.pdf

Niedersächsisches Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung (NIFBE)

In Niedersachsen wird, so hat das Ministerium für Wissenschaft und Kultur unlängst mitgeteilt, zum 01.01.2008 am Standort Osnabrück das neue, landesweit vernetzte Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung (NIFBE) die Arbeit aufnehmen. Das Institut wird die Forschung im Frühkindlichen Bereich intensivieren – und die Ergebnisse werden durch eine enge Verzahnung stärker und zeitnah in die Aus- und Weiterbildung von pädagogischem Fachpersonal der Kindertagespflege, Kindertagesstätten und Grundschulen sowie in die Erwachsenen-, Eltern- und Familienbildung transportiert.

Um diesen nachhaltigen Praxistransfer von Forschungsergebnissen sicher zu

stellen, knüpft das NIFBE an die bereits vorhandene Infrastruktur der Erwachsenenbildung an. Das landesweite Bildungsnetzwerk wird die Arbeit des NIFBE an mehreren Standorten in Niedersachsen unterstützen.

Weitere Informationen zum Hintergrund und zur Organisation des NIFBE unter „Themen“ – „Weiterbildung“ auf der Netzseite: www.mwk.niedersachsen.de

Arbeitsgruppe „Frühkindliche Bildung und Betreuung“

Alle Interessierte (sowohl Dozentinnen und Dozenten als auch hauptberufliche Mitarbeiter/-innen) sind für den 22.11.2007 herzlich zu dieser Arbeitsgruppe in die Agentur eingeladen. Am Vormittag wird Prof. Ivonne Zill-Sahm (FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven) einen fachlichen Überblick über wichtige Eckpunkte der aktuellen Diskussion zur Frühkindlichen Bildung geben, am Nachmittag stellen Kolleginnen und Kollegen Praxisbeispiele aus ihren Einrichtungen vor. Außerdem wird die Auswertung der von der Agentur durchgeführten Angebotsabfrage präsentiert. Anmeldungen bitte per Mail an Christel Wolf (wolf@aewb-nds.de) oder Lothar Hüneke (hueneke@aewb-nds.de).

Modellprojekt „Brückenjahr“ – Neues Faltblatt

Das Kultusministerium hat für Lehrkräfte und Eltern ein neues Faltblatt zum Thema „Das letzte Kindergartenjahr als Brückenjahr zur Grundschule“ herausgegeben. Der Flyer kann eingesehen und bestellt werden über „Service“ – „Publikationen“ auf der Netzseite: www.mk.niedersachsen.de

Agentur: Regionale Unterstützungsstelle für LQW

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist regionale Unterstützungsstelle für LQW. Im November wird die Agentur an alle LQW-Einrichtungen ein Faltblatt versenden, das über das aktuelle Leistungsspektrum informiert. Weitere Exemplare werden auf Wunsch gern zugeschickt, damit alle Interessenten in den Einrichtungen über einen eigenen Flyer verfügen. Ansprechpartnerin: Ursel Stenkamp (Fon: 0511/300330-18, stenkamp@aewb-nds.de).

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 14.11.2007

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

09/07

„Räume politischer Bildung“ – Erfolgreiche Fachtagung endet mit Ministerrede

Im Stephansstift in Hannover fand am 19./20.11.2007 die Fachtagung „Räume politischer Bildung“ der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung statt, bei der in verschiedenen Vorträgen und in zwei Arbeitsgruppen-Runden Stand und Perspektiven der politischen Bildung in Niedersachsen und darüber hinaus von Mitarbeiter/-innen aller Einrichtungen diskutiert wurden. Ausgangspunkt war die gleichnamige Untersuchung zur vielgestaltigen Programmpraxis in der niedersächsischen Erwachsenenbildung (im Mai vorgelegt von Jörg Gapski und Dr. Jürgen Heinen-Tenrich). Deutlich wurde die Breite der Angebote – von traditionellen Seminaren bis hin zu gemeinwesenorientierten Dienstleistungen. Angesichts dieser Entwicklungen und der gesellschaftlichen Herausforderungen an die Erwachsenenbildung wurde ein selbstbewusstes Agieren der politischen Bildner/-innen gefordert, aber auch der Wunsch nach einem kontinuierlichen Austausch geäußert.

In seiner Abschlussrede würdigte Wissenschafts- und Kulturminister Lutz Stratmann die Leistungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung in der Auseinandersetzung mit sozialen und politischen Problemlagen, sicherte die weitere Unterstützung des Landes zu und kündigte zugleich für 2008 eine Erhöhung des Erwachsenenbildungsetats im Landeshaushalt um fünf Prozent an.

Innovationspreis 2007 – Dokumentation liegt vor

Der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung hat im Oktober in Oldenburg seinen Innovationspreis 2007 für Bildungsarbeit in der Erwachsenenbildung verliehen: Alle Reden und Würdigungen der ausgezeichneten Projekte und sämtliche zum Wettbewerb eingereichten Projekte zu den

Themen: „Integration“ und „Medienkompetenz“ sind jetzt in einer über siebzigseitigen Veröffentlichung dokumentiert. Die Dokumentation kann angefordert werden bei Renate Heidler (Fon: 0511/300330-16, heidler@aewb-nds.de).

Künstlersozialversicherung – Informationen für EB-Einrichtungen

Als Handreichung für die abgabepflichtigen EB-Einrichtungen hat die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Hintergrundinformationen und Materialien zur Künstlersozialversicherung und zur Künstlersozialabgabe zusammengestellt und als Broschüre an alle Einrichtungen versandt (zur Novellierung des Künstlersozialversicherungsgesetzes vgl. AGENTUR-INFO 05/07 vom 20.06.07).

Die Agentur bietet am 20.05.2008 eine Fortbildungsveranstaltung zu diesem Thema und zu Fragen des Marken- und Urheberrechts sowie der Verwertungsgesellschaften an (vgl. das aktuelle Fortbildungsprogramm, S. 12).

Im Internet bieten die folgenden Adressen bei Verwendung der entsprechenden Suchbegriffe alle relevanten Informationen, Formulare und Publikationen:

www.kuenstlersozialkasse.de – Die Künstlersozialkasse in Wilhelmshaven ist weiterhin die Ansprechpartnerin und die Einzugsstelle für alle abgabepflichtigen Unternehmen.

www.deutsche-rentenversicherung.de – Der Deutschen Rentenversicherung ist mit der Novellierung des KSVG die Überprüfung und Erfassung von abgabepflichtigen Arbeitgebern übertragen worden.

www.bmas.de – Von der Netzseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales können Hintergrundinformationen und eine umfangreiche Broschüre (u. a. mit dem Gesetzestext) abgerufen werden.

www.kulturrat.de – Der Deutsche Kulturrat hält Dokumentationen zur Begründung und zur Entwicklung der Künstlersozialversicherung bereit.

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

Schulvorstand: Bescheinigungen und Evaluationsbögen

Ab sofort können alle Einrichtungen bzw. ausgebildeten Elterntrainer/-innen bei der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Teilnahmebescheinigungen anfordern, die dann vor Ort von den Einrichtungen ausgefüllt werden. Ebenso gibt es jetzt einen Evaluationsbogen (Kopiervorlage), der nach Abschluss der Schulungen an die Agentur geschickt werden sollte. Aufgrund dieser Bögen wird die Agentur die Schulungen evaluieren und ggf. mit den Projektpartnern das Konzept überarbeiten. Das Formular zur Anforderung der Teilnahmebescheinigungen und die Kopiervorlage des Evaluationsbogens ist auf der Netzseite der Agentur (www.aewb-nds.de) unter dem Stichwort „Materialien“ zu finden. Weitere Informationen bei Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Europäischer Qualifikationsrahmen verabschiedet

Das Europäische Parlament hat am 25.10.2007 den „Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR)“ verabschiedet und gleichzeitig dem Rat die Verabschiedung empfohlen. Der EQR wird europaweit als Referenzinstrument dienen, um die unterschiedlichen Qualifikationsniveaus der verschiedenen Länder und der Aus- und Weiterbildungssysteme vergleichen zu können. Die Entwicklung des deutschen Qualifikationsrahmens wird derzeit zwischen den Bildungspartnern und den Ministerien verhandelt. Die Empfehlung sieht auch vor, dass die Mitgliedsstaaten ihre nationalen Qualifikationssysteme bis 2010 an den EQR koppeln und dass individuelle Zeugnisse und Diplome ab 2012 europaweit einen EQR-Verweis tragen sollen. Weitere Informationen unter: www.europarl.europa.eu und bei Christine Etz (Fon: 0511/30033013, etz@aewb-nds.de).

Agentur-Arbeitsgruppe „Frühkindliche Bildung und Betreuung“

Am 22.11.07 fand unter großer Beteiligung die Arbeitsgruppe „Frühkindliche Bildung und Betreuung“ statt. Den Vormittag gestaltete Frau Prof. Ivonne Zill-Sahm (FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven) mit einem anregenden Vortrag zur Pädagogik der frühen Kindheit, am Nachmittag standen Praxisbeispiele und der Austausch im Vordergrund. Auf Wunsch der Anwesenden wird die Arbeitsgruppe fortgesetzt am

17.06.2008 (Einladung wird verschickt). Frau Prof. Zill-Sahm wird dann an den Vortrag anschließen und insbesondere das Thema Beobachtung und Dokumentation bearbeiten. Die Vortragsunterlagen können angefordert werden bei Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Niedersächsische Landesausstellung in Oldenburg – Ausstellungsübersicht für 2008/09 erschienen

Das Landesmuseum für Natur und Mensch in Oldenburg zeigt vom 10.02. bis zum 15.06.2008 die unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Christian Wulff stehende Landesausstellung „Kaiser Friedrich II. – Welt und Kultur des Mittelmeerraums“.

Die Übersicht über „Ausgewählte Ausstellungen 2008 bis 2009“ mit Hinweisen auf Präsentationen in- und ausländischer Museen, gedacht als Anregung für die Planung von Exkursionen und Studienfahrten, ist im November von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung an alle niedersächsischen EB-Einrichtungen verschickt worden. Weitere Exemplare (nur in gedruckter Form) können angefordert werden bei Dr. Hans Georg Bulla (bulla@aewb-nds.de).

„Kampagne M“ – Förderung der Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

Die Auftaktveranstaltung zur „Kampagne M“ am 05.11.07 startete mit einem Vortrag von Prof. Dr. Franz Josef Röhl (FH Darmstadt), der die zahlreichen Anwesenden begeisterte. Im Anschluss daran stellten die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) und die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung die Bestandteile der „Kampagne M“ vor. Start der Kampagne ist im Januar 2008, bis dahin können sich noch weitere EB-Einrichtungen verbindlich beteiligen.

Weitere Informationen sowie die Vortragsunterlagen können angefordert werden bei Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Alles Gute für 2008

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung wünschen allen Leserinnen und Lesern des AGENTUR-INFO frohe Festtage und einen guten Start in das neue Jahr 2008.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 12.12.2007

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

01/08

Leistungszusage und Finanzierungssicherheit für 2008 – 2010 – Vereinbarung zwischen MWK und EB-Einrichtungen unterzeichnet

Vereinbarungen über Bildungsleistungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung und die finanzielle Förderung des Landes für die Jahre 2008 bis 2010 sind am 13. Dezember 2007 im Landtag unterzeichnet worden.

Der Minister für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann, Dr. Jürgen Walter als Vorsitzender des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung, der die Verhandlungen führte, und die Vertreterinnen und Vertreter der Landeseinrichtungen und der Landesverbände der Volkshochschulen und Heimvolkshochschulen stellen mit dieser Vereinbarung die Weichen für die weitere Entwicklung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen: Die EB-Einrichtungen verpflichten sich, Bildungsveranstaltungen im Umfang von jährlich fast 3 Mio. Unterrichtsstunden und rund 280 Tsd. Teilnehmertagen anzubieten. Im Gegenzug stellt das Land Niedersachsen jährlich über 46 Mio. Euro zur Verfügung.

Minister Stratmann würdigte bei der Unterzeichnung der Vereinbarung die Arbeit der niedersächsischen Erwachsenenbildung und betonte, dass die Wertschätzung des Landes auch in der jetzt erreichten Planungs- und Finanzierungssicherheit zum Ausdruck komme.

Dr. Walter hob die langjährige gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Land und Niedersächsischem Bund hervor und unterstrich, dass die Erwachsenen- und Weiterbildung nicht nur in der Vergangenheit ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt habe, sondern sich auch in Zukunft mit verlässlichen und innovativen Bildungsangeboten den gesellschaftlichen, sozialen und politischen Aufgaben und Herausforderungen in Niedersachsen stellen werde.

Landesverband der Kunstschulen und Niedersächsischer Bund: Kooperationsvereinbarung – Stärkung der Kulturellen Bildung vor Ort

Grundsätze einer Zusammenarbeit der Einrichtungen vor Ort enthält die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landesverband der Kunstschulen Niedersachsens und dem Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung, die am 13. Dezember 2007 von Dr. Jürgen Walter (Vorsitzender des Niedersächsischen Bundes) und von Thorsten Bullerdiek (Stellvertreter der Vorsitzender des Landesverbandes) in Hannover unterzeichnet worden ist.

Ziel der partnerschaftlichen Kooperation ist es, vor Ort ein möglichst umfassendes Angebot im Bereich der Kulturellen Bildung vorzuhalten und gegenüber kommerziellen Anbietern konkurrenzfähig zu bleiben. Gerade im Blick auf junge Menschen, so sind sich beide Partner einig, bedarf es vermehrter ästhetisch-kreativer und künstlerischer Bildungsanstrengungen. Durch die Zusammenarbeit sollen die Einrichtungen voneinander profitieren, die Aufgabebereiche jeweils ergänzt und Synergien erschlossen werden.

Neben einer neu gebildeten Koordinationsplattform und einer Clearingstelle auf Landesebene werden eine Partnerschaft und ein Informationsaustausch auf regionaler und kommunaler Ebene empfohlen. Die Gestaltungsfreiheit der Erwachsenenbildungseinrichtungen und der Kunstschulen soll durch die Vereinbarung, die zunächst ein Jahr gilt und dann überprüft wird, nicht eingeschränkt werden; ebenso wird die öffentliche Förderung der Partner davon nicht berührt.

Mitunterzeichnet haben die Vereinbarung die Geschäftsführerin des Landesverbandes Dr. Sabine Fett und Detlef Grote, Geschäftsführer des Niedersächsischen Bundes.

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

2. Deutscher Weiterbildungstag im September 2008

Der Bundesverband Beruflicher Bildung (BBB) und der Deutsche Volkshochschulverband (DVV) werden auch 2008 einen bundesweiten Weiterbildungstag veranstalten. Als Termin wurde bereits Freitag, der 26. September 2008 festgelegt. Bundespräsident Horst Köhler soll erneut die Schirmherrschaft übernehmen. Die beiden Veranstalter wollen weitere Partner, z. B. kirchliche Bildungseinrichtungen, gewinnen.

Förderung der Integrationsarbeit in den Kommunen – Land stiftet Niedersächsischen Integrationspreis

Das Land Niedersachsen wird die Integration von Zuwanderern künftig mit einem jährlichen „Niedersächsischen Integrationspreis“ unterstützen. Laut Innenminister Uwe Schünemann sollen Kommunen mit innovativen Konzepten, frischen Ideen und Projekten mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 30.000 Euro für lokale Aktivitäten zur Integration prämiert werden. Eine Jury, besetzt mit Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen, wird die Auswahl der Preisträger vornehmen.

Erstmals 2008 sollen vorbildliche Kommunen für ihre Integrationsarbeit ausgezeichnet werden. Die Ausschreibung des Wettbewerbs erfolgt in Kürze, Bewerbungsschluss ist im Juni 2008, die Preisverleihung wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Herbst 2008 stattfinden. Informationen zur Integrationsarbeit in Niedersachsen und zum Integrationspreis unter www.integrationsbeauftragte.niedersachsen.de

2008: Europäisches Jahr des Interkulturellen Dialogs

Im Rahmen des Europäischen Jahrs 2008 für den interkulturellen Dialog wurde eine eigene Informations- und Website eingerichtet. Dort haben sich bereits mehr als 400 Organisationen und Personen registrieren lassen. Informationen dazu unter: www.interculturaldialogue2008.eu

Initiativen und Projekte zum interkulturellen Dialog können auch aus dem Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (2007 – 2013) gefördert werden. In diesem Programm werden bis zu 215 Mio. Euro für Städtepartnerschaften, Gedenkveranstaltungen und

zivilgesellschaftliche Aktivitäten bereitgestellt werden. Informationen dazu unter:

eacea.ec.europa.eu/citizenship/index_de.htm

ProfilPASS – Zusätzliche Termine für Berater/-innen

Eine weitere Qualifizierung zum/zur ProfilPASS-Berater/-in mit dem „ProfilPASS für junge Menschen“ findet am 4./5. Februar 2008 in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Hannover statt. – Eine Fortbildung zur Berater/-innen-Qualifizierung mit dem ProfilPASS für Erwachsene (blau) findet am 21./22. April 2008 ebenfalls in Hannover statt. – Beraterinnen und Berater können ihre Erfahrungen in der Arbeit mit dem ProfilPASS in einer ein-tägigen Supervision am 15. April 2008 in Hannover austauschen.

Anmeldungen und Anfragen bitte an die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung: Antje Schwieters (Fon: 0511/300330-14, schwiewers@aewb-nds.de) oder Christine Etz (Fon: 0511/300330-13, etz@aewb-nds.de).

Fortbildung: Methoden der Kursevaluation

Unter dem Titel „Nicht nur Fragebogen – Methoden der Kursevaluation“ findet am 19. Februar 2008 eine Fortbildung der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Hannover statt, bei der andere Formen der kursbegleitenden und kursabschließenden Reflexion von Lernprozessen vorgestellt und praktisch eingeübt werden. Anfragen und Anmeldungen an Ursel Stenkamp (Fon: 0511/300330-18, stenkamp@aewb-nds.de).

Fortbildungsprogramm bis September 2008

Ab Ende Januar verschickt die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung an alle EB-Einrichtungen nochmals jeweils eine Reihe von Exemplaren des aktuellen Fortbildungsprogramms 2007/2008 – als Erinnerungswerbung, zur Auslage und zur Weitergabe an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wie bislang können auch weiterhin zusätzlich benötigte Exemplare des Programmhefts bei der Agentur angefordert werden (Hans Georg Bulla, bulla@aewb-nds.de).

Die Einladungen zu den aktuellen Fortbildungen sind nach wie vor auf der Netzseite der Agentur zu finden und können einzeln ausgedruckt werden: www.aewb-nds.de

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 16.01.2008

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

02/08

„Offene Hochschule“: Kooperationsvereinbarung mit Leuphana Universität Lüneburg unterzeichnet

Niedersachsen bringt die Zusammenarbeit von Hochschulbildung und Weiterbildung weiter voran: Wissenschaftsminister Lutz Stratmann, Professor Sascha Spoun, Präsident der Leuphana Universität Lüneburg, und Dr. Jürgen Walter, Vorsitzender des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung e. V. (nbeb), haben am 15. Januar 2008 den Vertrag zum Start des Modellvorhabens und Kooperationsprojekts „Offene Hochschule“ zwischen dem nbeb, der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und der Leuphana Universität Lüneburg unterzeichnet.

Mit dem Modellvorhaben „Offene Hochschule“ wollen die Leuphana Universität Lüneburg und der Niedersächsische Bund für Freie Erwachsenenbildung die notwendige Verzahnung von Hochschulbildung und Erwachsenen-/Weiterbildung in Niedersachsen weiterentwickeln. Sie wollen innovative Strukturen der Durchlässigkeit zwischen universitären und anderen vom Land geförderten Bildungssystemen schaffen und neue Vernetzungs- und Kooperationsformen zwischen der Professional School der Leuphana Universität Lüneburg und den niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen etablieren. Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur stellt 2008 für die Kooperation 233.000 Euro zur Verfügung. Geplant ist außerdem, für die Jahre 2009 bis 2012 Planungssicherheit herzustellen und das Projekt mit weiteren 932.000 Euro (jährlich 233.000 Euro) zu unterstützen.

Anlässlich der Vertragsunterzeichnung erklärte Minister Stratmann, dass mit dem Modellvorhaben ein Beitrag zur Verwirklichung eines europäischen Raums des lebenslangen Lernens und zur Weiterentwicklung einer wissensbasierten Gesellschaft geleistet werde. Niedersachsen setze damit erneut bundesweite Maßstäbe. Die Universitä-

ten könnten und müssten, so Präsident Spoun, einen wesentlichen Beitrag zur Institutionalisierung von lebenslangem Lernen und beim Wandel zur Wissensgesellschaft leisten.

Dr. Jürgen Walter hob das vielfältige, dem Bewährten wie dem Innovativen verpflichtete Angebot der niedersächsischen Erwachsenen- und Weiterbildung hervor und stellte fest: „Heute gehen wir einen weiteren Schritt – hin zu einer wohlbegründeten Offenheit unseres Bildungssystems, im Interesse der Zukunft unserer Bürgerinnen und Bürger.“

Agentur: Erfolgreich qualitätstestiert

Seit dem Abschlussworkshop am 18. Februar 2008 ist die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung nach LQW 3 testiert. Ebenso wie die meisten EB-Einrichtungen in Niedersachsen hat die Agentur, die ihre Arbeit im Januar 2006 aufgenommen hat, die Qualitätsentwicklung auf eine tragfähige Basis gestellt. Der Weg bis zur LQW-Ersttestierung, begonnen Ende 2006, war auf der einen Seite verbunden mit einer Mehrbelastung und einem erhöhten Zeitaufwand; auf der anderen Seite waren die vergangenen Monate geprägt durch eine intensive Auseinandersetzung mit und in den verschiedenen Arbeitsbereichen, durch das Erarbeiten transparenter Abläufe und Verfahren und nicht zuletzt durch die Umsetzung konkreter Qualitätsmaßnahmen. Übrigens: Die Netzwerk-Kachel der Agentur trägt die Nummer 574.

KVHS Goslar für den E-Learning-Award „eureleA“ nominiert

Die KVHS Goslar hat Anfang 2008 eine „Zweigstelle“ im „Second Life“ eröffnet. Die virtuellen Präsenzveranstaltungen stoßen nicht nur auf ein enormes Medieninteresse, sondern sie gelten auch als Best-Practice-Beispiel aus dem E-Learning-Bereich. Ob die KVHS Goslar den „eureleA“ in der entsprechenden Kategorie gewinnt, wird sich im Rahmen einer Veranstaltung am

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

07.03.2008 (ab 18 Uhr) auf der CeBIT in Hannover entscheiden. Informationen zur VHS im Second Life unter: www.vhs-secondlife.de
EureleA, 2003 beschlossen von der baden-württembergischen Landesregierung und ausgelobt von der Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft, ist der europäische E-Learning-Award, ein Wettbewerb, mit dem ein zentraler Impuls für die Entwicklung innovativer Aus- und Fortbildungsangebote im Inter- und Intranet gegeben werden soll. Weitere Informationen unter: www.eurelea.org

Frühkindliche Bildung und Entwicklung

Auswertung Programmangebot 2007: Die Auswertung der Aktivitäten der von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung befragten EB-Einrichtungen liegt als Handreichung vor und wurde an alle beteiligten Einrichtungen verschickt. Auf der Netzseite der Agentur www.aewb-nds.de sind die Ergebnisse unter „Materialien“ zu finden.

Internetportal:

Alle beteiligten Einrichtungen sind jetzt auch unter www.familien-mit-zukunft.de zu finden. Die Liste der Einrichtungen steht unter „Elterninformationen“, Buchstabe B und dann beim Stichwort „Bildungsangebote für Familien in Niedersachsen“. Weiterhin wurde dort die gesamte Auswertung unter „Fachinformationen“, Stichwort „Frühkindliche Bildung“ eingestellt.

Internet-Auftritt des NIFBE:

Unter www.nifbe-netz.de entsteht derzeit der Internet-Auftritt des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (NIFBE).

Agentur-Arbeitsgruppe „Frühkindliche Bildung und Betreuung“

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe „Frühkindliche Bildung und Betreuung“ findet am 17.06.2008 (10:00 – 15:30 Uhr) in Hannover statt. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Bildung im Elementarbereich liegen. Die Einladung zur Sitzung wird nach den Osterferien verschickt.

Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung

Eine Qualifizierungsinitiative hat die Bundesregierung im Januar 2008 beschlossen, in der alle Maßnahmen der

Bundesregierung gebündelt sind, die den Weg zu mehr Bildung und Qualifizierung öffnen sollen. Die Qualifizierungsinitiative umfasst Aktivitäten zur Förderung und Unterstützung über den gesamten Lebensweg von der frühkindlichen Bildung bis zur Weiterbildung im Beruf. Die Umsetzung sowie weitere Maßnahmen werden mit den Bundesländern, Unternehmen und Sozialpartnern abgestimmt. Im Bereich Weiterbildung gehören dazu Initiativen zur Stärkung der regionalen Weiterbildungsstrukturen und die Förderung der empirischen Bildungsforschung. Weitere Informationen unter: www.bmbf.de/de/12042.php

Forschungsauftrag zur Erwachsenen-Alphabetisierung für VHS Oldenburg

Die VHS Oldenburg hat vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den Zuschlag für ein dreijähriges und mit 750.000 EUR gefördertes Forschungsprojekt erhalten. Ziel des Projekts unter der Leitung von Achim Scholz ist die Entwicklung von wissenschaftlich fundierten Lernmethoden und Materialien für Alphabetisierungskurse, die bundesweit eingesetzt werden sollen. Begleitet wird das Forschungsvorhaben von Wissenschaftlern der Universitäten Oldenburg, Köln, Bremen und Kassel.

Programmkonferenz Fortbildung in der Agentur

Zur nächsten Programmkonferenz Fortbildung kommen die Vertreter/-innen der Landeseinrichtungen und Landesverbände am 02.04.2008 (ab 10:30 Uhr) in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung zusammen, um über Themenwünsche, Vorschläge und Angebote für das neue Fortbildungsprogramm 2008/09 zu beraten. Das neue Programm für den Zeitraum Oktober 2008 bis September 2009 soll Mitte August erscheinen.

Reinhold Jackels (Ludwig-Windhorst-Haus) geht in Ruhestand

Der Leiter des Ludwig-Windhorst-Hauses (LWH) in Lingen-Holthausen, Reinhold Jackels, geht zum 31. März 2008 in den vorgezogenen Ruhestand. Reinhold Jackels hat das LWH seit 1991 geleitet. Bis zur Bestimmung eines Nachfolgers übernimmt die stellvertretende Leiterin Barbara Terfehr die kommissarische Leitung des LWH.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

**Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr.
Koordination:
Dr. Hans Georg Bulla
27.02.2008**

AGENTUR-INFO

03/08



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Innovationskreis Weiterbildung: Empfehlungen veröffentlicht

Nach fast zwei Jahren Arbeit hat der Innovationskreis Weiterbildung im März 2008 seine Empfehlungen veröffentlicht.

Die Empfehlungen zielen darauf ab, die Weiterbildungsbeteiligung in Deutschland signifikant zu erhöhen. Vor dem Hintergrund einer im internationalen Vergleich zu geringen Weiterbildungsbeteiligung schlägt der Innovationskreis als Bildungsziel eine Beteiligung am Lebenslangen Lernen bis 2015 von 80 % bei den 25 – 64-Jährigen vor. In Bezug auf die formalisierte Weiterbildung wird ein Anteil von 50 % (bisher 43 %) und für die Geringqualifizierten auf 40 % (bisher 28 %) vorgeschlagen. Um diese ehrgeizigen Ziele zu erreichen, sind qualitative und strukturelle Verbesserungen des Zugangs zu und der Angebote von Weiterbildung notwendig. Die vorgelegten Empfehlungen richten sich nicht allein an das Bundesministerium für Bildung und Forschung, sondern sind an verschiedene Ressorts, die Länder, die Kommunen, die Sozialpartner, die Zivilgesellschaft und die Bürger und Bürgerinnen adressiert.

Ziel ist die Weiterentwicklung des Bildungssystems, in dem die verschiedenen Bildungsbereiche besser verzahnt werden und das Lernen in den gesamten Lebensverlauf integriert wird und bei dem Erfahrungen zählen, sie Anerkennung erfahren und anrechenbar werden sollten. Neben der Motivation und Anerkennung stehen auch das Lernen am Arbeitsplatz und die Bedeutung der Region für das Lernen im Lebenslauf im Fokus. Eine besondere Empfehlung des IKWB ist die Verbesserung der Bildungsberatung, da es bisher in der Vielfalt der Bildungsangebote an guten Orientierungshilfen fehlt.

Der Innovationskreis Weiterbildung wurde von der Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan eingesetzt, Mitglieder waren Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis sowie Vertreterinnen und

Vertreter der Sozialpartner und der Kultusministerkonferenz der Länder. Die Empfehlungen sind zu finden unter: www.bmbf.de/pub/empfehlungen_innovationskreis_weiterbildung.pdf

AZWV-Anforderungen verschärft – Neue Fortbildungen der Agentur

Die Anerkennungsstelle der Bundesagentur für Arbeit hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem der Bildungseinrichtungen präzisiert. Das System muss „dem Stand der Technik“ entsprechen. Dies bedeutet konkret, dass folgende Verfahren festgelegt und dokumentiert sein müssen: 1. Lenkung von Dokumenten und Aufzeichnungen, 2. Internes Audit, 3. Fehlerkorrektur und -vorbeugung und 4. ggf. Beschaffung (für gewerblich-technisch orientierte Bildungsträger).

Aufgrund der verschärften BA-Anforderungen bietet die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung zur Unterstützung der EB-Einrichtungen zwei zusätzliche Fortbildungen in Hannover an: am 24. Juni 2008 die Fortbildung „Dokumentenmanagement“ und am 2. September 2008 die Fortbildung „Internes Audit“. Dozentin ist in beiden Veranstaltungen Heidi Kiene, AZWV-Audit-Leiterin. Ansprechpartnerin in der Agentur: Ursel Stenkamp (Fon: 0511/300330-18, stenkamp@aewb-nds.de).

Integration junger Migrantinnen und Migranten – Projektförderung

Das Programm „Integration junger Migrantinnen und Migranten“ wird von der Stiftung MITARBEIT durchgeführt und soll die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund fördern. Die von der Robert Bosch Stiftung zur Verfügung gestellten Mittel werden unter anderem an Eltern-Kind-Projekte im Kindergarten sowie an Sprach- und Lernpatenschaften vergeben. Für die neue Ausschreibungsrunde können Förderanträge bis zum

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

31. Juli 2008 eingereicht werden. Weitere Informationen unter www.mitarbeit.de/integrationmigranten

Grundtvig Award 2008

Das Einreichen von Projekten für den Grundtvig Award 2008 ist ab sofort möglich. Das Projekt muß in Zusammenhang mit interkulturellen Lernaktivitäten stehen. Bewerbungsschluß ist der 5. September 2008. Die Preisträger werden zur Preisverleihung nach Irland eingeladen. Einzelheiten zur Ausschreibung und zu den Bewerbungsmodalitäten auf der Netzseite des Europäischen Verbands für Erwachsenenbildung unter www.eaea.org/news.php

„Kampagne M“ – Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

An der „Kampagne M“, die die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung gemeinsam mit der Niedersächsischen Landesmedienanstalt durchführt, beteiligen sich derzeit 26 Einrichtungen. Ziel ist es, EB-Mitarbeiter/-innen und Dozentinnen und Dozenten zu qualifizieren, Angebote zum Themenbereich neue digitale Medien eigenständig zu planen und anzubieten. Zwei Qualifizierungslehrgänge sind bereits gestartet. Weitere Informationen bei Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

nifbe im Netz

Das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) präsentiert auf seinen neuen Netzseiten die wichtigsten Basisinformationen über die Zielsetzungen und Strukturen seiner Arbeit, aktuelle Nachrichten und Kontaktdaten: www.nifbe.de

Niedersächsischer „Kinder-haben-Rechte“-Preis

Kinder und ihre Rechte respektieren und fördern: Initiativen und Projekte, die sich öffentlich für das Ziel „Gewaltfrei werden Kinder groß!“ engagieren, können sich ab sofort für den Niedersächsischen Kinder-haben-Rechte-Preis 2008 bewerben (Bewerbungsschluß: 31. Mai 2008). Erstmals loben der Kinderschutzbund Niedersachsen und das Land Niedersachsen den Preis, der an die UN-Kinderrechtskonvention anknüpft, aus. Die Schirmherrschaft hat die Niedersächsische Ministerin für Soziales,

Frauen, Familie und Gesundheit Mechthild Ross-Luttmann übernommen. Der Preis ist mit je 4000 Euro in zwei Kategorien dotiert. Weitere Informationen: www.kinderhabenrechtspreis.de

Qualifizierung für den Schulvorstand: Elterntrainer/-innen

Am 26.02.2008 fand unter großer Beteiligung das erste Treffen der ausgebildeten Elterntrainer/-innen statt. Die Ergebnisse wurden von den Projektverantwortlichen (Kultusministerium, Landeselternrat, BNW und Agentur) ausgewertet und über die Umsetzung wurde beraten. Das Protokoll dieser Sitzung geht allen Trainer/-innen zu.

Alle Einrichtungen bzw. ausgebildeten Elterntrainer/-innen, die die Schulung nach dem einheitlichen Konzept mit 24 Unterrichtsstunden durchgeführt haben, können bei der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Teilnahmebescheinigungen anfordern. Diese sollen dann vor Ort von den Einrichtungen selbst ausgefüllt werden. Nach Abschluss der Schulung sollen die Evaluationsbögen eingesetzt und an die Agentur zur Auswertung zurückgeschickt werden. Beide Formulare sind auf der Netzseite der Agentur zu finden (www.aewb-nds.de, Stichwort: Materialien). Ansprechpartnerin in der Agentur: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Fortbildung: Zertifikate Yoga Fortgeschrittene erteilt

Zwölf Kursleiter/-innen haben im März 2008 die Qualifikation „Yoga/Vertiefung“ erfolgreich abgeschlossen. Nach dem Basismodul haben sie die Fortsetzung mit einer Lehrprobe und einer schriftlichen Arbeit bestanden und von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung das Zertifikat, ihr zweites, erhalten.

Zusätzliche Fortbildung: „LoB in der Weiterbildung“

Chancen und Risiken der in den Tarifverträgen vorgesehenen leistungsorientierten Bezahlung (LoB) sowie ihre praktische Umsetzung sind Thema einer zusätzlichen Fortbildung am 25./26. Juni 2008 in Hannover. Dozent ist Götz Hendricks (QUBIC), der über LoB-Beratungserfahrungen verfügt. Ansprechpartnerin in der Agentur: Ursel Stenkamp (Fon: 0511/300330-18, stenkamp@aewb-nds.de).

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 14.04.2008

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

04/08

Das Niedersächsische Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) – Anträge für Transferprojekte an die Agentur

Das Niedersächsische Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung e.V. (nifbe) an der Universität Osnabrück hat am 1. Januar 2008 seine Arbeit aufgenommen. Das landesweit vernetzte Institut soll die Forschung im frühkindlichen Bereich, Kooperationen der Akteure in der Forschung, Aus- und Weiterbildung, Erwachsenen- und Familienbildung sowie den Transfer der Forschungs- und Praxisergebnisse vorantreiben.

In den ersten Jahren werden die entscheidenden Grundlagen für die zukünftigen Bildungs- und Entwicklungschancen von Kindern gelegt. Hier entstandene Defizite und verpasste Chancen sind nicht oder nur schwer korrigierbar. Das nifbe will dazu beitragen, die ersten Lebensjahre der Kinder möglichst optimal zu gestalten. Dafür stellt das Land Niedersachsen jährlich insgesamt 5,5 Mio. EUR zur Verfügung.

„Hauptziel ist“, so die Institutsleiterin Prof. Dr. Renate Zimmer, „neben der Erforschung grundlegender Themen der kindlichen Entwicklung die landesweite enge Vernetzung und Verzahnung der Akteure im Bereich der frühkindlichen Bildung und Entwicklung – von den Hochschulen über die Aus- und Weiterbildungseinrichtungen bis hin zur Praxis der Jugendhilfe und Kindertagesstätten.“

Struktur des Instituts

Koordinierungsstelle:

Die Koordinierungsstelle in Osnabrück übernimmt die zentrale Koordination und ist die Schnittstelle zwischen den praxisorientierten Netzwerk-Zentren und den Forschungsstellen. Hier wird der Transfer von der Forschung in die Regional-Netzwerke und von dort in die Forschung organisiert. Außerdem werden von der Koordinierungsstelle die

landesweit tätigen Dachverbände und Arbeitsgemeinschaften aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung und Entwicklung eingebunden.

Forschungsstellen:

Das nifbe soll die Forschung zur Frühkindlichen Bildung und Entwicklung intensivieren, insbesondere in folgenden Bereichen, für die in der zentralen Forschungseinheit eigene Forschungsstellen vorgesehen sind:

- Kultur, Entwicklung und Lernen
- Bewegung, Wahrnehmung und Psychomotorik
- Begabungsforschung/Begabungsförderung
- Frühpädagogik

Regionale Netzwerk-Zentren:

Die fünf regionalen Netzwerk-Zentren in Emden, Hildesheim, Hannover, Lüneburg und Osnabrück haben die Aufgabe, regionale Modellprojekte des nifbe zu begleiten und zu beraten sowie für einen interdisziplinären Austausch der Akteure und die thematische Bündelung zu sorgen. Neue Erkenntnisse und Entwicklungen aus der Forschung und den Netzwerken können über die geförderten Modellprojekte und Qualifizierungsangebote schnell in die Praxis umgesetzt und wieder rückgekoppelt werden.

Die Regionalnetzwerke im Einzelnen:

Regionalnetzwerk NordWest

Sitz in Emden
Fon: 04921/8071260
E-Mail: nordwest@nifbe.de

Regionalnetzwerk SüdWest

Regionalbüro in Osnabrück
Fon: 0541/91586-31
E-Mail: suedwest@nifbe.de
Regionalbüro Diepholz
Fon: 05441/9761931
E-Mail: heidrun.hilgemeier@nifbe.de
Regionalbüro Nordhorn
Fon: 05921/836564
E-Mail: gerlinde.schmidt-
hood@nifbe.de

**Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung**

**Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover**

**Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de**

**Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote**

Regionalnetzwerk Mitte
Sitz in Hannover
Fon: 0511/16840930
E-Mail: mitte@nifbe.de

Regionalnetzwerk NordOst
Sitz in Lüneburg
Fon: 04131/1566336
E-Mail: nordost@nifbe.de

Regionalnetzwerk SüdOst
Sitz in Hildesheim
Fon: 05121/29606-94
E-Mail: suedost@nifbe.de

Forschungs- und Transferprojekte

Die Grundidee des *nifbe* beruht auf den Komponenten Forschung, Vernetzung und Transfer. Im Rahmen des *nifbe* können landesweit innovative und modellhafte Forschungs- und Transferprojekte zur frühkindlichen Bildung und Entwicklung gefördert werden.

Transferprojekte:

Innovative Erkenntnisse und Entwicklungen aus den Forschungsstellen und den Netzwerken sollen über die Transferprojekte in den Regionen schnell in die Praxis umgesetzt werden. Gefördert werden sollen vor allem Kooperations- und Verbundprojekte, die z. B. von anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung mit Hochschulen sowie – im Ausbildungsbereich – mit Fachschulen durchgeführt werden.

Zuwendungsempfänger für Transferprojekte sind rechtsfähige juristische Personen, die im Bereich der frühkindlichen Bildung und Entwicklung tätig sind. Dazu gehören

- nach dem NEBG anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung;
- kommunale Gebietskörperschaften, soweit sie Rechtsträger einer nach dem NEBG anerkannten EB-Einrichtung sind;
- Hochschulen in staatlicher Verantwortung;
- staatlich anerkannte Hochschulen.

Transferprojekte sollen der qualitativen Weiterentwicklung von Kindergarten und Grundschule und der Familienbildung dienen. Sie sollen Forschungsschwerpunkte des *nifbe* berücksichtigen.

Schwerpunktthema ist die qualitative Verbesserung der Bildungsarbeit in Kindertageseinrichtungen durch die Entwicklung von didaktisch-methodischen Konzepten und Weiterbildungen bzw. Weiterbildungsmodulen für das pädagogische Fachpersonal.

Ein weiteres Thema ist neben der Stärkung der Elternbildung die Optimierung des Übergangsmanagements zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschule.

Nähere Informationen zur inhaltlichen Ausgestaltung der Transferprojekte, deren Beantragung und Ablauf sind auf der Internetseite des *nifbe* (www.nifbe-netz.de) zu finden.

Die Anträge für Projekte zur frühkindlichen Bildung und Entwicklung an das nifbe können ab sofort bei der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Hannover zusammen mit einer Stellungnahme des zuständigen Regionalen Netzwerks eingereicht werden (zweifache Ausfertigung).

Forschungsprojekte:

Die Förderrichtlinien für Forschungsprojekte werden zurzeit noch erarbeitet.

Weiterführende Informationen zu den Aufgaben des *nifbe* und zu Projektanträgen an die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung bei Anna Zagidullin (Fon: 0511/300330-36, zagidullin@aewb-nds.de).

Studie: „Eltern unter Druck“

Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat die Lebenssituation von Eltern in den Mittelpunkt einer sozialwissenschaftlichen Untersuchung gestellt. Im Vordergrund stehen die Fragen: Wie geht es Eltern? Was brauchen Eltern? Auf der Grundlage der Sinus-Milieus (entwickelt von Sinus Sociovision) geht die Eltern-Studie differenziert auf die unterschiedlichen Lebenssituationen von Eltern ein, denn Elternschaft ist in der familienwissenschaftlichen Forschung ein bislang wenig beachtetes Themenfeld. Weitere Informationen zu den Ergebnissen der Studie auf der Netzseite der Konrad-Adenauer-Stiftung: www.kas.de (Publikationen/Frauen- und Familienpolitik).

„Kindliche Kompetenzen im Elementarbereich“ – Auswertung internationaler Studien

Eine Auswertung der Erfahrungen aus acht internationalen Längsschnittuntersuchungen zur kindlichen Kompetenzentwicklung, ihrer Förderbarkeit und Messung haben H.-G. Rossbach und S. Weinert für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) erstellt. Die umfangreiche Studie ist unter www.bmbf.de zu finden (Service/Publikationen).

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

**Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr.
Koordination:
Dr. Hans Georg Bulla
24.04.2008**

AGENTUR-INFO

05/08



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Sondermittel für den II. Bildungsweg

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur hat mit Erlass vom 04.06.2008 mitgeteilt, dass die Haushaltsmittel zur Förderung von zusätzlichen Bildungsmaßnahmen im Rahmen des Zweiten Bildungsweges zum nachträglichen Erwerb von Haupt- und Realschulabschlüssen sowie zur Unterstützung des Übergangs in das Berufsleben für das Haushaltsjahr 2007 durch das Niedersächsische Finanzministerium in das Jahr 2008 übertragen wurden. Damit ist die anteilige Finanzierung der Maßnahmen, die im Jahr 2007 begonnen haben und für die Mittel zugewiesen wurden, für das Jahr 2008 gesichert.

Für das Jahr 2008 stehen erneut Mittel in Höhe von 800.000 EUR zur Verfügung. Die Antragsfrist endete bereits am 31.05.2008. Es liegen inzwischen Anträge in einem Gesamtvolumen von über 1 Mio. EUR vor.

Niedersächsischer Bund: Mitgliederversammlung 2008

Im Rahmen seiner diesjährigen Mitgliederversammlung am 23. Mai in Hannover hat der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) Herrn Dr. Jürgen Walter erneut zum Vorsitzenden gewählt. Mit dem einstimmigen Votum geht Dr. Walter in seine siebte Amtszeit. Er nimmt dieses Amt seit Oktober 1996 wahr.

Mit ebenfalls einstimmigen Voten wurde die Landtagsvizepräsidentin Frau Astrid Vockert (Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens) in ihrer Funktion als stellvertretende Vorsitzende bestätigt und Herr Hans Hoffmann (Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN) zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl und einen guten Verlauf der zweijährigen Amtszeit! Ein besonderer Dank gilt Herrn Horst Kowalewski (BNW), der sieben Jahre das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wahrgenommen und nun nicht mehr kandidiert hat.

In der Mitgliederversammlung wurden die Geschäftsberichte des Niedersächsischen Bundes und der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung behandelt. Nach den Tagesordnungspunkten Rechnungslegung und Rechnungsprüfung wurde der Vorstand und die Geschäftsführung entlastet. Darüber hinaus hat die Mitgliederversammlung eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von 2.600 EUR auf 3.200 EUR zu Beginn des Jahres 2008 beschlossen.

Internationale Berichte zur Erwachsenen- und Weiterbildung

Zur Vorbereitung auf die weltweite UNESCO-Tagung zum „Lebenslangen Lernen“ waren die Nationalstaaten aufgefordert, Berichte zum Stand ihrer Erwachsenen- und Weiterbildung anzufertigen („CONFINTEA VI National Reports“), die vom Unesco Institute for Lifelong Learning (UIL) gesammelt und online gestellt werden. Der deutsche Report, vorgelegt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Kultusministerkonferenz, enthält eine Reihe von aktuellen Daten zur Aus- und Weiterbildungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland und kann über www.eaea.org (News / May 2008) eingesehen und heruntergeladen werden.

Kultur-Enquete: „In kulturelle Bildung investieren!“

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, hat in einer Stellungnahme Ende April 2008 begrüßt, dass sich die Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags „Kultur in Deutschland“ dezidiert für die Förderung der kulturellen Bildung in Deutschland ausgesprochen hat. So empfiehlt die Enquete-Kommission in ihrem Abschlussbericht Bund, Ländern und Kommunen, in die kulturelle Bildung zu investieren. Sie verweist darauf, dass die Entwicklung der kulturellen Erwachsenenbildung mit gleicher Anstrengung durch Politik und Gesell-

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

schaft verfolgt werden müsse wie die kulturellen Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche. Der Deutsche Kulturrat unterstützt die Forderung, dass Bund, Länder und Kommunen flächendeckende und innovative Angebote kultureller Erwachsenenbildung sicherstellen und darüber hinaus Weiterbildung nicht auf einen verengten Begriff beruflicher Weiterbildung reduzieren sollen.

Als besonders wichtig erachtet der Deutsche Kulturrat den Appell, kulturelle Bildung sowohl als unverzichtbaren, integralen Bestandteil von Bildung und Kultur als auch als Querschnittsaufgabe verschiedener Politikfelder zu verstehen.

Zu den verschiedenen anderen Themenbereichen der Kultur-Enquete hat der Deutsche Kulturrat ebenfalls Stellung bezogen. Alle Dokumente sind auf seiner Netzseite www.kulturrat.de unter „Stellungnahmen“ abrufbar.

„Kampagne M“ startet Online-Auftritt

Seit dem 15. Mai 2008 präsentiert sich die niedersächsische „Kampagne M“ zur Entwicklung und Förderung der Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung unter der Internetadresse www.aewb-nds.de/KampagneM. Kompakt und übersichtlich werden dort das Konzept und die konkreten Angebote des Anfang 2008 gestarteten Projektes dargestellt. Eine Pressemitteilung zum Online-Auftritt ging allen beteiligten 30 Einrichtungen bereits zu. Weitere Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Neu: Projektmanagement-Handbuch für die Erwachsenenbildung

Kolleginnen von ARBEIT UND LEBEN, der Volkshochschulen und der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung haben gemeinsam ein „Projektmanagement-Handbuch für Einrichtungen der Erwachsenenbildung“ erarbeitet. Das „Handbuch“ vermittelt kompaktes Wissen und bietet zahlreiche Vorlagen, Checklisten und Tools für die praktische Umsetzung. Auf Wunsch führt die Arbeitsgruppe Projektmanagement begleitende Schulungen durch und steht zur Unterstützung zur Verfügung. Das „Projektmanagement-Handbuch“ kann als pdf-Datei von der Internetseite der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (www.aewb-nds.de, Menüpunkt: Qualitätsmanagement) herunter geladen werden. Die Printversion (Selbstkostenpreis 10,- EUR)

kann bestellt werden bei: Ursel Stenkamp (Fon: 0511/300330-18, stenkamp@aewb-nds.de).

Arbeitsgruppe „Frühkindliche Bildung und Entwicklung“

Am 17.06.2008 kommt zum dritten Mal die Arbeitsgruppe „Frühkindliche Bildung und Entwicklung“ in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung zusammen. Thema wird sein: Transitionen in der frühen Kindheit – Übergang Kindergarten/Schule. Anfragen und Anmeldungen an Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de) oder Lothar Hüneke (Fon: 0511/300330-22, hueeneke@aewb-nds.de).

Fortbildung: Basisqualifikation Qigong 2009/2010

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung plant eine grundlegende Fortbildung „Qigong“ für Kursleitende in der Erwachsenenbildung. Der Umfang wird 250 Unterrichtsstunden betragen. Die Veranstaltungen werden in Göttingen stattfinden und am 06.02.2009 beginnen. Ein Einführungstag ist für den 01.11.2008 geplant. Nähere Informationen bei Gertrud Völkening (Fon: 0511/30 03 30-25, voelkening@aewb-nds.de).

Erwachsenenbildung in Niedersachsen: Pressespiegel erscheint

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung gibt einmal im Quartal einen Pressespiegel heraus, in dem ausgewählte Artikel zur niedersächsischen Erwachsenenbildung aus den Tageszeitungen, gruppiert nach thematischen Schwerpunkten, wiedergegeben werden.

Themen des im April erschienenen Pressespiegels für das 1. Quartal 2008 sind u. a. „Erziehung, Familie, Schule“, „Ausbildung, Qualifizierung, Arbeitsmarkt“ und „Rückkehr in den Beruf“. Berichtet wird über aktuelle Kurs- und Lehrgangsangebote, über neue Initiativen und Kooperationen der verschiedenen EB-Anbieter.

Um die Artikelauswahl, die ein Ausschnittsdienst bereitstellt, zu vervollständigen, werden die Landeseinrichtungen und Landesverbände gebeten, weitere Artikel (Originalausschnitte mit Quellen- und Datumsangabe) zur Arbeit ihrer Einrichtungen der Agentur zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen bei Dr. Hans Georg Bulla (Fon: 0511/300330-12, bulla@aewb-nds.de).

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 06.06.2008

AGENTUR-INFO

06/08



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

2. Deutscher Weiterbildungstag 2008

Der 2. Deutsche Weiterbildungstag unter dem Motto „Bildung ist Zukunft“ findet bundesweit am 26. September 2008 statt. Er geht auf eine Initiative des Bundesverbands der Träger beruflicher Bildung und des Deutschen Volkshochschul-Verbandes zurück, Bundespräsident Horst Köhler hat erneut die Schirmherrschaft übernommen. Für dieses Jahr sind bereits über 350 Veranstaltungen und Aktionen geplant.

Von den niedersächsischen Erwachsenen- und Weiterbildungsträgern haben bislang 14 Volkshochschulen und das Bildungswerk niedersächsischer Volkshochschulen ihre geplanten Aktivitäten auf der Webseite des Deutschen Weiterbildungstages eingestellt.

Die Landeseinrichtungen und weitere Mitgliedsorganisationen der Landesverbände werden eingeladen, ihre geplanten Veranstaltungen und neuen Ideen ebenfalls dort einzustellen und von den angebotenen Unterstützungsmöglichkeiten („Aktionsleitfaden“ u. a.) zu profitieren: www.deutscher-weiterbildungstag.de

Neu: Fortbildungsprogramm 2008/09 der Agentur

Das neue Fortbildungsprogramm 2008/09 der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, mit 100 Seiten und fast 250 Angeboten umfangreicher als die beiden vorangegangenen, ist Mitte August an die niedersächsischen EB-Einrichtungen termingerecht ausgeliefert worden. Bereits Ende Juli waren die Themen- und Terminübersicht, Anfang August das komplette Heft als Download auf der Netzseite der Agentur (www.aewb-nds.de) verfügbar. Knapp 1.700 einzelne EB-Mitarbeiter/-innen haben das Programm direkt bei der Agentur angefordert und erhalten; diesen Heften hat die Agentur Antwortkarten für eine „Nutzer/-innen-Befragung“ zur Bewertung und Verwendung des Fortbildungsprogramms beigelegt.

Bildung in Deutschland 2008

Die empirische Bestandsaufnahme „Bildung in Deutschland 2008“ im Auftrag der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung dokumentiert zum zweiten Mal das gesamte institutionelle Gefüge des Bildungswesens mit Hilfe von ausgewählten Indikatoren und statistischen Kennziffern. Die Übergänge in den Bildungsbereichen werden analysiert und die zentralen Herausforderungen für das deutsche Bildungswesen benannt. Der umfassende Bericht ist unter www.bildungsbericht.de abrufbar.

EFRE-Programm: Veranstaltung in Oldenburg

Am 15.10.2008 wird in Oldenburg eine Präsentation des EFRE-Programms „Innovation und wissensbasierte Gesellschaft“ stattfinden, veranstaltet vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Die interessierte Öffentlichkeit, IHK, Betriebe, Hochschulen und die Projektnehmer/-innen sollen eingeladen werden. Ausführliche Informationen und Anmeldung unter: www.eufoerdert.niedersachsen.de und www.mwk.niedersachsen.de

Frühkindliche Bildung und Entwicklung: Anträge für Transfer-Projekte an die Agentur – Flyer zum *nifbe*

Die nächste Antragsfrist für Projekte im Bereich der Frühkindlichen Bildung und Entwicklung in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist der 31.10.2008 für den Projektstart im Jahre 2009.

Die Projekte sollen Modellcharakter besitzen, Forschung und Praxis miteinander verzahnen und beispielgebend für die weitere Entwicklung sein. Augenmerk wird auf Kooperationsprojekte gelegt, die von anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung mit Hochschulen oder im Ausbildungsbe-

Die Agentur für
Erwachsenen- und
Weiterbildung ist eine
Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

reich mit Fachschulen durchgeführt werden. Eine Stellungnahme des zuständigen Regional-Netzwerkes des *nifbe* e. V. ist als Antragsbestandteil beizufügen.

Für die Anträge ist der Antragsvordruck zu verwenden, der ab sofort auf der Netzseite der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung unter „Materialien“ zum Download verfügbar ist. Weitere Informationen zu den Transferprojekten: Anna Zagidullin (Fon: 0511/300330-38, zagidullin@aewb-nds.de).

Aktuelle Informationen über das Niedersächsische Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung e. V. (*nifbe*) sind als Flyer unter „InfoService/Download“ auf der Netzseite des Instituts: www.nifbe.de abrufbar.

Schulvorstand: Elternqualifizierung

Ab sofort steht das überarbeitete Trainermaterial für die Elternqualifizierungen zur Verfügung. Bei der Überarbeitung wurden die Wünsche und Anregungen des ersten Trainertreffens aufgenommen und umgesetzt. So können jetzt vor Ort individuelle Konzepte flexibel angeboten werden. Es gibt ein Grundlagenmodul, ein Einzelmodul sowie drei Aufbaumodule mit jeweiligen Zeitempfehlungen. Alle ausgebildeten Elterntrainer/-innen wurden entsprechend informiert und haben Zugang zum Material. Das zweite Trainertreffen findet am 21.01.2009 in Hannover statt.

Grundsätzlich gilt weiterhin, dass nur die Eltern offizielle Teilnahmebescheinigungen erhalten, die an den 24 Unterrichtsstunden und dem Vertiefungsworkshop teilgenommen haben. Mit dem Formular (unter „Materialien“) auf der Netzseite der Agentur kann die entsprechende Anzahl angefordert werden: www.aewb-nds.de
Weitere Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Markenrecht: Neues zur Feldenkrais-Methode – Fortbildungsangebot

Gute Nachrichten für die Gesundheitsbildung: Die Wortmarke „Feldenkrais“ kann von allen qualifizierten Trainerinnen und Trainern gebraucht werden. Der BGH hat das Urteil des Hanseatischen OLG in Bremen bestätigt, dass die Feldenkrais-Gilde kein Recht hat, anderen „den Gebrauch zu verbieten“ (BGH: Aktenzeichen IZR 103/00). Seit 1989 waren verschiedene Wortmarken

für die Feldenkrais-Gilde beim Deutschen Patentamt eingetragen (wie z. B.: „Feldenkrais“, „Feldenkrais-Methode“, „Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung“ u. a.). In der Folge hat die Gilde zahlreiche Veranstalter angezeigt, die diese Wortmarke benutzten. Als Qualitätsstandard für die Dozentinnen und Dozenten gilt eine dreijährige Ausbildung (mindestens aber 600 Unterrichtsstunden). Weitere fachliche Informationen unter: www.organisch-lernen.de

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung bietet am 23.09.2008 eine Fortbildung an: „Markenschutz- und andere Rechte – Schutzmöglichkeiten und Grenzen für Einrichtungen der Erwachsenenbildung“; Referentin ist Viola Rust-Sorge (Fachanwältin für gewerblichen Rechtsschutz). Weitere Informationen: Gertrud Völkening (Fon: 0511/300330-25, voelkening@aewb-nds.de).

Arbeitsgruppen und Infoveranstaltungen in der Agentur

Arbeitsgruppe „Schule und Erwachsenenbildung“

Am 29.09.2008 (10.00 – 15.00 Uhr) findet in der Agentur die Arbeitsgruppe „Schule und Erwachsenenbildung“ statt. Schwerpunkt ist dieses Mal das Thema: Übergang Schule/Beruf sowie der Austausch untereinander.

„Zielgruppe Väter“

Am 07.10.2008 (11.30 – 14.00 Uhr) findet in der Agentur ein Treffen für interessierte EB-Mitarbeiter/-innen statt, die mit der Zielgruppe „Väter“ arbeiten und/oder diesen Bereich auf- bzw. ausbauen möchten.

Bei Interesse bitte jeweils kurze Rückmeldung an Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

ProfilPASS

Informationsveranstaltungen zur Nutzung des ProfilPASS finden am 07.10.08 und am 27.04.09 statt (jeweils 10.00 – 13.00 Uhr). Weitere Termine können auf Anfrage vereinbart werden.

Qualifizierungen zum/zur ProfilPASS-Berater/-in finden am 24./25.09.08 und am 25./26.02.09 statt.

Informationen dazu im Fortbildungsprogramm 2008/09 der Agentur und bei Christine Etz (Fon: 0511/300330-13, etz@aewb-nds.de).

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

**Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr.
Koordination:
Dr. Hans Georg Bulla
04.09.2008**

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

07/08

Innovationspreis 2010: Bildungsberatung in der EB – Sonderpreis Medienkompetenz

Der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) schreibt für 2010 einen Preis für innovative Projekte im Themenbereich „Bildungsberatung“ aus. Zum Wettbewerb eingereicht werden können bis zum 30. Juni 2009 Darstellungen von abgeschlossenen Projekten aus der niedersächsischen Erwachsenenbildung. Für die von einer Jury für die Preisvergabe ausgewählten Projekte wird der Niedersächsische Bund insgesamt 10.000 EUR bereitstellen, die sich auf die ersten drei Plätze verteilen.

Im Rahmen des Innovationspreises schreiben die nordmedia und die Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) einen Sonderpreis Medienkompetenz aus. Die Wettbewerbsbeiträge dafür sollen ebenfalls einen thematischen Bezug zur „Bildungsberatung in der Erwachsenenbildung“ haben. Der Sonderpreis ist mit 3.000 EUR dotiert und wird ebenfalls von der Jury vergeben. Eine ausführliche Ausschreibung mit den genauen Teilnahmebedingungen und den Vorgaben für die einzureichenden Beiträge wird in Kürze veröffentlicht. Weitere Informationen: Detlef Grote (Fon: 0511/300330-16, grote@aewb-nds.de).

Landesmedienanstalt und Agentur: Kooperationsvereinbarung unterzeichnet – „Kampagne M“ wird fortgesetzt

Ende November 2008 haben die Niedersächsische Landesmedienanstalt und die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienkompetenz unterzeichnet, die auch vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) mitgetragen wird. Zentrales Anliegen dieser Vereinbarung ist es, medienpädagogische und medienpraktische Qualifizierungsangebote in die Arbeit der niedersächsischen Einrichtungen der Erwachsenenbildung zu integrieren.

In diesem Rahmen soll auch die „Kampagne M“ im kommenden Jahr fortgesetzt und ausgeweitet werden. Derzeit beteiligen sich 30 Einrichtungen daran, die die Angebote des modular aufgebauten Katalogs nutzen und Veranstaltungen in den verschiedenen Regionen Niedersachsens durchführen. Das letzte Modul des medienpraktischen und medientheoretischen Qualifizierungslehrgangs haben über 30 Teilnehmer/-innen erfolgreich abgeschlossen, die nun vor Ort eigene medienpädagogische Angebote planen und durchführen können. Ein weiterer Qualifizierungslehrgang ist für 2009 in Planung. Informationen und Beratung: Christel Wolf (Fon: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de).

„Offene Hochschule Niedersachsen“ im Landtag

Das Land Niedersachsen soll, so ein Landtagsantrag von Mitte November 2008 der Regierungsfractionen von CDU und FDP, seinen Vorsprung bei der Durchlässigkeit von Berufs- und Hochschulbildung weiter ausbauen. Ziel ist die „Offene Hochschule Niedersachsen“, an der Hochschulen und Erwachsenenbildung bereits arbeiten. Das erste eigene Modell des Landes läuft an der Professional School der Leuphana Universität Lüneburg und wird bis 2013 mit insgesamt 1,34 Mio. EUR vom Land und vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) gefördert. Im Ländervergleich habe Niedersachsen damit eine Vorreiterrolle übernommen.

nifbe-Forschungsprojekte: Frist für Anträge an die Agentur

Im Rahmen der Ausschreibung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) werden *Forschungsprojekte* in einem wettbewerblichen Verfahren gefördert. Die Projekte sollen sich auf die Forschungsschwerpunkte des Niedersächsischen Instituts für Frühkindliche Bil-

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

derung und Entwicklung (nifbe) beziehen. Zuwendungsempfänger für Forschungsprojekte sind Hochschulen in staatlicher Verantwortung nach § 2 NHG. Die Anträge sind an die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in zweifacher Papieraufbereitung sowie in einer elektronischen Fassung zu richten. Die Antragsfrist ist der 15.01.2009. Die aktuelle Ausschreibung, der Leitfa- den zur Antragstellung und die Kosten- kalkulation stehen zur Verfügung auf der Netzseite des MWK: www.mwk.niedersachsen.de
Weitere Informationen zu den For- schungsprojekten: Anna Zagidullin (Fon: 0511/300330-38, zagidullin@aewb-nds.de).

nifbe-Transferprojekte: Frist für Anträge an die Agentur

Die nächste Antragsfrist für *Transfer- projekte* im Bereich der Frühkindlichen Bildung und Entwicklung ist der 30.04.2009.
Die Projekte sollen Modellcharakter besitzen, Forschung und Praxis mitein- ander verzahnen und beispielgebend für die weitere Entwicklung im Bereich der Frühkindlichen Bildung und Ent- wicklung sein. Augenmerk wird auf Kooperationsprojekte gelegt, die von anerkannten Einrichtungen der nieder- sächsischen Erwachsenenbildung ge- meinsam mit Hochschulen durchgeführt werden. Die Empfehlung des zuständi- gen regionalen Netzwerkes des nifbe e.V. ist als Antragsbestandteil beizufü- gen. Die Frist zur Vorlage der Anträge beim zuständigen regionalen Netzwerk ist der 28.02.2009.
Für die Anträge ist der Antragsvordruck zu verwenden, der auf der Netzseite der Agentur für Erwachsenen- und Wei- terbildung unter „Materialien“ als Down- load verfügbar ist (www.aewb-nds.de). Weiterführende Informationen zu den Transferprojekten: Anna Zagidullin (Fon: 0511/300330-38, E-Mail: zagidul- lin@aewb-nds.de).

Neuer Infodienst zur Erwachsenen- bildung in Europa

Informationen aus der europäischen Erwachsenenbildung und aus den EU- Institutionen verbreitet der neue, eng- lischsprachige Dienst „European Info- Net Adult Education“, der jetzt für alle Interessenten zur Verfügung steht. Ne- ben einem eigenen, journalistischen Artikel-Service bietet InfoNet alle zwei Monate einen kostenlosen E-Mail- Newsletter. Projektverantwortlich ist die Katholische Bundesarbeitsgemein-

schaft für Erwachsenenbildung (Deutschland), betreut wird InfoNet von der Akademie Klausenhof. Weitere Informationen unter www.infonet-ae.eu

Grundtvig-Programm 2009

Das Grundtvig-Förderprogramm will der allgemeinen Erwachsenenbildung eine neue, europäische Qualität verleihen und unterstützt finanziell die Mobilität Einzelner, Lernpartnerschaften, multila- terale Projekte und Netze. Die Förder- möglichkeiten in den Mobilitätsaktionen sind für 2009 im Budget sowie im in- haltlichen Programm erweitert worden. Neben der Weiterbildung für Beschäf- tigte in der Erwachsenenbildung wer- den neuerdings auch Besuche und Austausch, Freiwilligenprojekte für ältere Menschen, Assistenten für Men- schen mit besonderen Bildungsbedürf- nissen sowie Workshops gefördert. Einzelheiten zum Programm und An- tragsfristen für die verschiedenen För- derungen unter www.na-bibb.de/grundtvig_4.html.
Weitere Informationen: Gertrud Völke- ning (Fon: 0511/300330-25, voelkening@aewb-nds.de).

„LQW und AZWV – Vorgehensemp- fehlung und Handreichung“ veröf- fentlicht

Für LQW-Organisationen, die eine AZWV-Zertifizierung anstreben, hat die Agentur für Erwachsenen- und Wei- terbildung in Zusammenarbeit mit Cert-IT eine „Vorgehensempfehlung und Hand- reichung“ erstellt. In diesem Dokument sind Informationen über das Zertifizie- rungsverfahren und alle inhaltlichen Anforderungen für eine AZWV-Träger- anerkennung zu finden. Zusätzlich werden die AZWV-Anforderungen den LQW-Qualitätsbereichen zugeordnet und kommentiert, so dass typische Schwachstellen einfach erkannt und die AZWV-Anforderungen in das beste- hende QM-System integriert werden können. Das Dokument steht unter „Qualitätsmanagement“ auf der Netz- seite der Agentur zur Verfügung (www.aewb-nds.de).

Alles Gute für 2009

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung wünschen allen Leserinnen und Lesern des AGENTUR-INFO eine schöne Adventszeit, frohe Festta- ge und einen guten Start in das neue Jahr 2009.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbst- ständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungs- gesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Er- wachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 02.12.2008

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

01/09

Minister Stratmann: Dank an Agentur für erfolgreiche Arbeit – Positive Zwischenbilanz nach ersten drei Jahren

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung hat „die in sie gesetzten Erwartungen nicht nur voll erfüllt, sondern der Weiterbildung in unserem Land einen Innovationsschub gegeben“. Das erklärte der niedersächsische Wissenschafts- und Kulturminister Lutz Stratmann auf einer Pressekonferenz am 15. Januar 2009 aus Anlass des dreijährigen Bestehens der Agentur in deren Seminarzentrum in Hannover. „Die Arbeit der Agentur“, so führte er weiter aus, „ist ein Erfolgsmodell. Es ist gelungen, die unterschiedlichen Facetten der Erwachsenen- und Weiterbildung unter einem gemeinsamen Dach zu bündeln und so Synergieeffekte in diesem Bereich zu erzielen. Die Vernetzung und Nutzung der vorhandenen und bewährten Strukturen in der Erwachsenenbildung ist zeitgemäß, weil damit die Grundlagen für das Lebenslange Lernen in unserem Land geschaffen werden.“

Zuvor hatte Minister Stratmann daran erinnert, dass die Errichtung der Agentur „keine leichte Geburt“ gewesen, aber neben den vielen anderen Änderungen durch die Novellierung des NEBG im Jahr 2004 eine der „wichtigsten und nachhaltigsten“ sei. Die Agentur arbeite innovativ, kooperativ und zukunftsorientiert und sei mittlerweile als Dienstleister der niedersächsischen Erwachsenen- und Weiterbildung institutionell anerkannt und etabliert. Deshalb gebühre der Agentur Dank für die erfolgreiche Arbeit und die positive Zwischenbilanz.

Dr. Jürgen Walter, Vorsitzender des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung, hob im Anschluss daran hervor, dass die Errichtung der Agentur in der Trägerschaft eines Dachverbands bundesweit einmalig sei und auch das Land damit eine Vorreiterrolle übernommen habe: „Mit der Übernahme der Trägerschaft der

Agentur hat der Niedersächsische Bund sich seiner bildungspolitischen Verantwortung gestellt, wohl wissend, dass mit diesem Auftrag Neuland betreten werden musste.“ Dies sei nur möglich gewesen aufgrund einer gewachsenen, historisch selbstverständlich gewordenen Organisation und Tradition in der niedersächsischen Erwachsenenbildung. Mit ihrer Agentur, mit ihren Kooperationen und Projekten und ihren bundesweit wirkenden innovativen Impulsen sei die Erwachsenenbildung Niedersachsens sehr gut aufgestellt.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung hatte aus Anlass ihres dreijährigen Bestehens ihren ersten, ausführlichen „Arbeitsbericht“ für die Jahre 2006 – 2008 vorgelegt.

Agentur erhält „Zentralstelle für Politische Weiterbildung“ – Minister Stratmann gibt zusätzliche Förderung bekannt

Die Errichtung einer „Zentralstelle für Politische Weiterbildung“ in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung gab Wissenschafts- und Kulturminister Lutz Stratmann am 15. Januar 2009 auf einer Pressekonferenz in Hannover bekannt. Mit dieser Zentralstelle will das Land „die oft genannten Defizite im Bereich der politischen Bildung offensiv angehen, weil diese Bildung im Sinne von Demokratiekompetenz und bürgerschaftlichem Engagement ein wichtiger Bestandteil des Lebenslangen Lernens ist“.

Für das Ministerium sei die Agentur eine effiziente und erfolgreiche Partnerin, die nunmehr vorhandene Kompetenzen und Stärken der politischen Bildung quer durch alle Institutionen bündeln und gemeinsame Projekte und Veranstaltungen initiieren und durchführen werde. Die politische Bildung gehöre zwar immer schon zu den Pflichtenaufgaben der Erwachsenenbildung, sie werde jetzt „einen noch höheren Stellenwert erhalten“. Für diese Aufgaben kündigte Minister Stratmann

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511/300 330-10
Fax 0511/300 330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

eine zusätzliche sächliche und personelle Förderung von zunächst 150.000 Euro jährlich an.

Landesverband niedersächsischer Musikschulen und Agentur kooperieren – Gemeinsam für musikalische Bildung

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und der Landesverband niedersächsischer Musikschulen haben am 7. Januar 2008 eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, um die musikalische Bildung in Niedersachsen weiter voranzubringen.

Ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit soll die frühkindliche Bildung sein. So wollen die Einrichtungen der Dachverbände unter anderem Weiterbildungsangebote für Musikpädagogen und -pädagoginnen und Erzieher/-innen konzipieren und einrichten.

An der Unterzeichnung nahmen die Präsidentin des Landesverbandes der niedersächsischen Musikschulen, Gitta Connemann MdB, Dr. Jürgen Walter, Vorsitzender des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung, Dr. Annette Schwandner und Eugen Gehlenborg aus dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Vorsitzende des Landesverbandes, Ernst Neuhäuser, und dessen Geschäftsführer Klaus Bredl sowie der Geschäftsführer der Agentur, Detlef Grote, teil.

Dr. Jürgen Walter betonte, dass dieser Kooperation eine ganz besondere Bedeutung beizumessen sei. Die bisherige gute Zusammenarbeit der Einrichtungen vor Ort werde durch die Vereinbarung auf Dachverbandsebene einen zusätzlichen Schub erhalten. Es sei dabei insbesondere an Angebote im Rahmen der Mitarbeiterfortbildung zu denken.

Der Wortlaut der Kooperationsvereinbarung kann über die jeweiligen Netzseiten abgerufen werden:
www.musikschulen-niedersachsen.de
www.aewb-nds.de

didacta 2009 in Hannover: Niedersächsischer Bund und Agentur mit eigenem Stand – Einrichtungen präsentieren sich

Auf der Bildungsmesse „didacta“ vom 10. – 14. Februar 2009 in Hannover werden der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung und die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung mit einem eigenen Stand (H 39

in Halle 15) vertreten sein, auf dem die verschiedenen Einrichtungen ihre Angebote, Projekte und Programme präsentieren werden.

Für die fünf Messetage sind täglich wechselnde Themenschwerpunkte vorgesehen: 1. Sprachen; 2. EB und Schule, Zweiter Bildungsweg, Offene Hochschule; 3. Frühkindliche Bildung und Entwicklung; 4. Globales Lernen, Integration und Interkulturelles Lernen, Kulturelle Bildung; 5. Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenbildung. Weitere Informationen: Detlef Grote (Fon: 0511/300330-16, grote@aewb-nds.de); Besucherservice unter www.didacta-hannover.de

ISO 9001:2008 veröffentlicht

Die Änderungen der lange erwarteten Revision der ISO 9001 sind zumeist nur redaktioneller Art. Eine inhaltliche Änderung, die für viele Bildungsträger relevant sein wird, findet sich unter „7.5.4 Eigentum des Kunden“: Der Schutz von Kundendaten wird jetzt explizit aufgeführt. Datenschutz und -sicherheit müssen von Organisationen sichergestellt und im Audit nachgewiesen werden. Die Agentur wird im neuen Fortbildungsprogramm eine Veranstaltung dazu anbieten. Ansprechpartnerin: Ursel Stenkamp (Fon: 0511/300330-18, stenkamp@aewb-nds.de).

Verdienste um die niedersächsische Erwachsenenbildung: Hubert Stuntebeck mit Ehrennadel ausgezeichnet

Hubert Stuntebeck, Leitender Direktor der Katholischen Erwachsenenbildung von 1987 bis 2008, ist für seine Verdienste um die niedersächsische Erwachsenenbildung ausgezeichnet worden.

Im Rahmen der Vorstandssitzung des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung am 16.12.2008 in Hannover hat der Vorsitzende, Dr. Jürgen Walter, die "Ehrennadel der niedersächsischen Erwachsenenbildung" an Hubert Stuntebeck überreicht, zusammen mit einer Bronzeplastik („Kopf“) des Neustädter Künstlers Peter Marggraf.

Die „Ehrennadel“ wird vom Vorstand des Niedersächsischen Bundes an Persönlichkeiten verliehen, die sich um die niedersächsische Erwachsenenbildung in einer Weise verdient gemacht haben, von der exemplarische Wirkung ausgeht. Hubert Stuntebeck ist der erste Träger dieser neu geschaffenen Auszeichnung.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 23.01.2009

AGENTUR-INFO

02/09



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Niedersächsischer Bund und Agentur auf der didacta 2009: Gelungener Messeauftritt

„Bildungsgipfel im Flachland“ lautete das Motto der didacta 2009, die vom 10. – 14. Februar in Hannover stattfand und auf der der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung e. V. und die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung mit einem eigenen Stand vertreten waren.

Nach verhaltenem Start am ersten Messtag besuchten in den folgenden Tagen zahlreiche Gäste den Stand, mit denen interessierte Gespräche geführt werden konnten. Am Mittwoch zählten der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann, zu den Besuchern, der in Begleitung von Prof. Dr. mult. Wassilios E. Fthenakis, Präsident des didacta Verbands e. V., und weiterer Gästen seinen Messerundgang absolvierte. Kurze Zeit später schloss sich ein Gespräch mit der Sozialministerin Niedersachsens, Mechthild Ross-Luttmann, an. Die Auswahl unterschiedlicher Schwerpunktthemen, die Darstellung des Niedersächsischen Bundes und der Agentur und vor allem die Präsenz der Erwachsenenbildungs-Einrichtungen haben zu einem gelungenen Messeauftritt beigetragen.

Der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung und die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung bedanken sich daher bei allen, die auf dem Stand der didacta 2009 aktiv mitgewirkt haben.

Nationales Bildungspanel: Langzeit- studie untersucht 60.000 Bildungs- biografien

Welche Faktoren spielen für den Bildungserfolg eine Rolle? Und welchen Einfluss haben Bildungseinrichtungen auf diese Entwicklung? Diese und andere Fragen der Bildungsforschung wird das Nationale Bildungspanel untersuchen, das Anfang Februar 2009 seine Arbeit aufgenommen hat. Das Besondere ist die Längsschnittperspek-

tive der Studie: Dieselben Personen werden über längere Zeiträume regelmäßig befragt und getestet. So lässt sich nachvollziehen, wie sich Kompetenzen im Lebenslauf entfalten, wie Kompetenzen Entscheidungen an den Übergängen der Bildungskarriere beeinflussen und wie stark sie von der Familie sowie den Bildungseinrichtungen geprägt werden.

Das Nationale Bildungspanel wird außerdem wichtige Datengrundlagen liefern für die Umsetzung der von Bund und Ländern beschlossenen Strategie zum lebenslangen Lernen und den sich ergebenden Anforderungen an den Einzelnen und an das Bildungssystem. Das Panel wird von einem interdisziplinär zusammengesetzten Forschungsnetzwerk unter der Leitung des Bamberger Soziologen Prof. Hans-Peter Blossfeld organisiert. Das Bundesbildungsministerium finanziert, laut eigenen Angaben, die Arbeit im Jahr 2009 mit rund 7,5 Millionen Euro. Die zur Verfügung gestellten Mittel sollen bis 2013 kontinuierlich auf gut 16 Millionen Euro jährlich steigen. Das Land Bayern und die Universität Bamberg unterstützen das Nationale Bildungspanel ebenfalls erheblich.

Die „Kampagne M“ geht weiter

Info-Tag am 10.06.2009:

Wie funktioniert die „Kampagne M“? Welche Vorteile hat meine Einrichtung? Was muss ich tun, um auch dabei zu sein? Antworten auf diese Fragen gibt es bei der Info-Veranstaltung in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung am 10.06.2009 (10:00 – 13:00 Uhr). Anmeldungen bitte an Christel Wolf (wolf@aewb-nds.de).

Neuer Qualifizierungslehrgang:

Der dritte Qualifizierungslehrgang startet im September 2009. In fünf Modulen erwerben interessierte Dozentinnen und Dozenten und Pädagogische Mitarbeiter/-innen sowohl medientheoretische als auch medienpraktische Kenntnisse im Umgang mit den neuen digitalen Medien.

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511 300330-10
Fax 0511 300330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

Aufbau-Workshops:

Für alle, die bereits den Lehrgang abgeschlossen haben, sind zwei weitere Workshops in Planung. Im Herbst 2009 ist ein Workshop zum Thema „Medienpraktische Arbeit mit Senioren“ und im Frühjahr 2010 ein weiterer Workshop zum Thema „Medienpraktische Arbeit in Kindertageseinrichtungen“ vorgesehen. In den Workshops werden konkrete Projekte geplant und geeignete Marketinginstrumente für deren Umsetzung entwickelt.

Weitere Informationen und Beratung: Christel Wolf (Fon: 0511 300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Projekt „Medien und Informationskompetenz“ gestartet

Das Projekt „Medien und Informationskompetenz (MIK)“ wurde in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung konzipiert und ist im Februar 2009 gestartet. Erstmals werden Mitarbeitende aus der Erwachsenenbildung und Lehrer/-innen in einer Blended-Learning-Fortbildung auf der Online-Lernplattform gemeinsam lernen. Nach dieser Fortbildung können die Teilnehmenden das Potenzial des Internets für ihren Unterricht realistisch beurteilen und nutzen und sie kennen Kriterien, um die Seriosität von Internetseiten zu beurteilen. Sie lernen darüber hinaus, welche Möglichkeiten Lernplattformen für das Lehren und Lernen eröffnen (Forum, Wiki, Webshow etc.) und wie auch einzelne e-Learning-Elemente in den Unterricht eingebunden werden können. Ansprechpartnerin für Interessenten: Ursel Stenkamp, (Fon: 0511 300330-18, stenkamp@aewb-nds.de).

Projekt „Lesementoring“ – Jugendliche fördern Grundschul Kinder

Das Projekt „Lesementoring“ wurde von der Stadt Hannover entwickelt und bereits mehrfach erfolgreich umgesetzt. Dabei werden Jugendliche einer weiterführenden Schule, die Lust haben, Kinder einer nahe gelegenen Grundschule spielerisch zum Lesen zu motivieren, für diese Aufgabe durch entsprechend qualifizierte Fachkräfte ausgebildet und beraten. Sie erhalten von den Fachkräften für ihre ehrenamtliche Arbeit den „Kompetenznachweis Kultur“. Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung plant, gemeinsam mit der Stadt Hannover und der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung dieses Projekt in weitere niedersächsische

Standorte (maximal zehn) zu übertragen. Ausführliche Informationen sind bei einer Veranstaltung am 25.03.2009 in der Agentur zu erhalten oder vorab bei Christel Wolf (Fon: 0511 300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Markenrecht und Markenschutz: Aktuelle Arbeitshilfe der Agentur erschienen

Die Anzahl eingetragener und damit geschützter Marken nimmt zu und immer häufiger zeigen Rechte-Inhaber Fremdnutzer wegen der unberechtigten Verwendung einer Marke an, auch im Bereich der Erwachsenenbildung. Aus diesem Grund hat die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung im September 2008 eine Fortbildungsveranstaltung zu dieser Problematik durchgeführt und jetzt eine aktuelle Arbeitshilfe unter dem Titel „Markenschutz“ herausgegeben, die kompakt die relevanten Informationen zum Markenrecht und zum Schutz vor möglichen Verletzungen und Strafen enthält. Bestellungen der Broschüre (10,00 Euro inkl. Porto) bei Sibylle Kelterborn (Fon: 0511 300330-23, kelterborn@aewb-nds.de).

Qualifizierung von Kursleitern in der Väterarbeit

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung arbeitet in dem vom Niedersächsischen Sozialministerium unterstützten Landesarbeitsforum „Aktive Vaterrolle stärken“ bei der Entwicklung eines Qualifizierungsangebotes mit: Ziel ist es, an Väterarbeit interessierte Männer zu Kursleitern auszubilden, die dann in der Familien- und Erwachsenenbildung entsprechende Kurse durchführen können. Die Qualifizierung startet im Juni 2009. Weitere Informationen und Beratung bei Christel Wolf (Fon: 0511 300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Internet: Neuer Auftritt der Agentur

Mitte Februar wurde er freigeschaltet, der neu gestaltete Internet-Auftritt der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung: übersichtlicher, informativer und praktischer. Eine neue Gliederung der Info-Bereiche soll die Suche erleichtern, verschiedene Download-Möglichkeiten werden angeboten und Online-Anmeldungen für die Fortbildungsveranstaltungen der Agentur sind jetzt möglich. Die Adresse bleibt aber die alte: www.aewb-nds.de

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 05.03.2009

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

03/09

Parlamentarischer Abend: Große Beteiligung und große Übereinstimmung in Sachen Erwachsenenbildung

Im Zeichen großer Anerkennung durch die Politik und großer Übereinstimmung über die weitere Förderung und Entwicklung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen stand der Parlamentarische Abend, zu dem der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung am 12. Mai 2009 ins Restaurant Leineschloss in Hannover eingeladen hatte.

Vor über einhundert Gästen, darunter die erwachsenenbildungspolitischen Sprecher/-innen der Landtagsfraktionen, betonte *Dr. Jürgen Walter*, Vorsitzender des Niedersächsischen Bundes, die gute Zusammenarbeit mit Ministerium und Politik in den vergangenen Jahren. Das seinerzeit einstimmig verabschiedete Gesetz (NEBG) habe seine Bewährungsprobe bestanden, Veränderungen seien angesichts der erreichten Rechts- und Planungssicherheit nicht angezeigt, vielmehr lasse sich vieles auf der Ebene von Vereinbarungen und Verträgen regeln. Die neu gegründete Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung könne auf ihre ersten drei erfolgreichen Arbeitsjahre zurückblicken, neue Aufgaben kämen auf sie ebenso wie auf die gesamte Erwachsenenbildung in den Bereichen Offene Hochschule, Zweiter Bildungsweg und Politische Bildung zu. Zu wünschen wäre auch in Zukunft eine angemessene Erhöhung der Fördermittel; vor allem, so forderte *Dr. Walter* abschließend, sollten die Mittelansätze für die Erwachsenenbildung nicht mehr Teil des Subventionsberichts sein.

David McAllister, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, bezeichnete in seiner Rede die Erwachsenenbildung als die vierte Säule im Bildungssystem und bedankte sich bei den anwesenden EB-Verantwortlichen für ihre Arbeit und hob ausdrücklich die erfolgreiche Positionierung der Agentur hervor. Auf die Forderung von *Dr. Walter* eingehend

sicherte er zu, in Sachen Subventionsbericht einen neuen Anlauf nehmen zu wollen. An eine Novellierung des NEBG werde zudem in seiner Fraktion nicht gedacht. In der gegenwärtigen Krise und angesichts der anstehenden Steuerschätzung sei es aber nicht möglich, seriöse Aussagen zur Entwicklung des Landeshaushalts zu machen. Lebenslanges Lernen und Bildung seien für ihn Voraussetzung einer Teilhabe an Demokratie und Gesellschaft; die Bildungspolitik stehe hier weiterhin vor großen Herausforderungen und werde auch künftig die Erwachsenenbildung unterstützen.

Lutz Stratmann, Minister für Wissenschaft und Kultur, fasste seine Würdigung der Entwicklung seit dem Parlamentarischen Abend vor zwei Jahren in den Satz: „Die Offensivkraft der Erwachsenenbildung strahlt in Niedersachsen auf die gesamte Bildungslandschaft aus.“ Anlass für eine Novellierung sehe er ebenfalls nicht, dank der guten Beziehungen zum Niedersächsischen Bund und zur mittlerweile institutionell anerkannten und etablierten Agentur ließen sich notwendige Regelungen unterhalb des Gesetzes vereinbaren. Einen besonderen Dank wolle er dabei den beiden Geschäftsführern der Agentur, *Bernd Rebens* und *Detlef Grote*, und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihre hervorragende Arbeit aussprechen.

Nachdem in Sachen frühkindlicher Bildung, politischer Bildung und Mittelaufstockung vieles neu auf den Weg gebracht worden sei, stünden jetzt die Offene Hochschule, der Zweite Bildungsweg und die Bildungsberatung auf der Agenda. Die Durchlässigkeit des Bildungssystems sei dabei das Leitthema. Trotz der Finanzkrise könne die Erwachsenenbildung von einer Förderkontinuität ausgehen.

Bernd Rebens dankte den beiden Gastrednern für die Anerkennung und Ermutigung und lud damit alle Anwesenden zu weiteren Gesprächen in kleineren Runden ein.

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 473
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511 300330-10
Fax 0511 300330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

Zuwendung vom BAMF: Niederschwellige Seminarmaßnahmen für ausländische Frauen

Ausländische Frauen haben eine Schlüsselfunktion bei der Integration: Um die Kompetenzen dieser Frauen zu fördern, ihr Selbstbewusstsein zu stärken, sie in Erziehungs- und Bildungsfragen zu unterstützen und sie zur Teilnahme an weiterführenden Integrationsmaßnahmen zu motivieren, fördert das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge besondere Seminarmaßnahmen für Frauen in der Höhe von bis zu 550,- Euro pro Kurs. Der Informationsflyer zu diesen Maßnahmen ist den EB-Einrichtungen bereits zugegangen. Weitere Informationen unter: www.integration-in-deutschland.de

„Präventiv gegen Rechts“ – Mitarbeiterfortbildung am 27.05.2009

Die Zentralstelle für politische Weiterbildung bietet zusammen mit dem niedersächsischen Verfassungsschutz eine Mitarbeiterfortbildung zum Thema Rechtsextremismus an. Um bereits im Vorfeld gegenüber rechtsextremistischen Einstellungen tätig zu werden, gilt es, die Multiplikatoren für dieses Thema zu sensibilisieren. Es soll u. a. der Frage nachgegangen werden, wie eine präventive Arbeit gegen rechtsextremistische Tendenzen in den Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen aussehen könnte. Termin: 27.05.2009 (10.00 – 17.00 Uhr) in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung. Weitere Informationen: Annette Werhahn (Fon: 0511 300330-35, werhahn@aewb-nds.de).

BpB: „Wahl-O-Mat“ auch zur Europawahl

Der „Wahl-O-Mat“ der Bundeszentrale für politische Bildung zählt zu den erfolgreichsten Internetangeboten zum Thema Wahlen in Deutschland. Allein bei der Bundestagswahl 2005 wurde der „Wahl-O-Mat“ über 5,1 Millionen Mal genutzt.

Zur Europawahl haben insgesamt 29 Parteien und politische Vereinigungen die Chance genutzt und die Wahl-O-Mat-Thesen beantwortet. Das interaktive Wahltool soll vor allem junge Menschen zur Teilnahme an der Wahl motivieren. Ab sofort kann jeder seine persönlichen Standpunkte mit den Positionen der Parteien vergleichen: www.bpb.de/methodik/XQJYR3,0,0,WahlOMat_Europa.html

Werkstatt: „Mit Vätern arbeiten“

Im Juni startet eine vierteilige Fortbildung mit dem Ziel, an Väterarbeit interessierte Männer zu Kursleitern auszubilden, die dann in der Familien- und Erwachsenenbildung Angebote durchführen können. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Landesarbeitsforum „Aktive Vaterrolle stärken“ statt und wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit gefördert. Anmeldungen sind noch möglich. Beratung und weitere Informationen: Christel Wolf (Fon: 0511 300330-34, wolf@aewb-nds.de).

Fachgebundene Hochschulreife: Neue Arbeitsgruppe der Agentur

Auf Wunsch verschiedener EB-Einrichtungen wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema „Zugang zur Hochschule ohne Abitur“ bei der Agentur eingerichtet. Die Arbeitsgruppenmitglieder wollen Module im Sinne der Angebote und Zugänge zur „Offenen Hochschule“ entwickeln und das bestehende Angebot der Vorbereitungskurse auf die Zulassungsprüfung weiterentwickeln. Die konstituierende Sitzung findet am 18.08.2009 in der Agentur statt. Informationen: Christine Etz (Fon: 0511 300330-13, etz@aewb-nds.de).

Programmkonferenz Fortbildung: Planungen für 2009/10

In großer Runde diskutierte und beriet die Programmkonferenz Fortbildung am 29.04.2009 das neue Programm 2009/10 gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Agentur, die ihre Planungen ausführlich vorstellten und erläuterten. Vorgeschlagen wurden einige ergänzende Angebote, insgesamt erfuhr das geplante Programm aber große Zustimmung.

Neue Mitarbeiterinnen in der Agentur

Vor kurzem haben sie ihre Arbeit in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung aufgenommen – die drei neuen Kolleginnen:

Indra Jurk im Bereich Zweiter Bildungsweg, Alphabetisierung, Grundbildung (Durchwahl: -39, jurk@aewb-nds.de); *Annette Werhahn* in der Zentralstelle für politische Weiterbildung (Durchwahl: -35, werhahn@aewb-nds.de); *Stephanie Pasdika* für die Fortbildung Sprachen (erreichbar über pasdika@aewb-nds.de).

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 20.05.2009

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

04/09

Mittel für die Erwachsenenbildung nicht mehr im Subventionsbericht

Es war eins der Themen, die der Vorsitzende des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung, Dr. Jürgen Walter, auf dem Parlamentarischen Abend im Mai 2009 in Hannover angesprochen hatte: Die Mittelansätze für die Erwachsenenbildung sollten nicht mehr Teil des Subventionsberichts sein.

Wie Ende August bekannt wurde, hat Finanzminister Hartmut Möllring eine entsprechende Anregung von CDU-Landtagsfraktionschef David McAllister umgesetzt, der auf dem Parlamentarischen Abend diese Forderung aufgegriffen hatte, die ebenso von Wissenschafts- und Kulturminister Lutz Stratmann unterstützt worden war.

Die Mittel für die Erwachsenenbildung im niedersächsischen Landeshaushalt werden nicht länger als Zuwendung des Landes im Subventionsbericht geführt, sondern künftig als Bildungsmittel gekennzeichnet. Damit ist eine Gleichstellung der Erwachsenenbildungsmittel mit den Bildungsausgaben für die Schulen und Hochschulen und so gesehen auch eine Aufwertung erreicht worden.

40 Jahre gesetzliche Regelung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen: Feierstunde am 13. Januar 2010

Am 13. Januar 1970 wurde vom Landtag in Hannover das „Erwachsenenbildungsgesetz“ (EBG) verabschiedet. Als erstes Bundesland hat Niedersachsen damit die Erwachsenenbildung umfassend gesetzlich geregelt. Daran soll in einer Feierstunde am 13. Januar 2010 im Plenarsaal des Landtags erinnert werden.

Die Festrede wird der Landtagspräsident Hermann Dinkla (CDU) halten. Zur Feierstunde sind alle niedersächsischen EB-Einrichtungen mit ihren Vertreterinnen und Vertretern herzlich eingeladen.

Das neue Fortbildungsprogramm 2009/10 der Agentur

Das neue Fortbildungsprogramm 2009/10 für alle Mitarbeiter/-innen in der niedersächsischen Erwachsenenbildung ist termingerecht fertig gestellt und ab Mitte August an alle Einrichtungen ausgeliefert worden. Mit über 270 einzelnen Angeboten auf fast 120 Seiten ist es das bislang umfangreichste, das die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung seit 2006 vorgelegt hat. Die Nachfrage danach ist erneut gewachsen – an fast zweitausend Einzelinteressenten ist das Heft direkt versandt worden; auf der Netzseite der Agentur stand es bereits vor dem offiziellen Erscheinen als Download zur Verfügung und wurde allein im August fast zehntausend Mal aufgerufen. Im Netz sind alle aktuellen Fortbildungen der Agentur zu finden, direkte Anmeldungen sind dort ebenfalls möglich.

Tag der Medienkompetenz: „Medien verbinden Menschen“

Am 5. November 2009 findet die landesweite Fachtagung unter der Schirmherrschaft des niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff in Hannover statt. Ziel ist, Multiplikatoren und Fachleute miteinander ins Gespräch zu bringen und zu vernetzen, einen Einblick in die Arbeit der Einrichtungen zu geben und sich über Angebote der Medienkompetenzvermittlung zu informieren. Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung beteiligt sich im Rahmen der „Kampagne M“ am Stationenlernen. Anmeldeschluss ist der 30.09.2009, weitere Informationen unter: <http://tag-der-medienkompetenz.nibis.de>

Wahlhilfebroschüre „Wie man wählt: Die Bundestagswahl“

Im August 2009 ist eine neue Wahlhilfebroschüre für Menschen mit Behinderungen aufgelegt worden. Schritt für Schritt wird in leichter Sprache und

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 4 73
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511 300330-10
Fax 0511 300330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

mithilfe vieler Bilder der Gang zur Wahlurne erläutert. Herausgeber ist Karl Finke, Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderungen; Kooperationspartner waren die VHS Hannover und der SoVD-Landesverband Niedersachsen. Dort können Exemplare der Broschüre angefordert werden (karl.finke@ms.niedersachsen.de; ulrike.ernst@hannover-stadt; sovd-jugend@sovd-nds.de).

Förderrichtlinie Demokratie und Toleranz auch für EB-Einrichtungen

Das Land Niedersachsen gewährt Zuwendungen für Maßnahmen, die sich gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Extremismus richten und/oder für Demokratie und Toleranz werben. Anträge nach der Richtlinie Demokratie und Toleranz können durch Kommunen bei der Regierungsvertretung Oldenburg gestellt werden. Die Richtlinie (vgl. Nds. MBl. Nr. 11/2009, S. 312) und die Antragsformulare sind abrufbar unter:
www.integrationsbeauftragte.niedersachsen.de/servlets/download?C=54702719&L=20

Projekt „Toleranzlotsen“ des Innenministeriums

Das Projekt „Integrationslotsen in Niedersachsen“ wird seit 2007 vom Niedersächsischen Innenministerium unterstützt. Die Qualifizierung dieser Lotsen haben in weiten Teilen auch EB-Einrichtungen übernommen. Neu innerhalb des Konzepts ist der zusätzliche Spezialisierungskurs zum „Toleranzlotsen“. Durch diese spezielle Ausrichtung sollen Schülerinnen und Schüler, aber auch junge Erwachsene durch den Peer-Training-Ansatz befähigt werden, sich speziell an Gleichaltrige in schulischen und außerschulischen Zusammenhängen zu richten, um diese für jede Form der Ausgrenzung zu sensibilisieren, ihre Toleranz gegenüber dem jeweils Anderen zu fördern und ein Miteinander zu stärken, das sich durch Anerkennung, Vielfalt und Gleichberechtigung auszeichnet. Toleranz und interkulturelle Verständigung sind die Kernelemente des Projektes. Die Zentralstelle für politische Weiterbildung in der Agentur befürwortet dieses Projekt ausdrücklich und bietet den interessierten Einrichtungen ihre Unterstützung an. Ansprechpartnerin: Annette Werhahn (Fon: 0511 300330-35, werhahn@aewb-nds.de).

2010: Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung

Die EU wählt jedes Jahr ein Aktionsthema aus, zu dem dann Kampagnen auf europäischer und nationaler Ebene stattfinden. 2010 ist so das „Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“. Beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales als Nationaler Durchführungsstelle (NDS) können Fördermittel im Rahmen des EJ 2010 beantragt werden (Ansprechpartner: Claus Annus-Simons, Fon: 03018 527-3583, ej2010@bmas.bund.de). Die Förderrichtlinien können auf der Seite des BMAS aufgerufen werden (Frist: 28.09.2009). Auftaktveranstaltung zum EJ 2010: 25. Februar 2010 in Berlin.

Koordinierungskreis „Demografischer Wandel“

Unter der Federführung der Staatskanzlei soll ein Koordinierungskreis „Demografischer Wandel in Niedersachsen“ eingerichtet werden, an dem alle Ressorts der Landesregierung sowie der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie beteiligt sein sollen. Bis Ende 2010 soll ein abgestimmtes Handlungskonzept zum Umgang mit den Folgen des demografischen Wandels in Niedersachsen erarbeitet werden, in dem die Aktivitäten der Landesregierung gebündelt sein sollen.

Neu: Projekt FFZ – Fachkräfte.Familie.Zukunft.

Die Ausgestaltung und Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) fördert das Projekt FFZ mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Niedersachsen. Das Angebot von FFZ umfasst die Förderung des „audit berufundfamilie“ (zu 50 %), der Teilnahme an Qualifizierungen für Führungskräfte und Projektverantwortliche, der Vernetzung von Unternehmen durch regionale Veranstaltungen und der Erfolgskontrolle (Beschäftigtenbefragungen). Förderberechtigt sind Unternehmen mit bis zu 250 Beschäftigten. Träger dieses Projekt ist die Gesellschaft für Qualitätsentwicklung, deren Mehrheitsgesellschafter der Niedersächsische Bund (nbeb) ist. Ansprechpartnerin: Friederike Husheer (Fon: 0511 300330-39, husheer@aewb-nds.de).

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 11.09.2009

AGENTUR-INFO



Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

05/09

Bildungsurlaub: Fachtagung der Bundesländer – Aktuelle Zahlen und Entwicklungen

Eine Fachtagung der Bundesländer mit Bildungsurlaubs- bzw. Bildungsfreistellungsgesetzen fand am 29./30. September 2009 in Wiesbaden statt. Neben einem umfangreichen Austausch zu den relevanten Entwicklungen in diesem Bildungsbereich in den verschiedenen Bundesländern wurden auch erwachsenenbildungspolitische Themen angesprochen.

Beim statistischen Vergleich mit den anderen Bundesländern wird wie in den vergangenen Jahren deutlich, dass Niedersachsen mit rund 30.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (entspricht einer Quote von 1,26 v. H. aller in Niedersachsen sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) sowie mit über 4.000 genehmigten Veranstaltungen eine Spitzenstellung im Bundesvergleich einnimmt. Eine zunehmende Bedeutung gewinnt dabei die berufliche Weiterbildung, die inzwischen einen Anteil von 50 % der Veranstaltungen hat.

Änderungen der bestehenden Bildungsurlaubs- oder Bildungsfreistellungsgesetze sind von den Bundesländern nur in den Fällen geplant, in denen eine Anpassung an die EU-Dienstleistungsrichtlinie erforderlich ist. Einschränkungen der bestehenden Regelungen zu Lasten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind z. Zt. nicht vorgesehen.

Qualifizierung für die Tagespflege: Agentur vergibt Gütesiegel an Einrichtungen

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung hat am 21. September das erste Gütesiegel für Qualifizierungsmaßnahmen von Tagespflegepersonen an die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen (LEB) vergeben. Sieben weitere Bildungsträger haben mittlerweile das Zertifikat

erhalten, andere durchlaufen zurzeit das Prüfverfahren.

Zum Hintergrund des Gütesiegels: Um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr am 1. August 2013 erfüllen zu können, werden nach Schätzungen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ca. 30.000 zusätzliche Tagespflegepersonen benötigt. Voraussichtlich wird sich mit dem wachsenden Qualifizierungsbedarf auch die Zahl der anbietenden Bildungsträger ausweiten. Erklärtes Ziel des Gütesiegels ist es, einen qualitativen Mindeststandard für die Qualifizierungsmaßnahmen von Tagespflegepersonen zu etablieren.

In Niedersachsen wurde die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit mit der Vergabe des Gütesiegels beauftragt. Alle Informationen und Unterlagen, die Bildungsträger mit Sitz in Niedersachsen benötigen, um das Gütesiegel zu erhalten, können kostenlos heruntergeladen werden unter: www.aewb-nds.de (Themen & Projekte/Gütesiegel TPP).

Modellprojekt „Offene Hochschule“ geht voran

Das vom Land Niedersachsen bis 2012 geförderte Modellprojekt „Offene Hochschule“ hat an den vier dafür vorgesehenen Universitätsstandorten begonnen. Nach der Leuphana Universität Lüneburg, der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig ist nun auch der Start an der Leibniz Universität Hannover erfolgt.

Bei den zentralen Anliegen dieses Modellvorhabens geht es um die Öffnung der Hochschulen für andere Zielgruppen durch spezielle Studienangebote für Berufstätige, um die Erleichterung von Übergängen zwischen beruflicher Ausbildung und Hochschulbildung

Agentur für
Erwachsenen-
und Weiterbildung

Postfach 4 73
30004 Hannover
Bödekerstraße 18
30161 Hannover

Fon 0511 300330-10
Fax 0511 300330-40
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Geschäftsführer:
Bernd Rebens
Detlef Grote

durch Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen sowie um die Einbindung von Angeboten aus der Erwachsenenbildung in die Hochschulbildung. Die Durchlässigkeit des Bildungssystems als Leitthema des Projekts soll somit verbesserte Rahmenbedingungen für die im Bologna-Prozess formulierte Forderung nach lebenslangem Lernen schaffen.

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung zeichnet für die Koordination des Modellvorhabens verantwortlich und übernimmt die Aufgabe, einen wissenschaftlichen Expertenbeirat zur Sicherung der vereinbarten Qualitätsstandards einzurichten. Weitere Informationen: Corinna Höffer-Humpert, (Fon: 0511 300330-43; hoeffler-humpert@aewb-nds.de).

Bildungsberatung in Niedersachsen: Umsetzung von Modellprojekten durch die Agentur

In Niedersachsen soll ein landesweites und themenübergreifendes Angebot zur Bildungsberatung entstehen. Wissenschafts- und Kulturminister Lutz Stratmann kündigte Ende September an, das Land stelle bis zum Jahr 2012 rund 1,6 Millionen Euro bereit, um in einem Modellvorhaben mit acht ausgewählten regionalen Trägernetzwerken den Bürgern wirksame Orientierungshilfen für das Lebenslange Lernen zu bieten.

Als Modellprojekte, die bis zu 50.000 Euro jährlich vom Land erhalten, wurden in folgenden acht Regionen Bildungsberatungsnetzwerke ausgewählt: Göttingen/Südniedersachsen, Braunschweig, Hannover, Hameln-Pyrmont, Cloppenburg, Bentheim-Emsland-Ostfriesland, Oldenburg und Wilhelmshaven sowie Stade und Soltau-Fallingb.ostel.

Das Land hat die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung mit der Umsetzung der Modellprojekte „Orientierungshilfe für lebenslanges Lernen schaffen – Modellprojekte für Bildungsberatung einrichten“ beauftragt.

Integrative Erwachsenenbildung – Niedersachsen vorn

In seinem Tätigkeitsbericht vom September 2009 würdigt der Landesbehirtenbeauftragte Karl Finke sehr positiv die Leistungen der niedersächsischen Bildungsträger für die integrative Erwachsenenbildung. Gemessen an den Teilnehmezahlen liege Nieder-

sachsen im bundesweiten Vergleich deutlich an der Spitze. Eine stärkere Förderung, die in Gesprächen mit dem MWK und dem Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung vereinbart wurde, spiegele sich jetzt auch in den inzwischen erlassenen Verwaltungsvorschriften wider.

Europäisches Programm Lebenslanges Lernen

Das aktualisierte Programm und die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für das Jahr 2010 sind jetzt verfügbar. Informationen über die neuen Programmschwerpunkte (Sprachenlernen in der Erwachsenenbildung) auf der Seite: www.ec.europa.eu/education/lip/doc848_en.htm und auf der Seite der Nationalen Agentur des bibb: www.na-bibb.de

ProfilPASS: Berater/-innen-Ausbildung: Neuer Termin

Die „Qualifizierung für die ProfilPASS-Beratung mit Erwachsenen“ ist auf einen neuen Termin gelegt worden – sie findet jetzt vom 22.02. – 23.02.2010 in Hannover statt.

Neue Tagungsräume für die Agentur

Noch werden sie umgebaut, aber ab Mitte November stehen der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung neue Tagungs- und Seminarräume in der Bödekerstraße 11 (1. Etage) zur Verfügung, schräg gegenüber vom jetzigen Veranstaltungsraum. Ein größerer Teil der Agentur-Fortbildungen wird dann dort stattfinden, aufgrund des neuen Raumangebots werden auch Parallelveranstaltungen durchgeführt werden können.

Neu in der Agentur

Zwei neue Kolleginnen, ein neuer Kollege haben ihre Arbeit in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung aufgenommen: Im Bereich Offene Hochschule *Corinna Höffer-Humpert* (Durchwahl: -43; hoeffler-humpert@aewb-nds.de); im Bereich Zweiter Bildungsweg, Alphabetisierung, Grundbildung und *nifbe Oksana Janzen* (Durchwahl: -38; janzen@aewb-nds.de). Aufgaben im Bereich Berufliche Bildung nimmt *Dr. Roland Neugebauer* wahr (erreichbar über neugebauer@aewb-nds.de).

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) getragen wird.

Das AGENTUR-INFO erscheint nach Bedarf, in der Regel mindestens sechsmal im Jahr. Koordination: Dr. Hans Georg Bulla 29.10.2009